

IN MAGAZIN

INTERKULTUR IN STUTTGART



ZEICHENTRICK, STOP-MOTION-FILME UND ILLUSTRATION – Multitalent Alireza Hashempour

KULINARISCHE SPIELFREUDE – Foodbloggerin Christine Garcia Urbina alias Trickytine

60 JAHRE ANWERBEABKOMMEN DEUTSCHLAND – MAROKKO: Karima Benbrahim im Interview

++ MIGRATION MAL ANDERSRUM ++

Musikalische Tragikomödie *Istanbul* stellt deutsch-türkisches Anwerbeabkommen auf den Kopf

Wir laden Deutschland



Willkommen im
EnBW HyperNetz.

enbw.com/WirLadenDeutschland



Impressum **IN MAGAZIN**

Herausgeber:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart
Tel. 07 11/248 48 08-0
Fax: 07 11/248 48 08-88
info@forum-der-kulturen.de
www.forum-der-kulturen.de
Baden-Württembergische Bank
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65
BIC SOLADEST

Chefredaktion und Grafik:
Rolf Graser (V. i. S. d. P.)

Redaktion:
Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer
Redaktionelle Mitarbeit:
Anke Bauer, Carla Kienzle

Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou
Tel. 07 11/248 48 08-12
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de

Titelgestaltung, Logodesign:

Wolfgang Steidle lineadesign
Druck: Druckhaus Stil + Find,
Leutenbach-Nellmersbach
Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des*der Verfassers*in wieder.
Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr.
© Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2023

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Liebe Leser*innen,



noch feiern wir unser großes Jubiläum, unser 25-jähriges Bestehen. Es ist dies zu großen Teilen auch ein Feiern der Ehrenamtlichkeit: denn der gesamte mühevollen Aufbau des Forums der Kulturen musste in den ersten zwei Jahren ausschließlich ehrenamtlich bewältigt werden. Und die zahlreichen Vereine, deren Dachverband das Forum ist, arbeiten noch heute nahezu komplett ehrenamtlich.

Auch das Sommerfestival der Kulturen, dessen Vorbereitung uns gerade voll in Beschlag nimmt, würde es ohne Ehrenamtliche nicht geben. Mehr als 200 Menschen sind bei diesem Festival, das dieses Jahr vom 11. bis 16. Juli auf dem Stuttgarter Marktplatz stattfinden wird, ehrenamtlich im Einsatz: beim Bierzapfen, an den Kassen, beim Auf- und Abbau und bei der Tombola. (Es werden übrigens immer noch Helfer gesucht – also gerne melden!) Und noch einmal seien unsere Vereine erwähnt: Auch deren Essensstände – ein wichtiger Bestandteil des Festivals – werden komplett ehrenamtlich betrieben.

Ohne Ehrenamtliche würde nichts funktionieren in unserer Gesellschaft. Nicht zuletzt im Sozialbereich ist das unentgeltliche einander Helfen eine wichtige Basis unseres Sozialsystems. Ehrenamtlichkeit ist nicht nur eine sinnvolle Beschäftigung für Menschen, die hierfür Raum in ihrem Leben haben. Ehrenamtliches Engagement ist auch gelebte Solidarität – Kernelement einer jeden funktionierenden Gesellschaft.

Doch es ist immer eine Gratwanderung zwischen gelebter Solidarität und Ausbeutung, zwischen freiwilligem sozialem Engagement und dem Missbrauchen von Ehrenamtlichkeit. Statt mehr in unser Gesundheits- und Sozialsystem zu investieren, statt Kultur mehr zu fördern oder die Bildungsarbeit auszubauen und damit fair bezahlte Arbeitsplätze zu

schaffen, wird auf das Ehrenamt gesetzt. Es gibt genug Beispiele, wie ehrenamtliches Engagement ausgenutzt wird, obwohl eigentlich Geld vorhanden wäre.

Auf der anderen Seite lässt sich nicht alles Engagement in Geld aufwiegen. Selbst wenn man alle Reichtümer einer Gesellschaft aufbringen würde, es ließe sich nicht jede ehrenamtlich geleistete Stunde fair bezahlen. Ein gewisses Maß an ehrenamtlichem Engagement ist in jeder Gesellschaft erforderlich. Doch es ist schwierig, die Grenze zu ziehen zwischen praktischer Solidarität und zwischenmenschlichem Einander-Helfen auf der einen und kalkulierter, berechnender Ausbeutung auf der anderen Seite. Hier muss man stets genau hinschauen.

Ein Kriterium hierbei ist sicherlich der soziale Status der jeweiligen Akteure. Ein mit einer guten Rente ausgestatteter ehemaliger Verwaltungsbeamter kann gut und gern auf eine Vergütung für sein Engagement verzichten. Ein Arbeitsloser, der jeden Cent zweimal umdrehen muss, sollte – wann immer dies möglich ist, zumindest eine adäquate Aufwandsentschädigung bekommen, wenn er sich für seine Mitmenschen einsetzt, wenn er sich engagiert.

Doch wo auch immer die Grenze zwischen Solidarität und Ausbeutung gezogen wird, unsere Sozialsysteme, aber natürlich auch unsere Kulturetats sollten gestärkt werden, damit sich auch sozial Schwächere ein Ehrenamt „leisten“ können. Unser Dank dank gilt all den vielen unermüdlich Engagierten, ohne die weder das Forum noch die Stuttgarter Migrantenvereine funktionieren würden.

Ihr
Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.



Titelbild:
Murat Yeginer

Regisseur der
Tragikomödie *Istanbul*.
Premiere: 9. Juni, 20 Uhr
Altes Schauspielhaus
(Siehe S. 13)

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Sommerausgabe ist am 7. Juni 2023.

BIX JAZZCLUB | STUTTGART
www.bix-stuttgart.de

FR | 02.06.2023
OMER KLEIN TRIO

MI | 07.06.2023
BUBU'S FRENCH NIGHT

MI | 14.06.2023
HUTMAN | ZUNINO | REITER

DO | 29.06.2023
LAZCAR VOLCANO

SA | 09.09.2023
GABY MORENO

MI | 14.09.2023
JEFF CASCARO QUARTETT

IG KULTUR PAVILLON SINDELFINGEN
BIENNALE SINDELFINGEN

JUNI – JULI 2023 Beginn: meist 20:00

Sa 03.06. Frank Heinkel & Yani Ait-Aoudia
Weltmusik mit Strings, Vibes & Pulse

Mi 07.06. Suitcase Memory + Jett-Set

Mi 10.06. Remedy + Souled Out

Mi 14.06. The Wednesday Sessions

BIENNALE SPECIAL

Sa 24.06. Six Pack A Cappella Comedy

So 25.06. Vernissage Otto Stüven †
11:00 Konzertfotografie im Pavillon

So 25.06. Maharaj Trio Klass. indische Musik 19:00

Fr 30.06. Kitchen Stories teatro cosmokult
auch 01. / 02. / 14. / 15. / 16. Juli
Fr / Sa 19:30 / So 17:00

Mo 03.07. Singen für alle: Aus voller Kehle ...
für die Seele! mit Patrick Bopp & Band

Sa 08.07. Poetry Slam Dichtwettbewerb

So 09.07. Asamblea Mediterranea
19:00 Das jüdische Europa in Liedern & Zeitzeugnissen

Fr 21.07. El Flecha Negra Fusionary Latin Roots

PAVILLON · SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36
WWW.IGKULTUR.DE · WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE

Tickets: i-Punkt Sindelfingen (07031 / 94-3 25) · alle VK-Stellen von reservix.de



10 Rabih Lahoud überwindet mit seiner Musik Länder- und Genre Grenzen. Seine Einflüsse, sein Werdegang und seine Band *Masaa*: All das im Porträt des libanesischen Sängers auf Seite 10.



12 Eine persönliche Geschichte als Einwanderin, übertragen in ein Materialtheater – das zeigt die ungarische Performerin Helga Lázár. In einem try-out im Fitz kann das Publikum das Ende des Stücks noch beeinflussen.



18 „Durch meine Kunstwerke möchte ich zeigen, wie alltäglicher Rassismus Menschen beeinflusst“. Ein Einblick in die Kunst von Karlo A. Grados Gomez, seine Ausstellung *El color lo cambia todo* in der Galerie Interart und sein Leben als Kosmopolit.



22 „Entweder ist man Expert*in oder zu betroffen“ – Ella Schindler, Vorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher*innen, spricht im Interview über die Situation von Journalist*innen mit Einwanderungsgeschichte und den Einsatz für mehr Diversität in der Berichterstattung.



Westindische Kultur leben und erleben lassen, das möchte *Maharashtra Mandal Stuttgart e. V.* ermöglichen – nicht nur für Menschen aus Maharashtra. Im Magazin stellen drei Mitglieder ihren Verein und sein Engagement vor.

24



Nicht nur Ramen und Sushi: Das *Tokio Dining* im Stuttgarter Osten bietet seit über 12 Jahren original japanische Küche, zubereitet von Köch*innen und Sushi-Meister*innen aus Japan.

26

Kultur	Musikalität und Emotionalität	10
	Rabih Lahoud und seine Band <i>Masaa</i>	
	CDs, World Music Charts	11
	Wenn Wurzeln entwurzeln	12
	Materialtheater von Helga Lázár	
	Als Gastarbeiter nach Istanbul	13
	Ein deutsch-türkisches Theaterstück	
	Bücher	15
	Lebendige Illustrationen, „dunkle“ Inhalte	16
	Illustrator und Filmemacher Alireza Hashempour	
Gesellschaft	Weltempfänger	17
	„Es beginnt schon mit der Frage, woher man komme“	18
	Karlo A. Grados Gomez	
	Von Bangalore nach Stuttgart	19
	Filmemacherin Payal Sethi	
Stadtleben	Filme	20
	Die Gesellschaft ist bunt – Medien nicht	22
	Interview mit Ella Schindler	
	Karima Benbrahim über die marokkanische Diaspora	23
Service	Maharashtra Mandal Stuttgart	24
	Restaurant Tokio Dining	26
	Die bunte Welt der Kulinarik	27
	Foodbloggerin <i>Trickytine</i>	
	Der interkulturelle Veranstaltungskalender	28
	Ausstellungen	35
	Treffs und Unterricht	37
	Impressum	3

Die nächste Ausgabe des
IN MAGAZINS
erscheint am 28. Juni 2023.

SWR3 — **EnBW** **STUTTGARTER ZEITUNG**
SWR3 DASDING **STUTTGARTER NACHRICHTEN**

STUTTGART CANNSTATTER WASEN
24. + 25. JUNI 2023

KESSEL FESTIVAL

APACHE 207
REA GARVEY
CLUESO

JAN DELAY & DISKO NO.1
BILDERBUCH · VON WEGEN LISBETH
DEINE FREUNDE · GROSSSTADTGEFLÜSTER
YAENNIVER · JULES UND VIELE MEHR...

ÜBERMORGEN MARKT
SLACKLINE WORLD CUP
BEACH-VOLLEYBALL TURNIER
E-FREESTYLE MOTOCROSS SHOW
BIKE WELT · 3 X 3 BASKETBALL
STAND UP PADDLING
KINDER + FAMILIE

DEIN HERZ FÜR DEN KESSEL
#dhfdk

Tickets und weitere Infos:
WWW.KESSELFESTIVAL.DE
Bei Easy Tickets und allen bekannten Verkaufsstellen

Sparda-Bank **alwa** **Schwaben Bräu** **Audi** **SSB** **AOK**
Baden-Württemberg Audi Stuttgart Für Dich!

Karlo Recycling **ZUBLIN** **STU** **STRÖER** **regioTV**

Ausstellung von
Niloufar Emamifar

Ex gratia – Kunst trifft Recht

Die iranische Künstlerin Niloufar Emamifar präsentiert in ihrer Ausstellung *Ex gratia* im Künstlerhaus Stuttgart neu produzierte Arbeiten – und setzt sich darin auch mit dem Ausstellungswesen, seinen Zugängen und strukturellen und rechtlichen Barrieren für Künstler*innen auseinander.

Teil der Ausstellung ist die Installation eines Vertrags, der zwischen Emamifar und dem Künstlerhaus Stuttgart abgeschlossen wurde. Denn Künstler*innen, die ein Visum benötigen, Migrant*innen sind oder einen Geflüchteten-Status innehaben, sind bei Ausstellungen oft mit strukturellen Hindernissen konfrontiert. Das zeigte sich auch, als Emamifar vom Künstlerhaus Stuttgart mit der Produktion einer Ausstellung beauftragt wurde. Der ausgestellte Vertrag macht auf diese Hürden aufmerksam und kann als eine Richtlinie für gerechtere und transparentere Anstellungsverfahren gesehen werden.

Im Rahmenprogramm enthalten sind auch ein öffentlicher Vortrag und ein Workshop mit Dr. Martin Heller. Von Emamifar mit einem Teil ihres Ausstellungsbudgets beauftragt, hat der Rechtsberater die gemeinsame Richtlinie erstellt. Die Ausstellung umfasst eine Bühnenkonstruktion, auf der Heller die rechtlichen und wirtschaftlichen Verfahrensrichtlinien präsentiert. Auch eine Führung mit dem US-amerikanischen Kurator Eric Golo Stone ist Teil des Programms.

Emamifar beschäftigt sich auf Basis ihres Architekturstudiums mit den psychosozialen Dynamiken des gebauten Raums. *Ex gratia* ist ihre erste Ausstellung in Deutschland. Der Titel der Ausstellung bedeutet im Rechtskontext eine Zahlung aus Kulanz, also eine freiwillige Zahlung aus moralischen Gründen oder aufgrund besonderer Gegebenheiten. Die Ausstellung mit dem Vertrag und weiteren Werken, darunter die Videoinstallation *Driving Lessons*, kann bis zum 10. September besucht werden.

Niloufar Emamifar: Ex gratia

6. Mai bis 10. September, Künstlerhaus, S-West
www.kuenstlerhaus.de

20. Sommerfestival der Kulturen

Kulturelle Vielfalt feiern – zum 20. Mal!

Vom 11. bis 16. Juli findet das Sommerfestival der Kulturen auf dem Stuttgarter Marktplatz in seiner 20. Ausgabe statt. Eine Übersicht über das Bühnenprogramm gibt es auf Seite 15. Zusätzlich zu Musik, Tanz, Kulinarik und Kunsthandwerk wird anlässlich des Jubiläums ein besonderes Rahmenprogramm geboten.

Den Auftakt des Jubiläumsprogramms machen Stuttgarter (post-)migrantische Vereine: Am Festival-Mittwoch gestalten sie ein buntes Programm, unter anderem mit Podiumsdiskussionen und Gesprächen.

Eine Hommage an die Stadt und Besonderheit dieses Jahr ist der Festival-Samstag: Am *Stuttgart-Tag* gehört die Bühne ausschließlich lokalen Bands, deren Musik verschiedene Musikstile und kulturelle Einflüsse beinhaltet. Mit dabei sind beispielsweise *Memoire* mit Griotmusik auf Westafrika oder der deutsch-marokkanische Rapper *Yonii*. Eine Silent-Disco mit dem DJ-Duo *ČEVAP & ČÍČÍ* bildet den perfekten Ausklang des Tages.

Für kleine Festivalbesucher*innen wird im Kinderzelt von

Freitag bis Sonntag ein bunter Programm-Mix angeboten.

Erstmalig bietet das Forum der Kulturen gemeinsam mit dem inklusiven Reiseanbieter *tour de sens* am 11. und 15. Juli außerdem sehende Begleitung für Menschen mit Sehbehinderung an – womit eine weitere Zielgruppe das Festival in diesem Jahr erleben kann.

An allen Festivaltagen lädt eine Plakatausstellung im Eingangsbereich des Stuttgarter Rathauses Besucher*innen ein, 20 Jahre Sommerfestival der Kulturen Revue passieren zu lassen. Alle, die das Sommerfestival nicht mehr erwarten oder sich vorab einstimmen wollen, können die Ausstellung schon ab den 19. Juni in den Innenstadtbüros der Stuttgarter Zeitung besichtigen.

Sommerfestival der Kulturen

11.–16. Juli
Marktplatz, S-Mitte
www.sommerfestival-der-kulturen.de

Werde Teil des Festival-Teams!

Ein Festival in dieser Größenordnung ist nur durch viele ehrenamtliche Helfer*innen zu schultern. Deswegen ist das Forum der Kulturen auch stets auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten – und somit das Festival in toller Atmosphäre im Team erleben können.

Ob als Losverkäufer*innen für die Tombola, Helfer*innen beim Auf- und Abbau oder Fahrer*innen, es gibt noch in unterschiedlichen Bereichen Bedarf. Auch das Vereinsteam freut sich über Unterstützung, sei es in der Festivalwoche oder in den Wochen davor. Zudem werden noch sehende Festival-Begleiter*innen gesucht, die gemeinsam mit einem sehbehinderten Menschen das Festival besuchen, ihn dort bei der Orientierung unterstützen und sich mit ihm über die unterschiedlichen Eindrücke austauschen.

Das Forum der Kulturen freut sich über jede tatkräftige Unterstützung – und dankt an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, von denen sich viele schon seit 20 Jahren engagieren!

Mehr Infos und Anmeldung:
ehrenamt@forum-der-kulturen.de
Anmeldung sehende Begleiter*innen
bis 26. Juni: info@tourdesens.de

Aufruf zu Tombola-Spenden

Auch in diesem Jahr freut sich das Forum der Kulturen über zahlreiche Spenden für die Tombola von Unternehmen aus Stuttgart und Umgebung. Die Einnahmen aus dem Losverkauf der Tombola sind ein wichtiger Bestandteil der Finanzierung des Sommerfestivals der Kulturen. Alle spendenden Unternehmen werden auf der Sommerfestival-Homepage und auf Postern am Stand auf dem Festivalgelände genannt und verlinkt. Für die Spenden werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Infos und Annahme von Tombola-Spenden:
mehtap.sahin-markovic@forum-der-kulturen.de
www.sommerfestival-der-kulturen.de/sponsoring/tombola



Empower 2 Decolonize

Die Stimmen und Geschichten von Menschen afrikanischer Abstammung feiern und stärken: Darauf zielt das Festival *Empower 2 Decolonize* ab, das vom 9. bis zum 11. Juni in den Wagenhallen stattfindet.

Empower 2 Decolonize
9.-11. Juni
Wagenhallen, S-Nord
www.kunstverein-wagenhalle.de

Eröffnet wird das Festival am 9. Juni mit Musik und Kultur: Bei einer *African Open Mic* und Afterparty werden die Besucher*innen auf das Festival eingestimmt. An den anderen beiden Festivaltagen bieten ein *Black Owned Business Market* sowie Performances, Poesie und Musik von Künstler*innen aus ganz Deutschland ein abwechslungsreiches Programm.

Zudem finden zahlreiche Workshops zu unterschiedlichen Bereichen wie Social Media, Finanzierung, Tanz oder Themen wie Identitätsfindung mit Afrohaaren statt – alle vor dem Hintergrund des Empowerments. Ein Kinderstand und Essensstände runden das Programm ab.

Das Festival möchte einen Teil zum Kampf gegen Rassismus beitragen, indem

People of Colour bestärkt werden, auch in der Wahrnehmung ihrer Kompetenzen und Fähigkeiten. Somit richtet sich das Programm in erster Linie an People of Colour,

ist aber offen für alle Menschen. Veranstaltet wird das Festival von der ISD e. V., dem *ReCollect Kollektiv* und *Black owned Business Stuttgart*. ck

Tagungen

Samstag, 17. Juni, 14–20 Uhr
Sonntag, 18. Juni, 8–15.30 Uhr

Brasilien und Kolumbien ein Jahr nach dem Regierungswechsel.

Bilanz und Forderungen aus der Zivilgesellschaft

Ein Jahr nach dem Regierungswechsel geht es um die Frage, wie es um den angekündigten politischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel in Kolumbien und Brasilien steht. Wie verändert sich die Menschenrechtslage und wie wird die Zivilgesellschaft an den Veränderungsprozessen beteiligt? Auf der Tagung analysieren die Teilnehmenden die Lage in beiden Ländern gemeinsam mit Expert*innen der organisierten Zivilgesellschaft sowie der Wissenschaft und sprechen über die Möglichkeiten zu partizipieren.

Evangelische Tagungsstätte, Bad Boll

Anmeldung bis 17. Juni über die Website:
www.ev-akademie-boll.de

Das Sommerfestival der Kulturen wird noch inklusiver!

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. möchte dieses Jahr zusammen mit dem inklusiven Reiseveranstalter *tour de sens* sehbehinderten Gästen den Besuch auf dem Festival erleichtern. Dafür suchen wir ehrenamtliche Begleiter*innen

Darum geht's:

Du unterstützt eine*n sehbehinderte*n Besucher*in für zwei Stunden bei der Orientierung auf dem Festivalgelände

Anmeldung bis zum 26.06.:
info@tourdesens.de

Vor-Ort-Einführung:

Am 10.07.23 gibt es vor dem Stuttgarter Rathaus eine kleine Einführung durch *tour de sens*



Palop's Brasil und Portugal Festival

Eine Sprache – sieben Kulturen

Die Vielfalt der Länder, in denen man Portugiesisch spricht, zeigen und repräsentieren: das möchte das *Palop's Brasil und Portugal Festival*. Mit einem bunten Markt und Programm aus Musik, Tanz und Workshops lädt der Verein und Veranstalter des Festivals *Mozangola e. V.* ein, die Kultur von sieben Ländern kennenzulernen.

Vom 30. Juni bis zum 2. Juli verwandelt sich der Berger Festplatz in eine Bühne für die Länder Angola, Kap Verde, Guinea-Bissau, Mosambik, São Tomé und Príncipe, Brasilien und Portugal. Trotz ihrer unterschiedlichen geografischen Lagen haben sie eine Gemeinsamkeit: die Amtssprache Portugiesisch. Mit dieser Verbindung als Hintergrund zielt das Festival darauf ab, die vielfältigen Kulturen dieser Länder zu zeigen.

An allen drei Festivaltagen bietet ein bunter Markt mit Verkaufs- und Essensständen den Besucher*innen unterschiedliche Speisen, Getränke und Produkte an. Neben dem Markt haben die Veranstaltenden ein Programm aus Tanz, Musik und Workshops zusammengestellt. Am Samstag treten beispielsweise die angolische Tänzerin Bráulia Chieta und der brasilianische Sänger Renato Pantera auf. Auch lokale Musiker*innen sind dabei: Am Sonntag hat die portugiesische Trommelgruppe *Bombos Ze's Pereiras* des Sport- und Kulturvereins *Centro Cultural Desportivo Português de Stuttgart* einen Auftritt.

PALOP ist die Abkürzung für *países africanos de língua oficial portuguesa*, auf deutsch „afrikanische Staaten mit Amtssprache Portugiesisch“. Aber nicht nur die afrikanischen Länder mit portugiesischer Sprache, sondern auch Brasilien und Portugal werden durch das Festival repräsentiert. ck



Palop's Brasil und Portugal Festival

30. Juni bis 2. Juli
Berger Festplatz, S-Ost
Mozangola e. V.
kontakt@mozangola.info
www.mozangola.info

PARK-LÜCKE
Future Franz, Augusta, Novaa, vague, My Ugly Clementine, Jiska, Bon Enfant, Salon Bitter, Tigermilch, Tropikel Ltd., Antique, Talya, freekind., Cindy Gravity
Dieselstrasse Esslingen 29. Juni bis 21. Juli
Openair + Eintritt frei
dieselstrasse.de



FR, 23. JUNI, 20 Uhr
CARROUSEL: „CINQ“
Rathaus-Innenhof open air

DO, 29. JUNI, 17.30 Uhr
DÏNER MUSICAL
Sterneküche und Chansons
Festhalle Schmiden

SA, 08. JULI, 20 Uhr
TRIO LECOMTE / LOH / FICKELSCHER
feat. Hervé Meschinet de Richemond
Musikschule

SO, 09. JULI, 19 Uhr
CAMILLE BERTAULT QUARTETT
Musikschule

FR, 14. JULI, 18 Uhr
BAL POPULAIRE
Fest mit Tanz und Live-Musik
Rathaus-Innenhof open air

... und vieles mehr!
GESAMTPROGRAMM
Kulturamt Fellbach
0711 / 5851-364
kulturamt@fellbach.de
www.fellbach.de/kultursommer
Kartentelefon: 0711 / 58 00 58



Mi gra tion & Woh nungs bau
Ausstellung
01.06.–26.10.2023
www.hdhbw.de
Haus der Heimat
des Landes Baden-Württemberg
Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart
Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot

kulturhaus schwanen waiblingen
06.06. 20 UHR
SINGEN FÜR ALLE
Mit Patrick Bopp (Füenf)
10.06. 21 UHR
Ü-40 PARTY MIT DJ ANDY
Nur 70er & 80er
14.06. 20 UHR
SORGLOS SONG SLAM
Singer- / Songwriter-Contest
17.06. 20 UHR
KULTIFER IM SCHWANEN
Konzertreihe | Band tba.
23.06. 11 UHR + 18 UHR
DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE
Frei nach H. C. Andersen
Mit der Theater-AG des Staufer-Gymnasiums
29.06 | 30.06. 20 UHR
ULI KEULER SPIELT...
Kabarett / Comedy
→ VORSCHAU JULI
15.07. **YAGODY (UKR) + HORA NOVA (NL, DL)**
Sommerkonzert Open Air
Tickets & aktuelle Infos auf:
kulturhaus-schwanen.de
→ YAGODY am 15.07.

Der libanesisch-deutsche Sänger Rabih Lahoud

Musikalität und Emotionalität

Er steht wie kaum ein anderer für eine Musik, die arabische Einflüsse mit zeitgenössischem Jazz und Elementen aus mediterranen Kulturkreisen vereint. Am 20. Juni tritt der libanesische Sänger Rabih Lahoud mit seiner Band Masaa im Landesmuseum Württemberg auf.

Masaa
im Rahmen des Musikfests
Stuttgart
Di, 20. Juni, 19 Uhr
Landesmuseum Württemberg,
5-Mitte
www.musikfest.de

Musik von einer anderen, aber doch von dieser Welt

Für manche mag seine Musik wie von einer anderen Welt klingen, doch Rabih Lahoud weiß genau, welche Einflüsse in den Rahmen seiner Vorstellungen passen. Der libanesische Sänger hat mit Solist*innen von internationalem Ruf wie Markus Stockhausen zusammengearbeitet, mit denen er eine Brücke von der klassischen orientalischen Musik zum Jazz und zur Weltmusik des 21. Jahrhunderts schlug.

Als Solist war er außerdem in zahlreichen Festivals involviert, etwa bei den *Händel-Festspielen* in Halle (2012), dem *Düsseldorf Festival* (2015, 2022), dem *Rheingau-Festival* (2019) und dem *Elbjazz* (2021). Zudem war er Teil von großen Produktionen wie der Uraufführung von *Search For Buddha* (2015) mit dem WDR Rundfunkchor und dem WDR Funkhausorchester Köln, Leonard Bernsteins *Mass* mit dem Gürzenichorchester Köln und dem Tonhallenorchester Düsseldorf (2016 und 2019) oder für das Projekt *Symphonic Woodstock* mit dem WDR Rundfunkorchester (2019). 2018 wurde Rabih Lahoud für den *ECHO Bester Jazz Sänger National* nominiert, 2021 gewann er den WDR-Jazzpreis und im selben Jahr den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie *Album Vokal des Jahres*. Auch als eine*r der gefragtesten Gesangsdozent*innen Deutschlands ist er seit einigen Jahren unterwegs und coacht zahlreiche Chöre und Ensembles wie Maybebop, OnAir und den Bonner Jazzchor.

Sein Hauptprojekt ist jedoch die Gruppe Masaa mit den drei deutschen Jazzmusikern Marcus Rust (Trompete und Flügelhorn), Reentko Dirks (Gitarre) und Demian Kappenstein (Percussion). Arabische Verse und zeitgenössischer Jazz verbinden sich hier zu einem Soundgefüge, in dem Musikalität



Foto: Pavel Ovsik

und Emotionalität wichtiger sind als Genre- oder Ländergrenzen. Ob Jazz, klassische Elemente oder arabische Musik, ob schnell, langsam, leicht, schwer – Beschreibungskategorien werden zunehmend unwichtig, denn die Musik von Masaa ist all das und nichts davon. Sie ist ein Spiel, eine eigene Welt und keine dieser populären All-weltsmusiken, keine simple Addition von Oriental-Exotik und eingängigen Jazzrhythmen. Auch wenn sich die Kompositionen des 1982 im Libanon geborenen Musikers deutlich gen Okzident und europäisch geprägtem Jazz bewegen, immer schmuggeln sich in seine Songs die für die arabische Musik typischen Verzierungen und Schnörkel.

Seine musikalische Ausbildung begann Lahoud in der libanesischen Stadt Byblos, wo er die Gesänge der syrisch-maronitischen Liturgie ebenso wie den Gesang in den arabischen Maqams und die aramäische Gesangstradition erlernte. Mit 15 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung am Konservatorium von Beirut, wo er Klavier studierte und Gesangskurse besuchte. Mit 19 Jahren entschied er sich, sein weiteres Musikstudium in Europa zu absolvieren. An der Musikakademie der Stadt Kassel studierte er zunächst Tonsatz und Gehörbildung, dann an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Komposition. Angeregt durch einen Improvisationskurs bei Markus Stockhausen studierte er schließlich 2008 klassischen und populären Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Der 41-jährige Sänger, der mit klassischer arabischer Musik aufwuchs und seit 22 Jahren in Deutschland lebt, hat sich ein Konzept zusammengebaut, das sich in West und Ost bedient und gleichzeitig beide Welten in der Schönheit ihres Seins belässt.

Jürgen Spieß

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom Mai 2023

- 1 (-) ASK **Altin Gün**
(Niederlande) Glitterbeat
- 2 (-) MORSO **Dimitris Mystakidis**
(Griechenland) Fishbowl
- 3 (-) BRING IT ON
Trad.Attack!
(Estland) self released
- 4 (6) VOYAGEUR **Ali Farka Touré**
(Mali) World Circuit
- 5 (30) ASWAT **Driss El Maloumi**
(Marokko) Contre-Jour
- 6 (-) TRANSE SOUFIE DES DERVICHES
TOURNEURS DE DAMAS
Ensemble Al-Kindi & Sheikh Hamed Daoud
(Syrien/Frankreich) Buda Musique
- 7 (-) TRANSICIONES
Juan José Robles
(Spanien) self released
- 8 (2) SILENT TEARS
Payadora Tango Ensemble
(Kanada) Six Degrees Records
- 9 (-) MALABARES
Rumbaristas
(Belgien/Frankreich/Spanien) Via Lactea
- 10 (11) O FUTURO É MAIS BONITO
Anna Setton
(Brasilien) Galileo
- 11 (-) ŽIVO
Vlado Kreslin, Teo Collori & Momento Cigano
(Slowenien) Založba Kreslin
- 12 (8) WORK HARD **King Ayisoba**
(Ghana) Glitterbeat

In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: www.wmce.de
copyright: www.worldmusicnight.com

Er ist in Deutschland als Gründer und Gesicht der Initiative *Brothers Keepers* bekannt geworden und arbeitete mit internationalen und nationalen Größen wie UB40, Tony Allen, Xavier Naidoo, Megaloh, Patrice und Gentleman zusammen: Der deutsch-nigerianische Sänger Ade Bantu gründete 1996 mit seinem Bruder Abiodun Odukoya die 13-köpfige Band Bantu (*Brotherhood Alliance Navigating Towards Unity*), die seitdem hohen Bekanntheitsgrad hat.

Was die musikalische Zugkraft angeht, zählen die zehn Nummern ihres dritten Albums zum Besten, was Ade Bantu bisher geschrieben hat. Die Songs mit ihren treibenden Rhythmen auf afrikanischen Talking Drums, mit arabisch-islamischen Call- und Response-Gesängen, politischen Lyrics und ausufernden Blärsätzen sind in der Tradition von Fela Kuti, einem Säulenheiligen und Pionier der afrikanischen Popkultur, entstanden. Die Musik mündet wiederholt in einen treibenden Funk und hypnotische Afrobeats. Wahnwitzig schnell aufeinander folgende

Jürgen Spieß

In der Vielfalt liegt bekanntlich oft der Quell des Interessanten. Das ist bei dem Produzenten und Musiker Leke Awoyinka alias Ekiti Sound nicht anders. Die Mischung aus Afro-Juju und anderen Musikstilen aus Nigeria, elektronischen Beats, Drum'n'Bass und Hip-Hop-Elementen auf dem Album *Drum Money* spiegeln sowohl bassige Dancehall-Beats und die importierte Soundsystemkultur Londons als auch die reiche nigerianische Musikgeschichte bis in die Gegenwart wider.

Die Musik bezieht ihren besonderen Reiz daraus, dass Leke Awoyinka mit zwei Kulturen aufgewachsen ist: Er pendelte bereits als junger Mensch mit seiner Familie viel zwischen London und Lagos und sucht bis heute beständig die Schnittstellen zwischen seinen Lebens- und Arbeitserfahrungen in Europa und Afrika. Gleichwohl zeigt seine Musik eine ausgeprägte persönliche Handschrift. Das Album erzählt von polyphoner Identität, von den Gespenstern der Geschichte und der ent-

Stockschläge auf Bongo und Congas peitschen den Beat nach vorne, die drei Bläser brillieren mit kreativen Einsätzen, und Gitarre und Keyboard unterlegen die Musik mit karibisch anmutenden Phrasen. In seinen Songs singt Bantu gegen nigerianische Eliten, die Polizeigewalt und Kriminalität während der Pandemie, Ungerechtigkeit, urbane Entfremdung und die korrupten Politiker, die zusammen mit ausländischen Regierungen das Volk ausbeuten. Ade Bantu wird von drei weiteren Sängerinnen und erstmals von der bekannten Rapperin Akua Naru unterstützt und sendet seine Botschaften mal auf Englisch, mal in einem der vielen nigerianischen Dialekte. Und er singt mit einer souligen Stimme, mit der er immer wieder Ausflüge in den Scatgesang unternimmt.

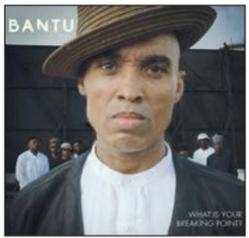
Wer bis jetzt die Musik von Ade Bantu nicht gekannt hat, für den bietet dieses empfehlenswerte Album die Chance, den mitreißenden Afrobeat dieses Weltmusikers zu entdecken.

Jürgen Spieß

wurzelten Gegenwart, von Erinnerungen, denen man nachgeht, und den anderen, vor denen man flieht. Gemeinsam mit der nigerianischen Rapperin und Sängerin Aunty Rayzor produziert er einen tanzbaren Sound, der immer wieder verrückte Raps aufsetzt und auch nicht mit Skillz, Tricks und rollender, elektronisierter Afro-Perkussion geizt. Ein un-gemein visionärer, zuweilen fast futuristischer Beat, dem clubbige Sub-Basses, Blärsätze und schräge Rap-Parts die knackigen Rhythmen unterlegen. Leke Awoyinka hat mit seiner Band einen ganz eigenen, charakteristischen Stil entwickelt, der messerscharfe Yoruba-Texte mit der nigerianischen Tradition verbindet und vor allem von den Raps lebt.

Über allem liegt Ekiti Sounds Suche nach neuen Sounds. So eindrücklich dieser Sänger und Rapper die verschiedenen Stile mit einem Höchstmaß an Authentizität transportiert, so sehr vermittelt sich die Musik in seiner eigenen Nische.

Jürgen Spieß



Bantu:
What Is Your Breaking Point?
Label:
Soledad Productions
Vertrieb:
Broken Silence

Unter den
Neuabonent*innen im Juni
verlosen wir 3 CDs von Bantu!



Ekiti Sound:
Drum Money
Label:
Crammed Discs
Vertrieb:
Indigo

Materialtheater von Helga Lázár

Wenn Wurzeln entwurzeln

(1.) put the roots down (2.) then push them deep into the ground – D.I.Y. für Einwander*innen heißt das Theaterstück der jungen Performerin Helga Lázár. Auch für Menschen ohne Migrationshintergrund.

**(1.) put the roots down
(2.) then push them deep into
the ground – D.I.Y. für
Einwander*innen**
Try out
So, 11. Juni, 19 Uhr

Das Stück in voller Länge:
Premiere: 26. Oktober
Weitere Spieltermine:
27. und 28. Oktober
Fitz, S-Mitte
www.fitz-stuttgart.de

Foto: Damián Canteros

Das Materialtheater von Helga Lázár ist kostenfrei. „Bei einem sogenannten try-out gibt das Publikum Feedback, wie ihm die Vorstellung gefallen hat“, erklärt die Projektleiterin. Im Juni wird im Fitz ein Ausschnitt des Theaterstücks gezeigt, welches in Gänze im Oktober präsentiert werden soll. Wie das Ende schließlich aussehen wird, entscheidet mitunter das Publikum.

Lázár ist als einzige Darstellerin auf der Bühne zu sehen und erzählt ihre persönliche Geschichte als Einwanderin. Dabei geht sie weit in die Vergangenheit zurück: „Das Stück erzählt drei Geschichten von drei unterschiedlichen Frauen. Es geht um meine eigene Geschichte, aber auch um die meiner Großmutter und meiner Urgroßmutter.“

Transgenerationale Muster beeinflussten Lázár schon immer – sei es auf ihrem Lebensweg oder in ihrem künstlerischen Schaffen. „Die Rastlosigkeit meiner Vorgängerinnen trage auch ich in mir.“ Die Performerin erzählt von ihrer ungarischen Großmutter, die sechzehnmal ihre Wohnung innerhalb des gleichen Ortes gewechselt hatte. Lázárs Urgroßmutter arbeitete in den 1930ern nämlich als Dienstmädchen bei unzähligen Familien, bei denen sie jeweils mit ihren Kindern untergekommen war. Beide Frauen trugen ironischerweise den Namen „Elisabeth“. „Sie konnten beide nie lange an einem Ort bleiben. Darin erkenne ich mich selbst wieder. Es ist schon lustig, wie die eigenen Wurzeln einen entwurzeln können“, lacht Lázár.

Die heute in Leipzig lebende Ungarin ist seit nun sieben Jahren geschäftlich zwischen Ungarn und Deutsch-



land unterwegs. „Ich fühle mich oft ziemlich rastlos und mich begleitet stets ein Gefühl des Dazwischen-Seins. Es ist, als ob man nie wirklich irgendwo richtig ankommen könnte.“ Derartige Gefühle beschäftigen nicht nur Lázár – deshalb entschloss sich die junge Ungarin, ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen, bei dem sich Menschen mit ähnlichen Erfahrungen verstanden fühlen sollen.

Auf der Bühne spannt Helga Lázár ein riesiges blaues Netz, welches von einer Art Metallkäfig umrahmt wird. In dessen Fängen befindet sich die Performerin, die gleichzeitig auch Hauptdarstellerin des Stücks ist. Mit dem „Gefangensein“ zeigt Lázár die Hindernisse, die einem als eingewanderte Person begegnen: „Man steht sich als Einwanderer oder Einwanderin oft selbst im Weg. Bei mir waren es der Mangel an Vertrauen in andere Menschen und die Einstellung, alles allein schaffen zu müssen.“

Mit Seilen, Karabinern und Flaschenzügen visualisiert die Performerin ihre Erfahrungen und innerfamiliäre Muster, die seit Generationen weitergegeben wurden. Auf der Bühne webt Lázár sich ihr soziales Netz und gleichzeitig eine neue Heimat. Interview-Sequenzen und ungarische Volkslieder begleiten sie auf ihrer transgenerationalen Reise, in der sich die Lebensgeschichten dieser drei Frauen immer wieder überkreuzen und in die Quere kommen.

Befreiung aus den Netzen schafft Lázár nur teilweise. „Man kann sich niemals komplett aus den Fängen der eigenen Wurzeln befreien. Wenn man es aber schafft, allein das zu reflektieren, ist man schon ziemlich weit gekommen.“

Fabienne Adler



Istanbul: ein Theaterstück mit Musik im Alten Schauspielhaus

Als Gastarbeiter nach Istanbul

In Szenen auf Deutsch und Liedern auf Türkisch erzählt Istanbul eine tragikomische Geschichte von der Suche nach Glück, Liebe und Heimat. Im Zentrum des Abends stehen die Songs von Sezen Aksu, der Königin des türkischen Pop.

Was wäre, wenn das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte? Wenn deutsche Gastarbeiter*innen geholfen hätten, die Türkei wieder aufzubauen – und nicht umgekehrt? Wie wären sie dort wohl aufgenommen worden, wie hätten sie sich gefühlt? Dieses spannende Gedankenspiel liegt dem Theaterstück *Istanbul* zugrunde.

Den Intendanten der Stuttgarter Schauspielbühnen Axel Preuß begeistert das Stück: „Es ist wie für Stuttgart geschrieben, es passt perfekt hierher. Das Thema Arbeitsmigration ist hochaktuell. Menschen aus vielen Nationen bereichern das Leben in unserer Stadt, tragen durch ihre Arbeit zur Wertschöpfung in großen Betrieben bei. Sie sind dabei – wie im Stück beschrieben – ihre neue Heimat zu entdecken oder sie sind schon angekommen.“

Die Besonderheit: *Istanbul* steht nur in Städten auf dem Spielplan, die vom Autorenteam das ausdrückliche OK bekommen. Das Fachmagazin Theater der Zeit schreibt darüber: „Das Stück ist eine Sensation. Ein Abend der Gemeinsamkeit, warmherzig und intelligent, kritisch und gefühlvoll, eine satirische Geschichte, die ans Herz geht. Bei den Aufführungen lachen Türk*innen und Deutsche miteinander und übereinander, gleichzeitig wächst das Verständnis füreinander.“

Das ist es auch, was sich Axel Preuß wünscht: „Wir haben in unserem deutsch-türkischen Ensemble eine fruchtbare Zusammenarbeit, wir haben ein gemeinsames Ziel, eine positive Vision. Wir wollen, dass Menschen hier im Theater zusammenkommen und das Erlebnis Theater miteinander teilen.“

Auf der Bühne lässt der deutsche Gastarbeiter Klaus Gruber, gespielt vom Stuttgarter Publikumsliebhaber Reinhold Weiser,



seine Familie in Deutschland zurück, um in Istanbul auf eine bessere Zukunft hinzuarbeiten. Die Zuschauer*innen erfahren von Hoffnungen, Ängsten und Träumen in einer tragikomischen Geschichte, die von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin Emanuel Şipal mit der Musik Sezen Aksus verwoben wurde.

Regie führt Murat Yeginer, er ist gebürtiger Türke, arbeitet als Schauspieler und Regisseur und lebt in Hamburg. Ihn interessiert an *Istanbul* der Gedanke, das Anwerbeabkommen aus den frühen 1960er Jahren umzukehren. Seiner Meinung nach „ist dem Abkommen nie wirklich etwas gefolgt, die Integration funktioniert nur teilweise, es gibt oftmals keine Ergebnisse, nur Worthül- sen.“ Für Murat Yeginer ist *Istanbul* kein großes politisches Theater, aber das muss es auch

nicht sein; über die Lieder von Sezen Aksu sollen vielmehr Geschichten erzählt werden, die Emotionen auslösen und Verständnis für die Situation der Gastarbeiter wecken. In deutschen Spielszenen wird der Auswandereralltag erlebbar, während auf Türkisch die Sehnsucht nach Glück, Liebe und Heimat besungen wird.

Die mitreißenden Popsongs, deren Texte auf Deutsch übertitelt werden, sorgen dafür, dass der Abend zwar schwermütige Momente hat, aber sie vermitteln auch große Leichtigkeit, Freude und Gemeinschaft.

Die Produktion entsteht in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart. Im Anschluss an einige der Vorstellungen wird das Publikum eingeladen,

mit besonderen Gäst*innen wie Muhterem Aras, Edzard Reuter oder Ergun Can ins Gespräch zu kommen. Zum Rahmenprogramm gehören auch Vorführungen im Delphi-Kino von Filmen, in denen die Musik der Gastarbeiter*innen thematisiert wird.

Gabriele Danco

**Istanbul**

Premiere: Fr, 9. Juni, 20 Uhr
Laufzeit bis 15. Juli
Altes Schauspielhaus, S-Mitte
www.schauspielbuehnen.de

**Publikumsgespräche
im Anschluss an die
Vorstellungen:**

16. Juni: Muhterem Aras
22. Juni:
Prof. Dr. Wolfgang Schuster
8. Juli:
Edzard Reuter/Murat Yeginer
10. Juli: Ergun Can
12. Juli:
Sibel Yüksel/Ayşe Özbabacan
www.dtf-stuttgart.de

Bild oben:
Reinhold Weiser als
Gastarbeiter Klaus Gruber

Bild unten:
Regisseur Murat Yeginer

Nach dem Ende von allem

Von Sockenverwechslungen und Weltschmerz

Das Junge Ensemble Stuttgart präsentiert ab dem 10. Juni das Tanztheaterstück *Nach dem Ende von allem*. Gemeinsam mit der ungarischen Choreografin Beatrix Simkó untersucht das Ensemble darin das ungreifbare Gefühl des Weltschmerzes.

Nach dem Ende von allem

Premiere: Sa, 10. Juni, 15 Uhr
Weitere Termine:
13.–15., 18. und 19. Juni
Junges Ensemble Stuttgart,
S-Mitte
www.jes-stuttgart.de

Das Stück greift ein mächtiges Gefühl auf, das einen als Kind überfällt, wenn die eigene heile Welt Risse bekommt. Ausgehend von der Begegnung von fünf fremden Menschen in einem Waschsalon und einer Sockenverwechslung werden Fragen behandelt, wie warum sich die Welt manchmal so schwer anfühlt. Dabei verstehen die

fünf Performer*innen und die Choreografin Weltschmerz als ein kollektives Gefühl. Sie suchen nach der Balance zwischen dem Alleinsein und dem Zusammenhalt der Gemeinschaft.

Beatrix Simkó, die 1987 in Budapest geboren wurde, ist seit mehr als zehn Jahren in der zeitgenössischen Tanzszene in Budapest aktiv. Seit 2015 hat

sie in mehreren internationalen Koproduktionen, hauptsächlich im deutschsprachigen Raum, gearbeitet. Für die Spielzeit seit 2022 ist sie als Choreografin für die Produktion *Nach dem Ende von allem* am Jungen Ensemble Stuttgart. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren.

ck

Abschied in der Rampe

All Tomorrow's Parties

Drei Tage Abschied: Vom 8. bis zum 10. Juni findet das Festival *All Tomorrow's Parties* im Theater Rampe statt, bei dem das Theater die vergangenen zehn Jahre feiert. Zugleich blickt das Theater mit einem neuen Leitungsteam in die Zukunft.

Amateurtheatergruppen

Amafest 23

Eine Bühne und Plattform für Amateurtheatergruppen: Vom 15. bis zum 18. Juni veranstaltet das Theater am Olgaek das 5. Internationale Amateur Theater Festival in Stuttgart, kurz *Amafest*. An vier Festivaltagen treten internationale und nationale Theaterensembles auf und bieten dem Publikum vielfältige Theatererlebnisse.

hat ein Archiv mit Video, Text, Fotografie und Audio eingerichtet, das Besucher*innen erweitern und ergänzen können.

Neben den vergangenen feiert das Theater auch alle kommenden Partys. Neues steht bereits diesen Sommer bevor. Neben Ilona Schaal und Bastian Sistik, die bereits letztes Jahr berufen wurden, ist seit Mai auch die Stuttgarterin Lisa Tuyala Teil des Teams. Als Künstlerin und Kulturmanagerin beschäftigt sie sich mit Machtstrukturen, Ein- und Ausschlussmechanismen und kolonialen Kontinuitäten in der Gesellschaft und im Kulturbetrieb.

Mit dem neuen Leitungsteam strebt das Theater Rampe strukturelle Veränderungen und neue künstlerische Konzepte an.

ck

Mit dem Festival möchten die Veranstaltenden eine internationale Plattform schaffen. Sie soll den Künstler*innen Begegnungen und Austausch ermöglichen mit dem Ziel, neue Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung aufzugreifen und die Zukunft kreativ zu gestalten.

Die Vorstellungen sind geeignet für Zuschauer*innen ab 18 Jahren. Da alle Mitwirkenden vorzugsweise in ihrer Landessprache auftreten, erhält das Publikum vor jeder Aufführung eine kurze Einführung in den Inhalt des Stückes.

ck

Amafest 23

15. bis 18. Juni
Theater am Olgaek, S-Mitte
www.theateramolgaek.org

Sommerfestival der Kulturen

Das Bühnenprogramm

Di, 11. Juli ab 18 Uhr

Äl Jawala

Global Bigbeats

Roy Paci

Sizilianischer Mestizo-Star

Mi, 12. Juli ab 18 Uhr

Minyo Crusaders

Japanese Traditionals meet

Cumbia, Reggae & Afrobeats

Fulu Miziki

Eco-Friendly-Afro-Futuristic-Punk

aus Kinshasa

Do, 13. Juli ab 18 Uhr

ShazaLaKazoo

Balkan Folkstep

Doctor Krápula

Kolumbianischer Latin-Rock

Fr, 14. Juli ab 16.30 Uhr

Deva

New Sounds from Budapest

Seyyah

Anatolien-Balkan-Fusion aus Istanbul

Dobet Gnahoré

Grammy-gekrönte Afro-Pop-Diva

Sa, 15. Juli ab 16.30 Uhr

Der Stuttgart-Tag

NeuRuTics

Acoustic Russian Beat

Memoire

Griotmusik aus Westafrika

Limanja

Oriental Fusion Rock

Noir De Soul

Hip-Hop/Jazz/Soul

Yonii

Von Rap bis Afrobeat

Silent Disco mit ČEVAP & ČÍČÍ

So, 16. Juli ab 11 Uhr

Tänze und Musik der Welt

Beiträge von Stuttgarter

Migrantenvereinen

Opal Ocean

Progressiver Flamenco Akustik Rock

Chico César

Funky Latin-Soul & Swing

Buch-Tipps

Der besondere Krimi

Ai Lian, eine junge chinesische Malaysierin, verlässt nach den ethnischen Unruhen 1969 ihre Heimat. In München verliebt sie sich in den Engländer Michael Templeton, der auf der Kautschukplantage seines Vaters, ebenfalls in Malaysia, aufgewachsen ist. Weihnachten 1973 wollen sie auf dem Gut von Michaels Vater verbringen. Bei ihrer Ankunft auf der Plantage geschieht ein Mord, in dessen Aufklärung Ai Lian verwickelt wird. Doch dieser Mord bleibt genauso ungeklärt wie der an gleicher Stelle 30 Jahre zuvor. Über allem hängt in *Echo der Stille* eine Decke aus Schweigen.

Das Buch ist ein spannender Krimi, aber auch ein über mehr als 400 Seiten unterhaltsamer Gesellschaftsroman, der vom heutigen Malaysia bis in die britische Kolonialzeit und japanische Besatzung zurückreicht. Die Plantage mitten im Dschungel ist dabei ein Schauplatz, der die multikulturellen, multiethnischen und multireligiösen Probleme der ganzen Nation widerspiegelt. Zum besseren Verständnis des Geschehens sind das Glossar und der historische Überblick im Anhang sehr hilfreich.

Chuah Guat Engs Roman ist zwar mit über 450 Seiten recht komplex und fordert die Aufmerksamkeit der Leser*innen, weil der Erzählstrang zwischen den Jahrzehnten springt. Aber es ist eine sehr spannende und dramatische Geschichte und ein Krimi mit zwei ungeklärten Morden, den man bis zur letzten Seite nicht mehr aus der Hand legen kann.

Die Autorin wurde 1943 in Malaysia geboren, studierte in den 1960er-Jahren englische Literatur in Kuala Lumpur und in den 1970er-Jahren deutsche Literatur in München. Sie arbeitete lange Jahre als Unternehmensberaterin und promovierte 2008 an der Nationalen Universität Malaysia. *Echos der Stille* ist ihr erster Roman und das erste von einer malaysischen Autorin auf Englisch geschriebene Buch nach der Unabhängigkeit von Großbritannien. Gabriele Danco

In einem ruhigen Stadtteil von Buenos Aires wird die verstümmelte Leiche der 17-jährigen Ana gefunden. 30 Jahre später blicken ihre Schwestern, ihre beste Freundin, ihr Vater, ihr Schwager und ein Forensiker auf diese Zeit zurück. Erst in der Zusammenschau wird klar, was damals tatsächlich geschah.

Claudia Piñeiros *Kathedralen* ist nicht nur ein in klarer, ausdrucksstarker Sprache geschriebener, extrem spannender Roman, den man kaum mehr aus der Hand legen mag. Ihr Text lässt sich auf mehreren Ebenen lesen: Als Geschichte einer Familie, deren Mitglieder vieles voneinander verbergen und in der die Tote für immer eine Leerstelle hinterlässt, als Kriminalroman, bei dem erst die verschiedenen Puzzle-Teile ein komplettes Bild ergeben, wodurch das Grauen jedoch eher zu- als abnimmt, und als Kritik an allzu fanatisch verstandener und gelebter Religiosität. Letzteres hat in der argentinischen Gesellschaft einen starken zeitgenössischen Bezug, da die Zeit der Militärdiktatur (1976–1983) noch stark nachwirkt und die Rolle, die Kirche und Klerus während dieser Zeit spielten, nur ungenügend aufgearbeitet wurde.

Die 1960 geborene Claudia Piñeiro gilt als eine der erfolgreichsten Autorinnen des Landes. Nach einem Wirtschaftsstudium arbeitete sie als Journalistin, Autorin, Dramaturgin und Regisseurin. Ihre Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet; für *Kathedralen* erhielt sie den *Premio Hammett*, der für den besten im Vorjahr erschienenen spanischsprachigen Kriminalroman vergeben wird. Andrea Wöhr



Chuah Guat Eng:

Echos der Stille

Wunderhorn Verlag, 2022.

Aus dem Englischen von Michael Kleeberg.

464 Seiten, 28 Euro.



Claudia Piñeiro:

Kathedralen

Aus dem Spanischen von Peter Kultzén.

Unionsverlag, 2023.
320 Seiten, 24 Euro.

Illustrator und Filmemacher Alireza Hashempour

Lebendige Illustrationen, „dunkle“ Inhalte

Zeichentrick, Stop-Motion-Filme, Illustration: Alireza Hashempour ist in mehreren künstlerischen Disziplinen aktiv. Für das Kinderbuch *Laya und die Löwen*, das von Migration, Resilienz, Flucht und Ankommen handelt, hat er sich mit der Autorin Uta Jara zusammengetan und die Illustrationen beigesteuert.

Uta Jara: *Laya und die Löwen*

Illustriert von
Alireza Hashempour.
Ab 5 Jahren.
das blaue A, 2022.
68 Seiten, 16,80 Euro.

www.alirezahashempour.com

„Gegenentwürfe zu Klischees, Auslotung verschiedener Ebenen von Wirklichkeit und Hinwendung zu Themen, die als schwierig oder dunkel bezeichnet werden“, anhand dieser Stichwörter beschreibt Alireza Hashempour sein künstlerisches Schaffen. Den Anteil digitaler Arbeit reduziert er in all seinen Werken auf ein Minimum: „Meiner Meinung nach sind sowohl analoge als auch digitale Techniken für kreative Arbeitsprozesse wichtig. Ich möchte die Möglichkeiten der digitalen Welt jedoch

als Ergänzungstechnik nutzen, nicht als Haupttechnik.“ Deshalb arbeitet er sowohl für seine Filme als auch für seine Illustrationen direkt mit Materialien und Farben, mit welchen er seine Arbeiten lebendig macht. „Es ist wichtig, immer wieder aufs Neue in lebendigem Austausch mit der Welt zu sein. Sie

umgibt uns nicht nur, wir können sie gestalten“, findet der Illustrator.

Erkennbar ist diese Herangehensweise auch in *Laya*



und die Löwen: „Für die Illustrationen ergab sich aus dem Inhalt der Geschichte die Entscheidung für Collagen aus Fotografien, Zeichnungen und Acrylmalerei, die zeigen, wie sich Elemente der realen Welt, wie Reliefs an Hausfassaden, Statuen und auch Gegenstände, die Laya bastelt, mit ihrer inneren Erlebniswelt verbinden.“ Eine Besonderheit des Gemeinschaftsprojekts von Alireza Hashempour und Uta Jara: Das Kinderbuch spielt in der Landeshauptstadt. Stuttgarter*innen werden einige der im Buch beschriebenen Orte wiedererkennen.

„Uta Jara greift in diesem Buch ein schwieriges Thema auf: Nämlich, dass ein Kind wegen eines Krieges seine Heimat verlassen muss. Ein anderes Hauptthema des Buches ist, wie die Fantasie und Kreativität dieses Mädchens auf ihre Lebenswirklichkeit wirken“, sagt Hashempour. Er und die Autorin sind sich einig gewesen: „Die Illustrationen sollten vielschichtig sein. Wir haben uns bewusst gegen alles entschieden, was lustig, niedlich oder süß ist.“ Denn: ihnen ist wichtig, auch Kindern Komplexität anzubieten.

Alireza Hashempour wurde 1978 geboren, ursprünglich stammt er aus Teheran. Dort studierte er zunächst Grafikdesign, danach Animation im Master. Bereits während seines Bachelorstudiums habe ihn deutsches Poster- und Layoutdesign sowie das Bauhaus fasziniert. Sein Abschlussfilm *Alzheimer*, den er im Rahmen seines Masterstudiums veröffentlichte, wurde auf vielen internationalen Filmfestivals gezeigt. „Auf den Filmfestivals habe ich einige deutsche Animationsfilmemacher getroffen“, sagt der Künstler. So kam es, dass er 2013 nach Deutschland kam und auch an der Filmakademie in Ludwigsburg Animation studierte. Heute lebt er in Stuttgart, wo er auch ein eigenes Atelier hat.

Sein künstlerisches Wissen gibt Alireza Hashempour auch an jüngere Generationen weiter. In Stop-Motion-Workshops arbeitet er mit Kindern und Jugendlichen. Er schätzt den Austausch mit Jüngeren: „Kinder haben einen so natürlichen, unbefangenen Zugang zu Kreativität. Anders als das bei Erwachsenen oft der Fall ist, fragen sie nicht danach, ob ihr kreatives Tun als Kunst bewertet wird.“

Nina Förster

WELTEMPFÄNGER SOMMER 2023

LITPROM
LITERATUREN
DER WELT59. Litprom-Bestenliste
www.litprom.de

Büchergilde

- 

»**Gebrochen-Weiß**«
Astrid H. Roemer SURINAME/NIEDERLANDE*
Roman. Aus dem Niederländischen von Bettina Bach. Residenz Verlag.
416 Seiten. 28,00 €

Eine Familie voller Traumata: die Vantas aus Suriname. Der familiäre Hautfarbenmix zeugt davon, wie sehr ehemalige Sklaven und Plantagenbesitzer miteinander verschmolzen sind. Katharina Borchardt
- 

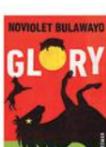
»**Zeit der Schuld**«
Deepti Kapoor INDIEN/PORTUGAL*
Roman. Aus dem Englischen von Astrid Finke. Blessing.
688 Seiten. 28,00 €

Drei Menschen, ein Unfall und die Frage, was passiert ist. Ein rauschhafter und mitreißender Blockbuster-Roman über Verbrechen, Väter, Hyperkapitalismus und das moderne Indien. Sonja Hartl
- 

»**Hör nur, schöne Márcia**«
Marcello Quintanilha BRASILIEN/SPANIEN
Graphic Novel. Aus dem Portugiesischen von Lea Hübner. Reprodukt.
128 Seiten. 24,00 €

Márcia ist Krankenschwester in Rio de Janeiro. Als Drogenbanden und Militärpolizei ihr Leben aufmischen, nimmt sie ihre ganze Kraft zusammen. Weibliches Empowerment in starken Bildern. Carsten Hueck
- 

»**Leere Menge**«
Verónica Gerber Bicecci MEXIKO*
Roman. Aus dem Spanischen von Birgit Weilguny. Maro.
224 Seiten. 24,00 €

Wo ihr die Worte ausgehen, greift Verónica zum Zeichenstift. In Diagrammen analysiert sie ihre Beziehungen, die von Verlusten geprägt sind. Ein kluges, kurzweiliges Buch aus Mexiko. Timo Berger
- 

»**Glory**«
NoViolet Bulawayo SIMBABWE/USA*
Roman. Aus dem Englischen von Jan Schönherr. Suhrkamp.
460 Seiten. 25,00 €

Eine glänzende Satire über die jüngste post- wie neokoloniale Geschichte Simbabwe, in der Tiere statt Menschen sprechen und orale Erzähltradition auf Social-Media-Neusprech trifft. Claudia Kramatschek
- 

»**Kein Fluss**«
Selva Almada ARGENTINIEN**
Roman. Aus dem Spanischen von Christian Hansen. Berenberg.
112 Seiten. 24,00 €

Almada erzählt ungemein dicht über Machismo und beengte Dorfgemeinschaft irgendwo in Argentinien. Was sinnlos wie logisch erscheint, gleitet übergangslos ins Hyperrealistische. Ines Lauffer
- 

»**Dein Taxi ist da**«
Priya Guns SRI LANKA/GB*
Roman. Aus dem Englischen von Mayela Gerhardt. Blumenbar.
329 Seiten. 23,00 €

Prekäre Verhältnisse: Taxifahrerin Damani fährt uns zu denen, die die globale Metropole am Laufen halten, selbst aber kaum durchkommen. Eine queere Story mit globalem Touch, schnodderig erzählt, spitz dramatisiert. Ulrich Noller

* nominiert für den LiBeraturpreis 2024

** Die Übersetzung wurde unterstützt durch Litprom mit Mitteln des Auswärtigen Amtes

Danke an:

Gefördert durch:
Brot für die Weltmit Mitteln des
Kirchlichen
EntwicklungsdienstesSTADT KULTURAMT
FRANKFURT AM MAINFRANKFURTER
BUCHMESSE

Deutschlandfunk Kultur

taz

arte

CULTURMAG

Die Jury: Katharina Borchardt, Sonja Hartl, Claudia Kramatschek, Ines Lauffer, Ulrich Noller, Timo Berger und Carsten Hueck
Idee: Ilija Trojanow

Karlo A. Grados Gomez stellt in der Galerie Interart aus

„Es beginnt schon mit der Frage, woher man komme“

Der peruanische Künstler schafft mit seinen Gemälden einen Ort, der uns mit den alltäglichen, gesellschaftlichen Konstrukten konfrontiert. Mit seiner Ausstellung *El color lo cambia todo* will er die Betrachtenden zum Nachdenken und Reflektieren einladen und thematisiert mit eindrücklichen Bildern den immer noch so festgefahrenen Alltagsrassismus.

Karlo A. Grados Gomez:

El color lo cambia todo

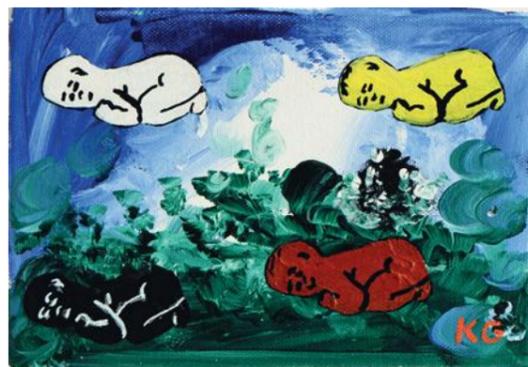
Vernissage: Fr, 16. Juni, 19 Uhr

An diesem Abend ist der Künstler anwesend.

16. Juni bis 15. Juli
Galerie Interart, S-Mitte

„In meiner Heimatstadt Lima traut sich keiner wirklich, aus der Reihe zu tanzen. Die Rollenbilder sind klar verteilt. Eine Grenzüberschreitung ist kaum möglich.“ Den Künstler Karlo Grados begleiten seit seiner Kindheit festgefahrene Normen und Stigmatisierung, dies spiegelt sich in seiner Kunst wider: „Ich konnte dort nicht bleiben, andernfalls hätte ich die patriarchalische, konservative Mentalität weiterhin ertragen müssen. Aber ich wollte frei sein und mich entfalten können.“ Grados ist ein Kosmopolit und nie wirklich an einem Ort zu Hause. „Fluch und Segen zugleich“, lacht er.

Als junger Mann zieht der Künstler allein nach Deutschland und studiert Politikwissenschaft und romanische Philologie an der Universität Heidelberg. Darauf folgt ein einjähriges Studium der Kunstgeschichte in Paris. Seitdem ist er stets zwischen Spanien und Deutschland unterwegs. Nicht nur durch seinen Umzug nach Deutschland versucht er, der gewöhnlichen „Bubble“ der Mehrheitsgesellschaft zu entkommen: Grados, ein begeisterter Sportler, ist außerhalb seiner Kunst als veganer Ernährungscoach tätig. „Ich versuche den Leuten klarzumachen, dass sie als Veganer auch ohne Fleisch gut leben können.“ Für ihn hat Speziesismus indirekt auch etwas mit der Diskri-



minierung zwischen uns Menschen zu tun. Wieso wir bei Tieren eine Ausnahme der Diskriminierungsdiskussion machen sollten, ergibt für den Veganer keinen Sinn. „Meine Werke werden von der Schönheit, aber auch von der Heuchelei in unserer Gesellschaft bestimmt. Der Weltschmerz lässt mich nicht los und kommt durch meine Bilder aus mir heraus.“ Der Künstler findet, dass wir Menschen die uns selbst auferlegten Normen und auch unsere Traditionen viel zu selten hinterfragen, viel zu selten reflektieren.

In seiner Ausstellung *El color lo cambia todo* beschäftigt sich Karlo Grados mit dem Thema Alltagsrassismus. „Durch meine Kunstwerke möchte ich zeigen, wie alltäglicher Rassismus Menschen in verschiedenen Bereichen des Lebens beeinflusst. Sei es aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft oder ihrer kulturellen Zugehörigkeit. Die Ausstellung präsentiert eine Vielfalt an Perspektiven und Medien und lädt dazu ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Hier ist ein Raum für kritische Reflexion und Diskussion.“ Grados möchte durch seine Ausstellung dazu beitragen, Bewusstsein zu schaffen und Empathie zu fördern. „Nur durch ein besseres Verständnis und

wird fortgesetzt auf Seite 20



Payal Sethi im Interview

Von Bangalore nach Stuttgart

Im Stuttgarter Westen bereitet die indische Filmemacherin Payal Sethi ihren ersten großen Spielfilm vor, der in Indien gedreht wird. Im Juli ist sie beim Indischen Filmfestival zu Gast. Hans-Peter Jahn hat mit ihr gesprochen.

Payal, knapp 7.400 Kilometer trennen Dich von Deiner Heimat in Indien. Seit wann wohnst du im Stuttgarter Westen?

Meine Familie und ich sind im Oktober 2021 von Bangalore nach Stuttgart gezogen, kurz nachdem der Lockdown in Indien beendet war. Wir konnten es kaum erwarten, nach Stuttgart zu kommen, und obwohl es sehr zeitaufwendig war, sich hier ein neues Zuhause einzurichten, haben wir alles, was die Stadt und das Land zu bieten haben, sehr genossen und fühlen uns sehr wohl.

Du kennst das Indische Filmfestival in Stuttgart bereits als teilnehmende Regisseurin, Gewinnerin und Jurymitglied. Mit welchem Film hast Du die Jury in Stuttgart überzeugt?

Lange bevor ich nach Stuttgart gezogen bin, lief mein Film *Leeches* auf dem Indischen Filmfestival Stuttgart, das war 2016, und wurde mit dem *German Star of India for Short Film* ausgezeichnet. *Leeches* ist die Geschichte eines jungen muslimischen Mädchens in der Altstadt von Hyderabad, das versucht, seine kleine Schwester davor zu bewahren, eine 'Eintagsfliege' zu werden. Dieser Begriff bezieht sich auf einen uralten Brauch, der immer noch praktiziert wird und bei dem arabische Scheichs auf Geschäftsreisen nach Hyderabad minderjährige Mädchen heiraten, manchmal nur für eine Nacht.

Meine Verbindung zu Stuttgart setzte sich 2017 fort, als ich eingeladen wurde, beim Filmfestival nun in der Jury für den *German Star of India* in der Kategorie Kurzfilm zu sitzen. Als Jurorin durfte ich mir sehr bewegende Kurzfilme ansehen und mit meinen Jury-Kolleginnen Eva Weingart und Ulrike Mothes diskutieren, die fantastisch waren. Es war eine sehr bereichernde Erfahrung!

Das Festival in Stuttgart feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag. Wie wird ein Geburtstag in Indien gefeiert?

Nun, in Indien werden die Geburtstage jedes Jahr grö-

ßer und für einige auch besser, und es ist heutzutage der letzte Schrei, seinen Geburtstag an einem Lieblingsort irgendwo auf der Welt zu feiern. Man kann diesen Trend mit den Flitterwochen nach der Hochzeit vergleichen. Vor allem die Torten für Kindergeburtstage sehen aus wie aus einem Tortenwettbewerb! Interessant an Geburtstagen ist allerdings, dass viele Gemeinschaften und Regionen in Indien nach den unterschiedlichen hinduistischen Kalendern auch einen zweiten ‚Geburtstag‘ im Jahr ermöglichen. Ich persönlich bevorzuge an meinem Geburtstag einen kleinen Urlaub und natürlich jede Menge Kuchen.

In Stuttgart bereitest Du gerade Dein neues Filmprojekt vor. Es soll eine indisch-deutsche Koproduktion werden. Kannst Du schon etwas über das Projekt verraten?

Ich entwickle derzeit mein Spielfilmprojekt *Kurinji*, das wenige Monate nach meinem Umzug für die *Berlinale Talents Script Station 2022* ausgewählt wurde! Ich habe dann das Kompagnon-Stipendium von *Berlinale Talents und Perspektive Deutsches Kino* erhalten, um das Drehbuch zu schreiben. *Kurinji* ist die Geschichte einer Frau in der Küstenregion von Kerala, die mit einem Wanderarbeiter aus den Golfstaaten verheiratet ist. Sie steckt in einem Schwebezustand fest, bis ihr Mann eines Tages verschwindet.

Ich suche aktiv nach einem deutschen Produzenten für dieses Projekt, da ich jetzt hier lebe, und ich werde später in diesem Jahr in Indien Casting und Location-Scouting machen. In der Zwischenzeit bin ich damit beschäftigt, alles über die Landes- und Bundesförderungen in Deutschland zu lernen, und ich habe auch einen Kurzfilm geschrieben, den ich in Köln drehen will. Der Kurzfilm wird die Grundlage für einen Spielfilm sein, der komplett in Deutschland gedreht wird.

Kontakt:

payal1202@gmail.com

Facebook: Payal Sethi

Instagram und Twitter:

phillumphile

20. Indisches Filmfestival Stuttgart

Payal Sethi ist u. a. bei der Eröffnung zu Gast.

19.-23. Juli

www.indisches-filmfestival.de

Divertimento – Ein Orchester für alle

Die wollen auch nur spielen

Divertimento – Ein Orchester für alle

Frankreich 2022

Regie:

Marie-Castille Mention-Schaar

Mit: Oulaya Amamra,

Niels Arestrup, Lina El Arabi,

Zinedine Soualem u. a.

Laufzeit: 114 Minuten

Start: 15. Juni

Verleih: Prokino

Es ist kein Geringerer als Sergiu Celibidache, dem die siebenjährige Zahia Ziouani, als sie nachts einmal nicht schlafen kann, fasziniert beim Dirigieren eines im Fernsehen übertragenen Konzertes zusieht. Auch sie hebt ihre Arme, imitiert die Bewegungen des großen rumänischen Musikers, der von 1972 bis 1977 die Leitung des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart innehatte, ehe er von 1979 bis zu seinem Tod 1996 in Paris dann Generalmusikdirektor der Münchner Philharmoniker war. *Divertimento* erzählt nun die auf wahren Begebenheiten basierende Geschichte von Zahia Ziouani, die trotz ihrer Herkunft – algerische Wurzeln, aufgewachsenen in einer Pariser Vorstadt – den Beruf einer Dirigentin und Orchestergründerin in einer Männerdomäne ergriffen hat.

Als sie 17 sind, besuchen Bratschistin Zahia und ihre Cello spielende Zwillingsschwester Fettouma das renommierte Lycée Racine in Paris. Nebenbei musizieren sie aber auch noch mit Gleichaltrigen aus ihrer Banlieue. Als beide auf das elitäre Pariser Konservatorium wechseln, weht dann schon ein anderer Wind. Ihre Herkunft scheint ihnen im Weg zu sein, Demütigungen sind an der Tagesordnung. Fast könnte man meinen: je elitärer die Herkunftsfamilie, umso dümmlicher und intoleranter verhalten sich deren Nachkommen. Im Ballettfilm *Neneh Superstar* neulich war's nicht anders. Bei den Ziouanis hingegen haben die Eltern früh erkannt, welchen Wert Bil-

dung hat. Erzogen haben sie ihre Kinder deshalb in französischer Sprache. Wobei es dann später mal eine ganz herrliche Szene gibt, in der Zahias Vater sich mit Celibidache über die schwierige Aussprache arabischer Laute austauscht.

Im Film von Marie-Castille Mention-Schaar (*Die Schüler der Madame Anne*) aber geht's zu allererst um die Sprache der Musik und um Begabung – und um den Glauben daran, dass diese Musik bestehende Grenzen überwinden kann. Zahia Ziouanis Vision ist es, eine Brücke über die Kluft aller Vorurteile zu bauen und junge Talente für ein Orchester zu gewinnen, unabhängig ihrer Herkunft. Als Musikerin muss sie dazu aber erst einmal gegenüber den hohen Anforderungen ihres Lehrmeisters Celibidache bestehen, als Managerin Überzeugungsarbeit bei Verwaltungsstellen leisten.

Oulaya Amamra, die 2016 einen César als beste Nachwuchsdarstellerin im Film *Divine* über eine junge Tänzerin, die ihr Leben auf den Kopf stellt, nachdem sie einem Straßenjugendlichen aus einer dysfunktionalen Familie aus einer Banlieue in Paris begegnet ist, ausgezeichnet wurde, liefert auch hier wieder eine tolle Performance ab. Interessant: Regisseurin von *Divine* war Amamras ältere Schwester Houda Benyamina (die Familie stammt aus Marokko), Zahia und Fettouma Ziouani engagieren sich bis heute für den Zugang aller Bevölkerungsgruppen zur Kultur und fördern insbesondere Aktionen und Projekte im Bereich klassischer Vokal- und Instrumentalmusik. Zahia Ziouani ist zudem als künstlerische und pädagogische Leitung des Projekts DEMOS (Dispositif d'éducation musicale à vocation sociale) beteiligt.

Thomas Volkmann



Karlo A. Grados Gomez

Fortsetzung von Seite 18

die Auseinandersetzung mit alltäglichem Rassismus können wir diesen aktiv bekämpfen und uns für eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft einsetzen.“

Alltagsrassismus begegnet Grados regelmäßig. „Es beginnt schon mit der Frage, woher man komme. Die Menschen haben keine Ahnung, wie sehr sie einen damit verletzen. Es wird vermittelt, dass man nicht hierhergehört, dass man ein Fremder sei“, erklärt er. Wenn er sein Gegenüber dann darauf aufmerksam macht, erhält er oft

zur Antwort: „Also, mir würde das auch nichts ausmachen“. Um das Problem noch verständlicher zu machen, zieht Grados einen interessanten Vergleich: „Wenn dir jemand ständig über die gleiche Körperstelle streicht, dann ist das am Anfang nicht schlimm. Aber irgendwann wird die Stelle wund und es tut weh. Und so ist das dann, wenn man ständig gefragt wird, woher man komme.“

Ein neuer Begriff, der sich vor allem bei der Jugend manifestiert habe, sei der Begriff „biodeutsch“. „Eine biologisch rein deutsche Person kann es rein biologisch nicht geben, was den Begriff wahrlich hinfällig macht.“ Das Bild „before racism“ zeigt Säuglinge, die noch nicht von Ras-

Weitere Film-Tipps im Juni



Valeria is getting married

„Wenn alles gut klappt, hast Du ausgesorgt.“ Die aus der Ukraine stammende Christina macht ihrer jüngeren Schwester Valeria Mut, als diese schon wenige Stunden nach ihrer Ankunft in Tel Aviv auf ihren zukünftigen, bisher nur in wenigen Skype-Chats kennengelernten Ehemann Eitan trifft. Christina spricht bereits ordentlich Hebräisch, nicht mehr lange, und sie wird die israelische Staatsbürgerschaft erhalten. So richtig glücklich wirkt die mit einem Israeli Verheiratete trotzdem nicht. Valeria spürt das. Dass Ihr Zukünftiger sie gleich mit Geschenken überhäuft (ein Smartphone, um Übersetzungshilfe zu leisten, zugleich aber auch um kontrollieren zu können) und ihr kaum Zeit zum Ankommen bleibt, schnürt ihr die Kehle zu. Eitan in seine Wohnung folgen, das will sie nicht. Ihr Schwager, der in diesem Kammerstück als Heiratsvermittler eine zwielichtige Rolle spielt, wiederum will nicht, dass

sie bei ihm und ihrer Schwester bleibt.

Eine verwickelte Situation, in der auch die vermeintlich beruhigende Aussage „Du brauchst zu nichts Ja zu sagen“ keine Hilfe ist, zu spürbar ist hier die Worthölse. Der Wahrheit näher sind eher russische Sprichwörter wie „Wenn Du Angst vor den Wölfen hast, geh nicht in den Wald“. In angenehmer Kürze (der Film ist nur 76 Minuten lang) konzentriert sich die israelisch-ukrainische Produktion auf das Thema arrangierte Ehen und Ausnutzung der Situation von Frauen, die so der Ausweglosigkeit in ihrer Heimat entkommen wollen. Schockierend, dass Frauen hier nicht als Menschen, sondern als Ware betrachtet werden, die durch Bezahlung zu Eigentum wird. Der Film übt so auch Kritik an patriarchal dominierten Systemen.

Trenque Lauquen

Über vier Stunden und aufgesplittert auf verschiedene Kapitel und Er-

zähllebenen breitet das Drama das Verschwinden einer jungen Frau, deren Spur bis in eine kleine abgeschiedene Stadt im äußersten Westen Argentiniens führt, aus. Laura, eine junge Biologin aus Buenos Aires, kommt für einen Forschungsauftrag in die Provinzstadt Trenque Lauquen – und verschwindet plötzlich. Zwei Männer machen sich auf die Suche nach ihr, beide lieben diese Frau und verstehen nicht, warum sie gegangen ist. Spielt die russische Autorin Alexandra Kollontai (sie war eine Revolutionärin und wegweisende Frauenrechtlerin) eine Rolle, die Laura zuletzt las? Was hat es mit dem geheimnisvollen Briefwechsel auf sich, den Laura versteckt in Büchern der lokalen Bibliothek gefunden hatte? Während die Männer Vermutungen anstellen, hält eine unheimliche Entdeckung im See des örtlichen Parks die Menschen der Kleinstadt in Atem.

Mit ihrem dritten Spielfilm feiert Laura Citarella die Lust am Geschichtenerzählen und bedient sich bei so unterschiedlichen Genres wie Detektivgeschichte, Liebesfilm, Film noir und Mysterydrama. Auch ein wenig David Lynch schimmert dabei durch. Angeschnitten werden bei der Suche nach des Verschwinde-Rätsels Lösung Themen wie Gleichstellung, Freiheit, Emanzipation und eine individuelle Vorstellung von Weiblichkeit. Seinen Figuren gegenüber bringt der vielschichtige Film Einfühlungsvermögen entgegen, vom Publikum wird Durchhaltevermögen verlangt. Aber am Ende lohnt es sich. tv

Valeria is getting married (OT: Valeria Mithatenet)

Israel/Ukraine 2022 (Drama)

Regie: Michal Vinik

Mit: Lena Fraifeld, Yaakov Zada

Daniel, Dasha Tvoronovich,

Avraham Shalom Levi

Start: 25. Mai

Verleih: W-Film

Trenque Lauquen

ARG 2022 (Drama)

Regie: Laura Citarella

Mit: Laura Paredes, Ezequiel

Pierri, Rafael Spregelburd

Start: 1. Juni

Verleih: Grand Film



sismus betroffen sind oder diesen verinnerlicht haben. Grados will so aufzeigen, dass wir beim Erblicken der Welt alle gleich sind. „Zu diesem Zeitpunkt ist der Mensch kein Rassist. Rassisten entstehen erst durch ihre Sozialisation, die von Umfeld und Erziehung gelenkt wird.“ Der Künstler betont nochmals seinen Leitspruch: "Kunst ist eine überflüssige Notwendigkeit".

Fabienne Adler

NDM-Vorsitzende Ella Schindler beim 18. SWR Medienforum Migration

Die Gesellschaft ist bunt – Medien nicht

Ella Schindler ist Vorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher*innen. Der Verein setzt sich für mehr Diversität in der Berichterstattung ein. Beim 18. SWR Medienforum Migration am 27. Juni diskutiert sie zum Thema Migration ist weiblich.

Zur Person:

Ella Schindler kommt mit 16 Jahren aus der Ukraine nach Deutschland. Sie studiert Sozialpädagogik und absolviert ab 2004 ein Volontariat im Verlag Nürnberger Presse. Heute verantwortet sie dort die Volontärsausbildung und engagiert sich weit über Franken hinaus für Diversität in der Medienlandschaft.

18. Medienforum Migration

27. Juni

Anmeldung:

medienforum@swr.de

www.swr.de

**„Entweder ist man
Expert*in oder
zu betroffen.“**

*Frau Schindler, Sie sind Vorsitzende der Neuen Deutschen Medienmacher*innen, einer Interessenvertretung von Journalist*innen mit Migrationshintergrund. Warum braucht es eine solche Interessensvertretung?*

Weil die Berichterstattung in Deutschland nach wie vor nicht ausreichend diversitätssensibel ist. Vielen Medien berichten stigmatisierend über bestimmte Gruppen von Menschen. Das liegt auch daran, dass die Redaktionen nicht divers besetzt sind. Die Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind nach wie vor eine Minderheit in den Redaktionen.

Auf diese Missstände wollen wir aufmerksam machen. Diversität ist ein sehr breiter Begriff. Was bedeutet er für Sie konkret bei Ihrer Arbeit?

Der Verein der Neuen Deutschen Medienmacher*innen entstand in der Zeit der Sarrazin-Debatte (2010). Damals lag unser Fokus tatsächlich auf Medienschaffenden mit migrantischen Bezügen und der Berichterstattung über migrantische Themen. Aber selbstverständlich be-

schränken wir unser Engagement nicht nur auf diese Gruppe. Wir denken intersektional und wollen alle Aspekte der Diversität berücksichtigen. Und wir sehen, dass wir uns verbünden müssen. Denn wir machen oft die Erfahrung, dass gewisse

Medien, die beispielsweise queerfeindlich berichten, auch muslimfeindlich berichten.

*Die NDM haben auch ein Mentoringprogramm. Welche Erfahrungen machen Journalist*innen mit Migrationshintergrund heutzutage in Deutschland?*

Viele positive, aber unsere Mentees berichten auch immer wieder zwei Dinge: Dass man entweder auf die eigene



Herkunft reduziert wird und somit, dass man also nur über die Themen berichten soll, die mit der eigenen Herkunft zusammenhängen. Oder dass einem die Kompetenz abgesprochen wird, über bestimmte Themen zu berichten, mit der Begründung: Du bist ja betroffen davon, dann kannst Du nicht journalistisch neutral berichten.

*Sie haben schon öfter in Interviews davon berichtet, dass Sie anfangs nicht den Mut hatten in den Journalismus zu gehen, weil Deutsch nicht ihre Muttersprache ist. Würden Sie sagen, dass diese Ängste heute bei jungen Kolleg*innen auch noch präsent sind?*

Mit Sicherheit. Es gibt sehr viele Jugendliche, die Deutsch als erste Sprache haben, aber in einer migrantischen Familie groß werden. Viele von ihnen ziehen gar nicht in Betracht, einen journalistischen Weg einzuschlagen, weil ihnen die Vorbilder fehlen. Und wer Deutsch nicht als erste Sprache hat, hat nach wie vor Hemmungen, in diesem Beruf tätig zu sein. Denn es ist leider die Realität, dass viele Medienhäuser nicht in Erwägung ziehen, diesen Menschen einen Job zu geben.

*Sie haben ja mit den Neuen Deutschen Medienmacher*innen sogar schon mal in die deutschen Wetterberichte eingegriffen. Was haben Sie da angestellt?*

Wir wollten spiegeln, dass unsere Gesellschaft divers ist. Deswegen haben wir die Namen für Hochs und Tiefs gekauft, das kann man ganz offiziell machen. Und wir haben Namen ausgesucht, die für die Diversität in unserer Gesellschaft stehen, zum Beispiel Ahmed. Viele Menschen konnten sich durch diese Aktion zum ersten Mal in den Nachrichten wiederfinden.

Das Gespräch führte
Sabine Brütting.

Karima Benbrahim im Interview

Eine der größten Communities Europas

Karima Benbrahim spricht am 13. Juni im Rahmen von Einwanderungsland Deutschland in der Stadtbibliothek über die marokkanische Diaspora, die in Deutschland nach wie vor wenig Beachtung findet. Dabei reicht die gemeinsame Geschichte bereits 100 Jahre zurück. Es ist eine Geschichte, die im Kolonialismus ihren Anfang nahm.

Liebe Frau Benbrahim, wieso ist die maghrebinische Diaspora in Deutschland so unsichtbar?

Die Maghrebinische Diaspora in Deutschland bleibt unsichtbar, weil sie in Deutschland kaum wahrgenommen wird. Es gibt wenig Wissen und Forschung über die marokkanische Community in Deutschland, obwohl sich dieses Jahr am 23. Mai 2023 das 60-jährige Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und Marokko gejhärt hat. Auch wenn die marokkanische Diaspora in Deutschland vergleichsweise klein ist, stellt sie mit circa vier Millionen Menschen eine der größten Communities in Europa dar. Die marokkanische Community gehört längst zum sichtbaren und festen Bestandteil postkolonialer und postmigrantischer Gesellschaften, die auch im öffentlichen Diskurs in Deutschland zunehmend Spuren hinterlassen.

*Seit bereits 100 Jahren leben Marokkaner*innen in Deutschland – wovon war ihr Leben in den Anfängen geprägt? Wie kam es zu Aus- und Einwanderung?*

Historisch kann die deutsch-marokkanische Geschichte nicht erst bei der Arbeitsmigration in den 1960er Jahren ansetzen, sondern muss weiter zurückblicken, nämlich auf die europäische Kolonialzeit. Deutschland beteiligte sich aktiv am imperialistischen Weltmachtstreben und stieg 1890 in den Wettbewerb um die Gewinnung von Kolonien ein. In diesem Zusammenhang wurde Marokko durch deutsche und französische Interessen zweimal zum Herd internationaler Krisen, den Marokkokrisen im Jahr 1905 und 1911.

Im Zuge des ersten Weltkrieges mussten marokkanische Soldaten als sogenannte „Kolonialtruppen“ für Frankreich kämpfen und besetzten nach der Niederlage Deutschlands 1919 das linke Rheinufer sowie Teile des Saarlandes und der Stadt Frankfurt. Während der Rheinlandbesetzung entstand die erste deutsch-marokkani-

sche Generation, bekannt unter dem rassistischen Begriff „Rheinlandbastarde“. Sie wurden heimlich zwangssterilisiert durch das Nazi-Regime. Eine bis heute verdrängte gewaltvolle Schicksalsgeschichte.

*Ihr Vortrag thematisiert unter anderem die Geschichten maghrebinischer Zwangsarbeiter*innen in der NS-Zeit. Auch das ein Thema, das für viele Menschen in Deutschland völlig unbekannt sein dürfte. Wie ist das möglich?*

Das Projekt *Invisible Stories – Maghrebinische Zwangsarbeiter*innen in der NS-Zeit* informiert, dokumentiert und sensibilisiert über diese wenig bekannte Geschichte von kolonialisierten maghrebinischen Soldaten, die als französische Kriegsgefangene in deutsche Arbeits- und Konzentrationslager interniert wurden. Bedauerlicher-

weise findet die Aufarbeitung und Erinnerung der kolonialen Vergangenheit aus der Betroffenenperspektive wenig Eingang in die Gesamtgesellschaft bzw. Öffentlichkeit.

Sie setzen sich aktiv dafür ein, maghrebinische Perspektiven sichtbar zu machen. Erkennen Sie in der Gesellschaft bereits eine Sensibilisierung im Wissen um die deutsch-marokkanische Geschichte?

Die Mehrheit der deutsch-marokkanischen Diaspora lebt in Nordrhein-Westfalen und Hessen und es sind Nachkommen von Arbeitsmigrant*innen. Die marokkanische Community ist sowohl multiethnisch – amazighisch, Schwarz, arabisch, sahraouisch – als auch multireligiös: muslimisch, jüdisch etcetera. Sie wird jedoch in der Öffentlichkeit häufig nur als arabisch-muslimisch wahrgenommen und homogenisiert. Ich möchte dazu beitragen, die Vielfaltigkeit und Vielstimmigkeit sichtbar und hörbar zu machen. Dafür habe ich die Initiative *Maghreb Diaspora Connection* gegründet und den Podcast *Maghreb Diaspora Talk* mit Fatima Remli gestartet, um über uns zu informieren und zu sensibilisieren.

Das Gespräch führte Myriam Schäfer.



**Einwanderungsland
Deutschland:
Die (Un)Sichtbarkeiten der
marokkanischen Diaspora in
Deutschland**

Mit Karima Benbrahim.
13. Juni, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek, S-Mitte
Mitveranstalter:
Forum der Kulturen
Stuttgart e. V., Landeszentrale
für politische Bildung



Maharashtra Mandal Stuttgart e. V.

„Mehr als Bollywood, Shah Rukh Khan und Butter Chicken“

Der Verein Maharashtra Mandal Stuttgart e. V. setzt sich für die Vermittlung westindischer Kultur in Deutschland ein und ist gleichzeitig eine Austauschplattform für Menschen aus Maharashtra.

Maharashtra Mandal Stuttgart e. V.

ev.mmstuttgart@gmail.com

Street Food Festival

17. Juni

Der Veranstaltungsort wird auf den Social-Media-Kanälen des Vereins bekanntgegeben.

Facebook-Gruppe:

Maharashtra Mandal

Stuttgart e. V.

Instagram:

mahashtramandalstuttgart

Gegründet wurde der gemeinnützige Verein im Dezember 2018. Damals startete man mit sieben Mitgliedern, heute zählt Maharashtra Mandal Stuttgart e. V. bereits 118 Mitglieder. Gemeinsam engagieren sie sich in Stuttgart und der Region für das Aus- und Weiterleben der indischen Kultur und Sprache – mit einem Fokus auf den westindischen Staat Maharashtra, wie der Vereinsname verrät. Das Wort „Mandal“ bedeutet auf Marathi, der am meisten gesprochenen indischen Sprache in Maharashtra, „Verein“.

Mumbai, die Hauptstadt Maharashtra, ist Partnerstadt von Stuttgart. Diese besondere Beziehung hat mit zu der Gründung des Vereins geführt: „Wir wollen die Kultur und den Handel zwischen den beiden Städten weitertreiben“, erklärt der Präsident des Vereins Mahesh Mahendrakar. Zugleich möchte der Verein für seine Mitglieder eine Verbindung zur indischen Kultur und ebenso zu Deutschland sein. „Uns ist es wichtig, dass Menschen aus Indien nicht nur zusammenkommen, sondern sich auch in die deutsche Community hier integrieren können. Und dass die deutsche Community unsere Kultur kennenlernen kann“, erzählt Protokollführerin Jui Natu.

Dafür haben die Vereinsmitglieder ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Mit Students Meet bieten sie beispielsweise Studierenden aus Maharashtra Infor-

mationen über das Leben, Arbeiten und Studieren in Deutschland und Indien. „Wir versuchen, dass die Menschen aus Indien sich hier wohlfühlen, teilhaben und nicht an Heimweh leiden. Sie sollen ein gutes

Leben und Spaß in Deutschland haben können“, so Mahendrakar.

Dazu tragen auch zahlreiche Veranstaltungen bei: Jährlich feiert der Verein die meistgefeierten Festivals aus Maharashtra, wie das indische Neujahrsfest Gudi Padwa oder das Ganesh-Fest Ganesh Chaturthi. Zuletzt vereinte ein interkulturelles Konzert im Mai mit einer deutschen und einer indischen Musikgruppe klassische hindustanische und klassische deutsche Musik. „Das war eine der ersten Veranstaltungen dieser Art in Deutschland, in der zwei Kulturen hintereinander gespielt haben. Ein tolles Erlebnis und einzigartiges Programm“, erzählt Mahendrakar. Bei den Veranstaltungen des Vereins sind nicht nur Menschen aus Maharashtra willkommen. Unter den 300 Konzert-Besucher*innen im Mai war rund ein

„Wir versuchen, dass die Menschen aus Indien sich hier wohlfühlen, teilhaben und nicht an Heimweh leiden.“

Drittel nicht indischer Herkunft. „Die Menschen hier kennen Bollywood, Shah Rukh Khan und Butter Chicken, wir wollen mehr zeigen“, sagt Jui Natu und lacht. „Wir sehen es als große Gelegenheit, dass auch Menschen anderer Kulturen unsere Kultur kennenlernen und erleben können.“

Vielen Stuttgarter*innen dürfte der Verein durch seinen Essensstand auf dem Sommerfestival der Kulturen bekannt sein. Aktuell planen die Mitglieder des Vereins ihr eigenes Festival: Beim Street Food Festival am 17. Juni werden besondere Spezialitäten aus Maharashtra angeboten. Bereits zum dritten Mal organisiert der Verein das Festival, 2019 kamen mehr als 700 Menschen. Nach einer

Zwangspause durch Corona freuen sich die Vereinsmitglieder umso mehr auf das diesjährige Festival – und auf weitere Vorhaben wie eine Marathi-Sprachschule für Kinder und ein Carrom-Turnier, ein nicht nur in Maharashtra beliebtes Brettspiel.

All das, darüber sind sich die Mitglieder einig, ist nur durch viel ehrenamtliche Arbeit möglich. Für jeden Bereich hat der Verein Teams: „Alle sollen ein Gefühl der Beteiligung haben. Das ist mein Event, mein Programm, mein Verein“, schließt Sagar Chande das Gespräch, seine Bereiche im Verein sind unter anderem Kommunikation und Social Media.

Carla Kienzle

Bücher bauen Schulen

Am 17. Juni können gebrauchte Bücher und Schallplatten bei den Sammelstellen der Bücher Börse Stuttgart e. V. abgegeben werden, um den Bau von Schulen zu unterstützen.

Bücher werden gespendet, vom Verein verkauft und mit dem Erlös Schulen gebaut: So lautet das Konzept von Bücher Börse Stuttgart e. V. Der Verein verfolgt das Ziel, Schüler*innen in bildungsschwachen Regionen nachhaltig Bildungschancen zu ermöglichen. Mit dem Erlös der vergangenen zwei Jahre wurde zuletzt eine Grund-

schule in Sindogimini im westafrikanischen Staat Togo eröffnet.

Zur Vorbereitung der dritten Bücher Börse im Herbst sammelt der Verein ab sofort wieder Buch- und Schallplattenspenden. Die Sammlung findet am Samstag, 17. Juni statt. Weitere Termine sind am 15. Juli, 12. August und 16. September. Angenommen werden gut er-

haltene Bücher und Schallplatten, ausgenommen sind Lexika, Bildbände und Bücher in altdeutscher Schrift.

Auch die WiesingerMedia GmbH unterstützt die Bücherannahme. Somit können Bücher und Schallplatten in allen Filialen in Stuttgart-Mitte, Fellbach, Ludwigsburg, Reutlingen und Tübingen abgegeben werden.

ck

Sammelstelle der Bücher Börse Stuttgart e. V.

Bahnhofstr. 14–18,

S-Bad Cannstatt

17. Juni, 15. Juli, 12. August und

16. September, 11–15 Uhr

leethicia@

buecherboerse-stuttgart.de

www.

buecherboerse-stuttgart.de

Damit \$\$\$ verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

Freiwilliges Soziales Jahr in Deutschland – was kommt danach?

Für junge Menschen, die aus dem Ausland für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) nach Deutschland kommen und bleiben möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Ausbildung

Wer anschließend an das FSJ/ BFD eine Ausbildung machen möchte, sollte folgendes beachten:

- Der im Ausland erworbene schulische Bildungsnachweis (Schulzeugnis) muss vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannt werden.
- Sprachkenntnisse auf einem Ni-

veau von mindestens B1 sind erforderlich, um insbesondere den schulischen Teil einer Ausbildung erfolgreich absolvieren zu können.

Der Ausbildungsvertrag muss mit dem Antrag zur Aufenthaltserlaubnis für eine Ausbildung bei der Ausländerbehörde eingereicht werden. Weitere Informationen finden sich auf folgender Website: https://ogy.de/stuttgart_aufenthaltserlaubnis_ausbildung

Für den Bewerbungsprozess gibt es in Stuttgart zahlreiche Unterstützungsangebote, wie beispielsweise den Ausbildungscampus Stuttgart.

2. Studium

Eine Aufenthaltserlaubnis zum Studium kann erteilt werden, wenn ein Studienzulassungsbescheid von einer Universität/Hochschule vorliegt. Der Lebensunterhalt muss für die Dauer des Studiums gesichert sein (Sperrkonto, Stipendium oder eine Verpflichtungserklärung). Abhängig von den Studienvoraussetzungen des Studienganges müssen Deutschsprachkenntnisse nachgewiesen werden. In der Regel wird das Sprachniveau C1 vorausgesetzt.

3. Qualifizierte Arbeit

Eine Aufenthaltserlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung kann erteilt werden, wenn ein konkretes Arbeitsplatzangebot vorliegt und die bereits bestehende Qualifikation zur Ausübung der Beschäftigung befähigt. Weiter braucht es die Zustimmung der Agentur für Arbeit.

4. FSJ/ BFD verlängern

Eine Aufenthaltserlaubnis für ein FSJ/ BFD kann bis maximal 18 Monate verlängert werden.

Fragen beantworten gerne die Mitarbeiterinnen der

Fachstelle Migration

Abteilung Integrationspolitik

Fachstelle Migration

Charlottenplatz 17

S-Mitte

Tel. 0711/216-575 75

migration@stuttgart.de

Das Restaurant Tokio Dining im Stuttgarter Osten

Authentisch japanisch

Das kleine Restaurant hinter den Stuttgarter Mineralbädern liegt etwas versteckt, ist aber schon lange kein Geheimtipp mehr. Aus dem ganzen Land kommen die Menschen, um original japanische Küche zu genießen.

Tokio Dining

Steubenstr. 12, S-Berg
Tel. 07 11/50 44 31 02
www.tokiodining.de

Mittags: Do-Sa 11.30-14 Uhr
Abends: Mo-Sa 17-23 Uhr
So/Feiertage:
16.30 bis 21.30 Uhr

Vorspeisen: 4,20-11,90 €
Sushi Nigiri:
3,70-6,40 € je Stück
Sushi Maki:
5,00-8,40€ je 6 Stück
Sashimi: 17,40-31,50 €
Ramen: 17,50-21,90 €

Sushi und Ramen sind die beliebtesten Gerichte auf der umfangreichen Speisekarte im Tokio Dining. Dabei bietet die japanische Küche weit mehr als Reisrollen und Nudelsuppe. Keiko Allgaier, die Inhaberin des Restaurants, will die Kultur ihrer Heimat über authentische Hausmannskost vermitteln. Ihre beiden Köche und ein Sushi-Meister kommen aus Japan, sie bleiben meist für zwei Jahre und gehen dann zurück in ihre Heimat. „Es gibt eine Agentur in Japan, die vermittelt Köche und Servicekräfte. Ich will nur Personal aus Japan, nur sie können die Gäste bei der Auswahl der Speisen richtig beraten“, erklärt sie. Keiko Allgaier wird in einem kleinen Ort zwischen Tokio und Fukushima geboren. Nach Schule und Ausbildung zieht sie nach Australien und arbeitet dort zwei Jahre bei einer japanischen Firma. Sie lernt einen Deutschen kennen und zieht 1987 mit ihm nach Stuttgart. „Das war ein Kulturschock für mich. Hier habe ich das Wort Ausländer kennengelernt. In Australien sind alle gleich, alle multikulti. Ich konnte kein Deutsch, man hat mich behandelt, als sei ich dumm.“ Sie lernt die Sprache und findet einen Job beim japanischen Honorarkonsulat,

wo sie 17 Jahre als Kanzleileiterin arbeitet. Meine Freund*innen sagten immer zu mir: „Du könntest auch Wirtin werden mit deiner fröhlichen Art, wie du auf Leute zugehst. Da habe ich 2010 die Gelegenheit ergriffen und das zweite japanische Restaurant in Stuttgart eröffnet. Wir waren die ersten in Süddeutschland, die Ramen auf der Speisekarte hatten.“ Aber vor allem die Sushis sind perfekt im Tokio Dining. Sie werden von einem japanischen Sushi-Meister frisch zubereitet. Die Ausbildung zum Meister dauert sechs bis zehn Jahre. In den ersten Jahren konzentrieren sich die Lehrlinge vor allem darauf, den Reis in der richtigen Perfektion zu waschen und zu sieben, sodass nur makellose Körner zu Sushi verarbeitet werden. Auch das Schleifen der Messer muss lange gelernt werden. Ein Sushi-Meister benutzt nur seine eigenen Messer, die er wie einen Schatz hütet. Aber das Tokio Dining bietet noch viel mehr Köstlichkeiten der japanischen Küche: Miso-Suppe, Gyoza, eine vielfältige Auswahl an Onigiri, Sashimi und feinste Udon oder Sanuki, köstliche Nudeln aus Weizen. Natürlich gibt es die Gerichte auf Wunsch auch ohne Fleisch. Für Gluten-Allergiker*innen eine Besonderheit: Sushi ohne Gluten, das heißt für die spezielle Zubereitung des Reises wird glutenfreier Essig verwendet. Auch ungewöhnliche Getränke sind zu haben: Whiskey aus Japan oder Yuzu, der Saft einer japanischen Zitrone oder Ramune, die älteste Limonade Japans.

Das Restaurant ist in zwei verschiedenen Stilen eingerichtet. Zum einen im eher kühlen, schlichten und modernen Stil Japans und im Izakaya-Stil. Izakayas sind japanische Kneipen, der populärste Typ von Gastronomiebetrieb in Japan. Der Name setzt sich aus „iru“, „sake“ und „ya“ zusammen und kann so als „Sake-Geschäft zum Verweilen“ übersetzt werden. Die Beurteilungen in den gängigen Bewertungsportalen übertreffen sich mit Lob für das Tokio Dining: „Bestes Sushi in der Stadt“. Ich bin stark geneigt, diese Meinung zu teilen.

Gabriele Danco



Foodbloggerin Christine Garcia Urbina

Die bunte Welt der Kulinarik

In besondere Genusswelten eintauchen: Die Stuttgarter Foodbloggerin Christine Garcia Urbina alias Trickytine nimmt ihre Community mit auf spannende kulinarische Reisen. Sie präsentiert Rezepte aus dem „Ländle“ sowie aller Welt und zeigt, wie schnell als auch einfach köstliche Speisen auf den Tisch gezaubert werden können.

Von einem sommerlichen Pasta-Salat mit grünem Spargel, Büffelmozzarella, Erdbeeren und Kirschtomaten über gebratenen Reis mit Ei und Gemüse bis hin zum Erdbeerkuchen vom Blech mit Haferflocken-Biskuitboden: Foodbloggerin Christine Garcia Urbina aus Stuttgart, besser bekannt als Trickytine, ist Gründerin des digitalen Genussmagazins trickytine.com und lebt für kulinarische Köstlichkeiten. Seit Mai 2014 lässt sie ihre Community in ganz besondere Genusswelten eintauchen und versorgt diese mit schnellen, unkomplizierten Rezepten, aber auch mit neusten Entdeckungen angesagter Speisen und Getränke sowie Trends. Dabei setzt sie die Leckereien perfekt in Szene und knipst sie in bestem Licht und Winkel ab – denn Trickytine liebt ebenfalls Foodfotografie und Foodstyling, womit sie bereits im Jahr 2015 den Award als *Bester Foodblog Deutschlands* gewann.

„Der Prozess des Kochens und Backens bedeutet für mich, mich ganz dem Moment hinzugeben und jedes Mal aufs Neue zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Kulinarik bedeutet für mich Spielfreude und ich liebe es, dass es in der Küche wirklich niemals langweilig wird“, so die Foodbloggerin. „Wir beschäftigen uns den ganzen Tag mit unserer Ernährung und essen in der Regel dreimal am Tag. Ich möchte die Menschen auf meinen Kanälen mit meiner Arbeit und meiner Passion für gutes Essen inspirieren und ihnen Ideen mitgeben, wie sie jeden Tag schnell und köstlich ein tolles Rezept auf den Tisch zaubern können.“

Die Kombination aus Reisen und kulinarischen Erlebnissen ist und bleibt hierbei einer ihrer Lieblings-Bereiche.

„Ich war unter anderem schon Botschafterin für Vorarlberger Bergkäse und durfte mehrfach bei Sennerinnen und Sennern im Sommer auf deren Alpe wohnen und sie und ihre Tiere ganz nah begleiten, um über das Traditionsprodukt Bergkäse zu berichten“, erzählt Trickytine, die das Foodblogging zu ihrem Hauptberuf gemacht hat und die viele ihrer Rezepte in ihrem eigenen Studio namens Studio Urbina kreiert. „Diese einzigartigen Erfahrungen und das tiefe Eintauchen in solch eine ganz besondere Genusswelt, das macht mich ehrlich glücklich und inspiriert mich sehr. Und genau diese Liebe und Begeisterung teile ich mit meiner tricky-Community und lade sie ein, Teil dieser Welt zu sein.“ Neben ihrem Blog ist sie ebenfalls auf Social Media –

Instagram, TikTok, Pinterest und Facebook – unterwegs, um die Liebe zum Essen zu teilen. Ihren Follower*innen präsentiert sie unter anderem ihre bereits etablierten 20- oder 30-Minuten-Rezepte. Sie zeigt als langjährige Botschafterin der Stuttgarter Markthalle und der Stuttgarter Wochenmärkte außerdem, welche regionalen und saisonalen Köstlichkeiten aktuell angesagt sind und trifft sich mit Kooperationspartner*innen als auch Kulinarik-Größen aus der Region, um sich zu über Neuigkeiten in der Szene auszutauschen. Sie postet aber auch mal die schönsten Seiten Baden-Württembergs oder Impressionen von ihren Reisen ins Ausland – erst kürzlich ging es ins spanische Andalusien. Aktuell empfiehlt sie einen italienischen Klassiker: Pasta mit Salsiccia und Burrata – zubereitet in unter 30 Minuten! Dieses und noch viele Rezepte mehr können auf trickytine.com entdeckt werden.

Tatjana Eberhardt



Christine Garcia Urbina
alias *Trickytine*
trickytine.com
Instagram: trickytine

Bild:
Pasta alla Salsiccia,
zubereitet von Trickytine

Donnerstag, 1. Juni

Weg gegeben werden.
Stadtbücherei, Fellbach

Filme

19 Uhr **Ernesto „CHE“ Guevara – Mensch, Genosse, Freund**
 R. Roberto Massari, ITA/CUB 1997. 105 Min., mit anschließender Diskussion. Ernesto Che Guevara wurde vor 95 Jahre am 14. Juni 1928 in Argentinien geboren. Im Oktober 1967 wurde er im Alter von 39 Jahren in Bolivien ermordet. Der Film nährt sich dem Menschen, dem Genossen und dem Freund Ernesto Guevara de la Serna.
Waldheim Gaisburg, S-Ost
 Veranstalter: Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

Lesungen

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Sylvie Schenk: Maman**
 Lesung mit Musik.
 Eine Annäherung an die eigene Mutter und eine schmerzhaft Abrechnung: In ihrem Roman *Maman* voll Schönheit und Temperament spürt die französische Schriftstellerin mit poetischer Präzision den Fragen nach, die die eigene Familiengeschichte offenlässt – und den Geschichten, die den Nachkommen mit auf den

Freitag, 2. Juni

Konzerte

15 Uhr **Europäischer Kultursommer: Vinyl am Nachmittag**
 Ein Nachmittag voller französischer Chansons. **StadtMuseum, Fellbach**

Samstag, 3. Juni

Konzerte

20 Uhr **Frank Heinkel und Yani Ait-Aoudia Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen** (siehe Tipp, Kasten)

Samstag, 3. Juni

20 Uhr **Konzert: Frank Heinkel und Yani Ait-Aoudia**
 Weltmusik mit Strings, Vibes und Pulse.

Im Mittelpunkt steht die Ngoni, eine westafrikanische Harfe. Dazu erklingt das Didgeridoo. Zudem gibt es Oberbongesangstechniken aus der Mongolei zu erleben. Frank Heinkel verbindet die unterschiedlichen Traditionen und erkundet das Potenzial von archaischer Musik. Yani Ait-Aoudia spielt Ngoni, Percussion sowie Akkordeon. Er ist Experte für die Mandinke-Musik Westafrikas und der Griots.



Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen

Montag, 5. Juni

19.30 Uhr **Lesung: Felwine Sarr: Die Orte, an denen meine Träume wohnen**
 Der senegalesische Autor, Musiker und Verleger Felwine Sarr hat in seinen Büchern *Afrotopia* und *Zurückgeben* über die Restitution afrikanischer Kulturgüter und über Afrikas Zukunft nachgedacht und für weltweite Debatten gesorgt. Er unterrichtet als Ökonom an der Duke University in Durham (USA). *Die Orte, an denen meine Träume wohnen* ist sein erster Roman.



Stadtbibliothek, S-Mitte
 Mitveranstalter: Institut français

Tanz/Theater

19.30 Uhr **Cabaret**
 Weltberühmte Lieder begleiten die mitreißende Geschichte des Musicals, dem in seiner klaren Aussage gegen Fanatismus und Fremdenhass der Spagat zwischen erstklassiger Unterhaltung und politischer Haltung gelingt.

Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Die Rache ist mein (UA)**
 Marie NDiaye entwirft ein raffiniertes Spiel mit Erwartungen und Ängsten, eine Bestandsaufnahme moderner Lebenswelten, in der die soziale Herkunft das Leben stärker bestimmt, als man sich eingestehen möchte. *Die Rache ist mein* seziert die französische Gesellschaft zwischen bürgerlicher Gefühlskälte, der Scham der Aufsteiger*innen und den Verwerfungen kolonialer Geschichte.

Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte

Sonstiges

11 Uhr **Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot.** Führung.
Haus der Heimat, S-West

Sonntag, 4. Juni

Tanz/Theater

15 Uhr **Cabaret Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 3.6.)

Kinder

15 Uhr **Afrika und Deutschland – Menschen und Dinge unterwegs**
 Familienführung ab 6 Jahren. Die Führung begibt sich in der Ausstellung *Wo ist Afrika?* auf Spurensuche. Dabei blickt sie nicht nur auf die eigenen Vorstellungen von diesem Erdteil, sondern lässt auch mehr über das Leben der Menschen dort erfahren. Und warum kehren manche Museumsobjekte aus Afrika nun wieder dorthin zurück?
Linden-Museum, S-Mitte

Sonstiges

11 Uhr **Europäischer Kultursommer: Museumscafé**
 Führung und französische Klänge.
Stadtmuseum, Fellbach

16 Uhr **Stadt voller Frauen oder Paula Straus** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellungen.
Stadtpalais, S-Mitte

Montag, 5. Juni

Lesungen

19.30 Uhr **Felwine Sarr: Die Orte, an denen meine Träume wohnen**
Stadtbibliothek, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Mittwoch, 7. Juni

20 Uhr **FemPalais x PopBüro: Dianush**

Minikonzert im Rahmen der Ausstellung *Stadt voller Frauen*. Dianush pendelt schon immer zwischen zwei Welten. Als Kind zweier Musiker*innen aus Rumänien wuchs sie zwischen Ost und West, zwischen Klassik und Pop und zwischen analogen und digitalen Instrumenten auf.
Stadtpalais, S-Mitte



Tanz/Theater

19.30 Uhr **Cabaret Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 3.6.)

20 Uhr **Neat presents: Snowangel**
 By Lewis John Carlino. In englischer Sprache.
 Von den Erinnerungen an eine vergangene Liebe gequält kommt John zu Connie, einer Prostituierten. Er überzeugt sie, Szenen nachzuspielen, die alles symbolisieren, was in seinem Leben einst schön war. Durch den Austausch von Empathie und Verzweiflung wird ihre Nacht auf geheimnisvolle Weise von Spott und Hass zu Leidenschaft und Hingabe.
Merlin, S-West
 Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Vorträge

10 Uhr **Granny Aupair**
 Mit Marlies Mohr, zweifache Granny Aupair mit weiteren Träumen. „Leihoma“ Marlies war sechs Wochen mit dem *Granny Aupair Projekt* unterwegs. Lebte und arbeitete in einer Dorfgemeinschaft in den Bergen, nahe Ghanas Hauptstadt Accra.
Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

Sonstiges

19 Uhr **Student Welcome Club 2023: Quiz Night** In deutscher und englischer Sprache.
Weltcafé, S-Mitte
 Veranstalter: Welcome Center

Mittwoch, 7. Juni

Filme

20.30 Uhr **Jour fixe du cinéma français**
 Mit dem Film *Mon Crime. Mein fabelhaftes Verbrechen*. In Originalversion. Paris in den 1930er-Jahren. Die erfolgreiche Schauspielerin Madeleine Verrier wird überraschend des Mordes an einem berühmten Filmproduzenten bezichtigt. Es folgt ein Aufsehen erregender Prozess, in dem Madeleine freigesprochen wird. Plötzlich ist sie ein Star – bis zu dem Tag, an dem die wahre Mörderin auftaucht und ihr Stück vom Kuchen einfordert.
Delphi-Kino, S-Mitte
 Mitveranstalter: Institut Français

Lesungen

19.30 Uhr **Graphic Novels: Kate Beaton: Ducks – zwei Jahre in den Ölsänden**
 Kanada, Anfang der Jahrtausendwende. Mit dem Ziel, ihr Studentendarlehen abzubezahlen, macht sich die junge Historikerin Katie auf ins vom Ölrausch besetzten Alberta. Auf den Ölsänden Kanadas, wo die Industrie seit Jahren die Landschaft abträgt und die Erde vergiftet, lernt Katie eine harsche Wirklichkeit kennen, wo Traumata an der Tagesordnung sind, aber nie angesprochen werden.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Konzerte

20 Uhr **FemPalais x PopBüro: Dianush**
Stadtpalais, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Bubu's French Night: Georges Brassens**
 Feat. Vincent Duchosal & Heidi Bayer. In der Welt des *Variété Française* der 60er und 70er hat sich Georges Brassens einen Namen gemacht. Vier Jahrzehnte nach Brassens Tod möchte der französische Kontrabassist Nicolas Buvat ihn durch die Jazz-Arrangements der schönsten Stücke seines Repertoires huldigen.
Bix-Jazzclub, S-Mitte
 Mitveranstalter: Institut Français

Tanz/Theater

19 Uhr **SETT: ATIR Teatro Ringhiera: Supplici – Die Schutzsuchenden**
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Theater tri-bühne, S-Mitte

20 Uhr **Alfons – Jetzt noch deutscherer**
 Kabarett.
 Alfons erzählt die Geschichte seiner Deutschwerdung, von zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörenden samtigen Grau deutscher Amtsstuben.
Theaterhaus, S-Feuerbach

20.15 Uhr **Ein ganz gewöhnlicher Jude**
 Ein Theaterstück, das sich mit dem deutsch-jüdischen Verhältnis und Antisemitismus auseinandersetzt.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
 Für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen. Anmeldung: bibliothekspädagogik@stuttgart.de. **Stadtbibliothek, S-Mitte**

Sonstiges

18 Uhr **City X – Fragmente eines Krieges**
 Die Audioführung setzt sich mit dem russischen Angriff auf die Ukraine auseinander. Dabei projiziert sie eine Kriegswirklichkeit auf den tagtäglich erlebten Frieden in Deutschland. Die Zuschauer*innen werden in den Stuttgarter Stadtraum geführt, in den Situationen und Erfahrungen aus dem Kriegsaltag ukrainischer Städte auditiv und szenisch-installativ in einen Erfahrungsraum eingeschrieben werden.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Donnerstag, 8. Juni

Konzerte

20.30 Uhr **Bix Top Act: Camilla George**
Bix-Jazzclub, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Donnerstag, 8. Juni

20.30 Uhr **Bix Top Act: Konzert: Camilla George**
 Die nigerianische Saxophonistin Camilla George ist sowohl mit dem Afrobeat Fela Kuti als auch mit westlichen Jazzklängen aufgewachsen. Als musikalische „celebration of roots“ widmet sie ihre Musik dem Stamme der Ibibio, dem George selbst angehört. Sie changiert mühelos zwischen opulentem Afrobeat und seelenvollen Jazzmelodien.
Bix-Jazzclub, S-Mitte



Tanz/Theater

19 Uhr **SETT: ATIR Teatro Ringhiera: Supplici – Die Schutzsuchenden** (siehe 7.6.)
Theater tri-bühne, S-Mitte

20 Uhr **Die Rache ist mein (UA)**
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte (siehe 3.6.)

Vorträge

19 Uhr **Metta Meditationen – Buddhas Weg zum Glück**
 Facetten liebevoller Güte.
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Sonstiges

15-22 Uhr **All Tomorrow's Parties: Archiv der Erinnerungen**
 Interaktive Multimedia-Installation von Yolanda Gutiérrez. Die mexikanisch-deutsche Choreografin Yolanda Gutiérrez befragte Personen aus dem Umfeld der Rampe. Sie erinnerten sich an das Theater, sprachen über Abschied nehmen und teilten persönliche Erfahrungen mit dem Tod. Für *All Tomorrow's Parties* richtet sie ein Archiv mit Video, Text, Fotografie und Audio ein, die Besucher*innen erweitern und ergänzen.
Theater Rampe, S-Süd

18 Uhr **City X – Fragmente eines Krieges**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 7.6.)

Freitag, 9. Juni

Konzerte

20 Uhr **60 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft: Chansons d'Armor**
 Lieder und Geschichten aus der Bretagne.
 Frankreich ist mehr als nur die Umgebung von Paris. Die Grande Nation ist ein Land voller Gegensätze. Chansons und Erzählungen von Ernest Renan, Jean Lenoir, Edith Piaf, Marguerite Monnot und anderen über verzehrende Leidenschaft, Wahnsinn und Sehnsucht – Frankreichs wilder Westen ist ein Landstrich voll unvorstellbarer Sagen, Mythen, Lieder und Legenden.
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul**
Altes Schauspielhaus, S-Mitte (siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

All Tomorrow's Parties:
 15-22 Uhr **Archiv der Erinnerungen** (siehe 8.6.)
 19 Uhr **To the Red Soil**
 Radio-Feature mit Live-Improvisation. Im Zentrum steht die Verabschiedung sieben junger Kolapflanzen, die

das tropische Sammlungsgewächshaus der Universität Hohenheim verlassen, um einer Einladung nach Kamerun und in die Demokratische Republik Kongo zu folgen. Der absurd anmutende Aufbruch der Pflanzen aus dem westlichen Archiv wirft Fragen auf. Wieso befinden sie sich in der Diaspora, weshalb reisen sie zur „roten Erde“?
Theater Rampe, S-Süd

Samstag, 10. Juni

Konzerte

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: À Paris und um die Welt**
 Jazz Storys.
StadtMuseum, Fellbach

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Azmeh Brooklyn Rider**
Scala, Ludwigsburg (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **60 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft: Chansons d'Armor**
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte (siehe 9.6.)

Tanz/Theater

19 Uhr **SETT: Béla Pintér & Company, Budapest: Roma Ödipus**
 In ungarischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
 Das Stück versetzt den Ödipus-Mythos in die ungarische Zukunft, in der so ziemlich alles auf den Kopf gestellt sein wird, was einem heute gewiss erscheint. Soviel sei verraten: Die Farben in ungarischen Originaltitel *Vérvörös Törtéjér Méregzöld* sind nicht zufällig die ungarischen Nationalfarben.
Theater tri-bühne, S-Mitte

19.30 Uhr **Schuld und Sühne**
 Regisseur: Oliver Frlić.
 Fjodor Dostojewskis 1866 erschienener Ideenroman stellt die Frage nach der Legitimität von Gewalt und gewinnt im Angesicht aktueller Verbrechen beunruhigende Aktualität. In seinen oft kontrovers diskutierten Theaterarbeiten weist Oliver Frlić auf blinde Flecken und unverarbeitete Wunden hin und rückt die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen und Kriegstraumata ins Zentrum.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Istanbul**
Altes Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 9.6.)

Sonstiges

14 Uhr **Cindy Sherman – Anti-Fashion**
 Führung durch die Sonderausstellung in russischer Sprache mit Elena Steinemann M.A.
Staatsgalerie, S-Mitte

Freitag, 9. Juni



20 Uhr **Theater: Istanbul**
 Mit Musik von Sezen Aksu. Mit Szenen in deutscher und Liedern in türkischer Sprache. Eine tragikomische Geschichte von der Suche nach Glück, Liebe und Heimat: was wäre, wenn das Weltkrieg nach dem Zweiten Weltkrieg nicht in Deutschland, sondern in der Türkei stattgefunden hätte? Wenn deutsche Gastarbeiter*innen geholfen hätten, die Türkei wieder aufzubauen? Wie wären sie dort wohl aufgenommen worden, wie hätten sie sich gefühlt? Dieses spannende Gedankenspiel liegt dem Stück zugrunde. (Siehe Bericht S. 13)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte
 Mitveranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart

Samstag, 10. Juni

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Konzert: Azmeh Brooklyn Rider**
 Werke von Colin Jacobsen, Kinan Azmeh und Ljova. Der syrische Klarinettenvirtuose Kinan Azmeh schätzt das New Yorker Streichquartett, dem er sich bereits seit zehn Jahren immer wieder anschließt. Mit eigenen Kompositionen erzählen die Musiker von Liebesaffären mit persischer Klassik und Volksmusik und erklären auch, was Schwiegerväter, Fotosyntheseprozesse und Sonaten miteinander verbindet.
Scala, Ludwigsburg



Sonntag, 11. Juni

19 Uhr **Materialtheater: (1.) put the roots down (2.) then push them deep into the ground**
 D.I.Y für Einwander*innen und Menschen ohne Migrationshintergrund.

 Ein physisches Theaterstück über Integration, Verwurzelung und Körpergedächtnis: Mit Seilen, Karabinern und Flaschenzügen visualisiert Helga Lázár ihre persönlichen Erfahrungen und die transgenerationalen Muster, die dahinterstehen. Sie webt sich ein soziales Netz und schlägt im Bühnenraum wortwörtlich ihre Wurzeln. (Siehe Bericht S. 12)
FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte

Sonntag, 11. Juni

15-22 Uhr *All Tomorrow's Parties:*
Archiv der Erinnerungen
Theater Rampe, S-Süd (siehe 8.6.)
 19 Uhr **Spanischer Abend**
 Spanische Musiker*innen und die Flamenco Tänzerin Noelia Vargas laden ein.
Theater am Olgaek, S-Mitte
Sonstiges
 11 Uhr **Borschtsch. Ein Überlebensrezept meiner Urgroßmutter**
 Lesung des neuen Stücks von Maryna Smilianets.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **(1.) put the roots down (2.) then push them deep into the ground**

FITZ Das Theater animierter Formen, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten vorige Seite)

19 Uhr **SETT: Béla Pintér & Company, Budapest: Roma Ödipus** (siehe 10.6.)
Theater tri-bühne, S-Mitte

Sonstiges

14 Uhr **Mütter und Beschützerinnen: Buddhistische und hinduistische Göttinnen in Südasien**

Führung mit Kuratorin Dr. Nandini Thilak.

Weibliche Figuren sind in der religiösen Kunst Südasiens überall präsent, sie werden als Mütter, Beschützerinnen und Verkörperungen von Natur und Fruchtbarkeit verehrt. In dieser Führung werden einige solcher Skulpturen in der Sammlung des Museums entdeckt – von den „Mutergöttinnen“ des alten Indien bis zu unterschiedlichen Darstellungen der buddhistischen Gottheit Tara.
Linden-Museum, S-Mitte

Montag, 12. Juni

Lesungen

19.30 Uhr **Wilfried N'Sondé: Frau des Himmels und der Stürme**
Institut français, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Sonstiges

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

Dienstag, 13. Juni

Konzerte

16 Uhr **60 Jahre Deutsch-Französische Freundschaft: Chansons d'Armor** (siehe 9.6.)
Wortkino (Dein Theater), S-Mitte

20.30 Uhr **Odd Meter Ensemble**
Balkan meets Jazz.
Das Odd Meter Ensemble der HMDK

Montag, 12. Juni

19.30 Uhr **Lesung: Wilfried N'Sondé: Frau des Himmels und der Stürme**
Zwischen Umwelthriller und modernem Märchen.
Wilfried N'Sondé im Gespräch mit Anne-Sophie Klotz.



Im aufgetauten Permafrostboden Russlands wird das über 10.000 Jahre alte, prunkvolle Grab einer Schwarzen Frau entdeckt. Zur gleichen Zeit werden in derselben Gegend riesige Erdgasvorkommen gefunden. Der sensationelle Grabfund könnte die Ausbeutung der Erdgasvorkommen stoppen und die Natur vor der Zerstörung bewahren. Doch das Expeditionsteam bekommt es mit mächtigen und skrupellosen Gegner*innen zu tun. Anmeldung unter: info.stuttgart@institutfrancais.de.
Institut français, S-Mitte

Dienstag, 13. Juni

19.30 Uhr **Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland: Vortrag: Karima Benbrahim: Die (Un)Sichtbarkeit der marokkanischen Diaspora in Deutschland**
Karima Benbrahim diskutiert mit Fatima Remli darüber, warum maghrebische Lebensrealitäten in Deutschland so wenig sichtbar sind. Die rund 100-jährige Präsenz marokkanischer Menschen in Deutschland ist auch geprägt von kolonialen Machtbestrebungen und rassistischer Konjunkturen während des Kolonialismus bis hin zum Nationalsozialismus. (Siehe Interview S. 23).
Stadtbibliothek, S-Mitte
Mitveranstalter:
Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



Stuttgart beschäftigt sich mit ungeraden Taktarten aller Art. Das Ensemble arbeitet mit volkstümlichen Tänzen und Melodien aus dem Balkan.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **SETT: O mia Dea – Sonnenaufgang der Göttinnen**

In deutscher u. griechischer Sprache. Die griechischen Göttinnen Athene und Aphrodite bewohnen ihre marmornen Ebenbilder in einem Kunstmuseum. Doch eine Mitarbeiterin des Museums bemerkt das und stellt ihnen eine einfache Frage. Die löst eine ganze Kette von humorvollen, philosophischen, nachdenklichen, zornigen Dialogen aus: „Ist das Leben wirklich lebenswert?“ Und präziser: „Lohnt es sich, auf diesem Planeten zu leben, wenn man eine Frau ist?“
Theater tri-bühne, S-Mitte

19.30 Uhr **Schuld und Sühne Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 13.6.)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

19.30 Uhr **Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland: Karima Benbrahim: Die (Un)Sichtbarkeit der marokkanischen Diaspora in Deutschland**
Stadtbibliothek, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Kinder

10.30 Uhr **Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich!**
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Die Vorleseaktionen von Leseohren e. V. dienen der individuellen Förderung des Sprachverständnisses. Mit dem Einsatz von ehrenamtlichen Vorlesepat*innen können Kinder in vertrauter Atmosphäre und in kleinen Lesekreisen direkt angesprochen werden. Im persönlichen Bezug können die Vorlesenden auf die individuelle Sprachkompetenz der Kinder eingehen.
Stadtbibliothek, S-Mitte

15 Uhr **Leseohren aufgeklappt: A story just for you!**
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Stuttgarter Vorlesepat*innen entdecken mit Teilnehmenden die Welt der Kinderliteratur auf Englisch.
Stadtteilbibliothek, S-Vaihingen

Mittwoch, 14. Juni

Lesungen

19.30 Uhr **Graphic Novels: Jul Gordon und Jan Bauer: Gezeichnete Träume**
Gut eineinhalb Jahre lang hat Jul Gordon ihre Träume aufgezeichnet. Das

Ergebnis ist ihre Graphic Novel *Der Frischkäse*. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hat Jan Bauer die kleine Wüstensiedlung Yuendumu in Australien besucht. In seinem Reportage-Comic *Unter rotem Staub* zeigt er eine Geschichte von Unterdrückung und Gewalt, die bis in die zeitlose Dimension der Mythen der Traumzeit reicht.
Stadtbibliothek, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **SETT: Macart: Die Nutte in der Heilanstalt**
In portugiesischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Das Stück erzählt die Geschichte einer Frau, die von einem Arzt und seinem Team verhört wird. Aufgrund ihrer Aussagen ist das Publikum mit dem Werdegang einer Person konfrontiert, die ihr ganzes Leben lang das Ziel geschlechtsspezifischer Gewalt ist.
Theater tri-bühne, S-Mitte

20 Uhr **Die deutsche Aysel**
Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür?
Theaterhaus, S-Feuerbach

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

14 Uhr **Let's Talk Politics Between Sports Diplomacy and Sportswashing**
Diskussion mit Fragerunde für Schulen, Lehrkräfte und alle Interessierten. In englischer Sprache. Große internationale sportliche Ereignisse wie die Fußball-WM und die Olympischen Spiele vereinen Sportler*innen und Fans auf der ganzen Welt – und bieten eine perfekte Gelegenheit für Gastländer, sich selbst in einem guten Licht darzustellen. Allerdings gab es in den letzten Jahren wachsende Kritik an der Diskrepanz zwischen der Selbstvermarktung der Gastländer und ihrer politischen Mängel, wie etwa Menschenrechtsverletzungen.
Online, Link über daz.org
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart, Landeszentrale für politische Bildung BW

19 Uhr **Das kostbare Menschenleben – Probleme mit dem Selbst?**
Mit der Ehrwürdigen Lama Dechen Rinpoche. **Sumati Kirti Buddhistisches Studien- und Meditationszentrum, S-Mitte**

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 7.6.)

Sonstiges

18 Uhr **Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart: Lohnsteuer in Deutschland**

In englischer Sprache. Anmeldung unter <https://welcome.region-stuttgart.de/welcome-service/termine>. **Online**
Veranstalter: Welcome Center

Donnerstag, 15. Juni

Konzerte

19 Uhr **Duo Jost Costa – Verflechtungen**
Ein Konzertabend mit Werken für Klavier zu vier Händen – Yseult Jost (Frankreich) und Domingos Costa (Portugal) vermitteln die musikalische Welt Böhmens im 19. Jahrhundert, die von Volksmusik, Tanz und Märchenmotiven bereichert wird.
Haus der Heimat, S-West

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

18.15 Uhr **Mein Leben in zwei Teile zerbrochen.** Mit Anat Feinberg. Ein Einführungsvortrag zu der Fotoausstellung *Wir gingen ins Exil wie entthronte Könige*.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

19 Uhr **Metta Meditationen – Buddhas Weg zum Glück**
Schwierige Personen – schwieriges Selbst. **Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

Sonstiges

18 Uhr **Ladies Wine Design**
Im Rahmen der Ausstellung *Stadt voller Frauen*. Von der New Yorker Kommunikationsdesignerin Jessica Walsh gegründet, ist Ladies Wine Design ein globales Netzwerk an Frauen, die mehr Vielfalt in der Kreativbranche, insbesondere in Führungspositionen, erreichen wollen. Ein Treffen spannender Frauen, um sich bei Wein über Kreativität, Business und Leben auszutauschen.
Stadtpalais, S-Mitte

19 Uhr **Nach der Dürre: Nachhaltigkeitspolitik in Frankreich**
Gespräch zwischen Dr. Ing. Marie Launay und PD Dr. Felix Heidenreich. Der Sommer 2022 brachte Frankreich eine spektakuläre Dürre. Der Klimawandel scheint endgültig angekommen zu sein. Denn selbst im Winter blieb in Frankreich wochenlang der Regen aus. Was bedeutet Nachhaltigkeitspolitik vor diesem Hintergrund? Was kann in Deutschland davon gelernt werden? Auf was muss sich eingestellt – und systematisch vorbereitet werden?
Institut français, S-Mitte

Freitag, 16. Juni

Konzerte

19.30 Uhr **Tango Macchiato**
Milonga mit Livemusik im Theaterzelt.
Elisiz Jahrmakstheater, Höhenpark Killesberg, S-Killesberg

Tanz/Theater

20 Uhr **Beyond Words Kulturwerk, S-Ost**
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Nachgespräch mit Muhterem Aras, Landtagspräsidentin BW.
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Sonstiges

16 Uhr **Atem-Stücke**
Kunstgespräch und Führung.
ifa-Galerie, S-Mitte

Tanz/Theater

19 Uhr **Journey to the lowlands: Eine Reise durch die „Bassa Modenese“**
Vernissage.
Istituto Italiano di Cultura, S-Süd
Veranstalter: AERS – Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e. V.

Samstag, 17. Juni

Konzerte

20 Uhr **Ceolas Scottish Music Nights Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Sougata Roy Chowdhury (Sarod), Suman Sarkar (Tabla) Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 und 20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Beyond Words Kulturwerk, S-Ost** (siehe 16.6.)

20 Uhr **Waste!**
Inszenierung: Gianina Cărbunariu. Etwa fünfzig Prozent der Plastikabfälle der gelben Tonne wird nicht recycelt, sondern verbrannt, zum Beispiel in Zementwerken. Gerne auch im Ausland, wo man es mit den Umweltbestimmungen nicht so genau nimmt. In Rumänien etwa werden auch gefährliche Substanzen verarbeitet, für die keine Recyclinglösungen existieren, mit dramatischen Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung.
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte

Sonstiges

16 Uhr **Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum**
Führung mit Five o'clock-Tee und Gebäck.
Theater am Faden, S-Heslach

Freitag, 16. Juni

20 Uhr **Theater: Beyond Words**
Die junge Theatergruppe des Club International präsentiert ihr neues Stück. Wie verständigen sich Menschen, wenn sie nicht dieselbe Sprache sprechen? Mit dieser Frage beschäftigte sich die junge Theatergruppe des Club International und erprobte, wie Brücken auch mit Händen und Füßen gebaut werden können. *Beyond Words* zeigt, wie verwirrend es sein kann, wenn Menschen aneinander vorbei reden. Aber auch, wie sie ohne Worte ein neues Zuhause finden können.
Kulturwerk, S-Ost



Sonntag, 18. Juni

Konzerte

11 Uhr **Sougata Roy Chowdhury (Sarod), Suman Sarkar (Tabla) Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 17.6.)

16 Uhr **Rohrer Seefest: The Mofos Ska-Punk.**
The Mofos gibt es seit 2010, nun mit einer Neubesetzung an den Drums. Ihre Musik besticht durch einen Mix aus Ska-Punk und Rock'n'Roll mit einem Prise HipHop.
Rohrer Park, S-Rohr

18.30 Uhr **Open World Music Jam Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Waste! Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 17.6.)

Kinder

10–16 Uhr **Europäischer Kultursommer: Kindertag – un jour pour les enfants**
An diesem Tag dürfen die Kinder die Kunst aus Frankreich erkunden. Kleine Stationen laden zum Mitmachen ein: Es darf nach Herzenslust gemalt und gewerkelt werden.
Stadtmuseum, Fellbach

15 Uhr **Kauri und Kokosnuss**
Familienführung ab 6 Jahren. Die Pflanzen- und Tierwelt der ozeanischen Inselwelt prägt das Leben der Menschen seit jeher. Was können Schneckenhäuser darüber erzählen? Und Kokosnüsse mit ihrem leckeren Fruchtfleisch? Diese spielen übrigens auch im Bootsbau eine wichtige Rolle.
Linden-Museum, S-Mitte

15 Uhr **SETT: Nach dem Ende von allem**
Für Kinder ab 8 Jahren.

Fünf einander fremde Menschen begegnen sich. In einer Art Waschsalon. Oder an einer S-Bahn-Haltestelle. Sie sind für den Moment in einem Dazwischen – auf dem Weg nach Hause, in die eigene Wohnung, zwischen einem Abschied und einer Wiederbegegnung. (Bericht S. 14)
JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte

16 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**
Russisches Märchen in deutscher Sprache. Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann.
Theater am Faden, S-Heslach

Sonstiges

11 Uhr **Erzählt uns die Natur**
Erzählwanderungen rund um das Jahr auf dem Killesberg. Im Höhenpark auf dem Killesberg erzählen die Erzähler*innen von Ars Narrandi jeden 3. Sonntag im Monat Märchen und Geschichten aus der ganzen Welt und genießen die Schönheit des Parks mit den Zuhörern bei einem kleinen Spaziergang.
Höhenpark Killesberg, S-Nord
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

11–17 Uhr **Sommersause**
Familientag des Museums der Alltagskultur. Outdoorspiele, Darbietungen von und für Kinder, gemütliche Plätze zum Rasten und Genießen, Angebote zum kreativen Gestalten und Entdecken sind nur einige der Programmpunkte der „Sommersause“. Besonders interessant für die Besucher*innen dürfte der Einblick in die neue Sammlungswerkstatt sein, wo Objekte und Geschichten zum Thema Familien und Migration im Mittelpunkt stehen.
Schloss Waldenbuch

13 Uhr **Neues Zuhause. Stuttgart Khane naw**
Führung. Die afghanischen Stadtführerinnen Zohra und Nehal Anwari sowie Fa-

Samstag, 17. Juni

20 Uhr **Konzert: Ceolas Scottish Music Nights**
Folk mit Assynt und Fara. Das in Glasgow ansässige Folk-Trio Assynt lässt sich von den Pfeifen-, Geigen- und gälischen Traditionen der schottischen Highlands inspirieren, den Musiktraditionen, in denen sie verwurzelt sind. Die von den Orkney-Inseln stammenden Musiker*innen der Band *Fara* sind mit dem bekannten Orkney-Fiddle-Stil aufgewachsen. Sie verbinden Geigen und Piano mit Harmonien.
Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen



Samstag, 17. Juni

20 Uhr **Konzert: Sougata Roy Chowdhury (Sarod), Suman Sarkar (Tabla)**
Klassische indische Musik. Sougata begann im Alter von 10 Jahren seine Sarod-Ausbildung bei Ustad Dhyanes Khan, dem Sohn der Sarod-Legende Ustad Ali Akbar Khan. Nach dem Tod seines Gurus setzte er sein Studium schließlich bei Pandit Santosh Banerjee, einem der Hauptschüler von Ustad Mohammed Dabir Khan, fort. Sougata Roy Chowdhury gilt als einer der talentiertesten Sarod-Spieler seiner Generation. Er wurde in eine bengalische Künstlerfamilie geboren.
Theater am Faden, S-Heslach



Sonntag, 18. Juni

18.30 Uhr **Konzert: Open World Music Jam**
Was passiert, wenn Musiker*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinandertreffen? Im Rahmen des Musiklabors der Ziryab-Akademie für Weltmusik entsteht ein facettenreicher Konzertabend. Ziel ist es, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinen.
Laboratorium, S-Ost
Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



14.30 Uhr **Kleine chinesische Teeschule**
Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland China.
Linden-Museum, S-Mitte Stadtpalais, S-Mitte

teme Afzali stellen das Stadtpalais sowie die Sehenswürdigkeiten der Stuttgarter Innenstadt vor. Das Besondere ist hierbei ihre spezifische Sicht von jungen, geflüchteten Frauen.

Montag, 19. Juni

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstraße,
Esslingen

Dienstag, 20. Juni

Lesungen

19.30 Uhr *Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen:*
Aris Fioretos und Fiston Mwanza Mujila
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19 Uhr **Masaa**
Landesmuseum Württemberg,
Altes Schloss, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Dienstag, 20. Juni



19.30 Uhr *Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen:*
Lesung: Aris Fioretos und Fiston Mwanza Mujila
Die Reihe *Windrose* fragt deutschsprachige und internationale Autor*innen nach Literatur und ihren Himmelsrichtungen, nach der wechselseitigen Wahrnehmung kultureller Räume. Zur vierten Folge bringen die Autoren Aris Fioretos, schwedischer Schriftsteller griechisch-österreichischer Herkunft, und Fiston Mwanza Mujila, 1981 in Lubumbashi (Kongo) geboren und heute in Graz lebend, zwei Kompassnadel-Kurztexte mit.
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

Dienstag, 20. Juni

19 Uhr **Konzert: Masaa**
Der Sänger Rabih Lahoud (siehe Bericht S. 10) gehört zu den ausdrucksstärksten Stimmen der deutschen Jazzszene. Mit Masaa geht er ins Offene und erkundet neue Möglichkeiten des Jazz. Er nimmt das Publikum mit in einen Zwischenraum, in dem sich arabische Verse und zeitgenössischer Jazz verbinden, in dem Musikalität und Emotionalität wichtiger sind als Genre- oder Ländergrenzen.
Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, S-Mitte



Sonstiges

11 Uhr **Sprachwerkstatt**
Deutsch im Dialog: Zur Sprachwerkstatt sind alle eingeladen, die gerade Deutsch lernen. Auf spielerische Weise werden die Teilnehmenden mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen. Es sind auch Teilnehmende ohne bzw. mit wenig Deutschkenntnissen willkommen.
Stadtteilbibliothek, S-Botnang

Mittwoch, 21. Juni

Konzerte

17-22 Uhr
Fête de la Musique
Rund ums Fellbacher Rathaus und im Württembergischen Kunstverein, S-Mitte
(beide Veranstaltungen, siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Stadtbibliothek, S-Mitte
(siehe 7.6.)

Sonstiges

10 Uhr **Religiöser Salon:**
Lasst uns über Religion reden
Mit Religion und Glaube tun sich die einen schwer. Anderen hilft Religion, tiefer und besser zu leben. Bei Religion geht es oft um Konflikte, Macht, um verschiedene Einstellungen und Werte. Gesprächsbedarf genug für die Neuauflage des Religiösen Salons.

Treffpunkt Rotebühlplatz
(Treffpunkt 50plus), S-Mitte

16 Uhr **Willkommen in Baden-Württemberg: FSJ und Arbeit in Gesundheitsberufen**
In spanischer Sprache.
Anmeldung unter <https://welcome.region-stuttgart.de/welcome-service/termine>. **Online**
Veranstalter: Welcome Service Region Stuttgart/Welcome Center Stuttgart, Bodensee-Oberschwaben, Heilbronn-Franken, Technologie-Region Karlsruhe

Donnerstag, 22. Juni

Tanz/Theater

19 Uhr **Liebe. Was uns bewegt**
Haus der Geschichte, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Nachgespräch mit Dr. Wolfgang Schuster, ehem. Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart.
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20.15 Uhr **Saliha. Die unsichtbaren „Gast“-Arbeiterinnen**
Auf Grundlage des Buches *Saliha. Eine türkische Geschichte* von Abdulvahap Çilhüseyin. *Saliha* ist die Geschichte einer Frau aus der Türkei, die als Arbeiterin in den frühen 60er Jahren nach Deutschland kam. Billige Arbeitskräfte, ohne die ein „Wirtschaftswunder“ nie stattgefunden hätte, tragen bis zum heutigen Tag zum Reichtum der Gesellschaft bei.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Vorträge

16.30 Uhr **Rutsch mir doch die Pyramide herunter – Monumentalbauten im Alten Ägypten**
Mit Ulrike Fritz.
Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

19 Uhr **Metta Meditationen – Buddhas Weg zum Glück**
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Mittwoch, 21. Juni
Fete de la Musique

17-22 Uhr **Europäische Fête de la Musique im Kunstverein**



Erneut lädt das EUNIC-Cluster Stuttgart zu einem bunten Musikfest ein. Mit der Band *The Crazy Rogues* (Ungarn), die keltische Melodien, Country-Melodien und andere Folk-Elemente mit Rockmusik mischt, dem italienisch-somalischen Sänger und Songwriter Il Barone Lamberto und der französischen Solokünstlerin Salina Drider, die mit zwei befreundeten Musikern (Garçons Fragiles) auftritt.
Württembergischer Kunstverein, S-Mitte
Veranstalter: EUNIC-Cluster

17-22 Uhr **Fête de la Musique im Rahmen des Europäischer Kultursommers Fellbach**

Am längsten Tag des Jahres werden Straßen, öffentliche Plätze und Parks mit Musik gefüllt. Auftritte sind nicht nur von Profis, sondern auch von Lai*innen ausdrücklich erwünscht. In Stimmung bringen und selbst ausprobieren können sich alle Musikfreund*innen an den interaktiven Klang-Installationen des französischen Künstlers Etienne Favre. Im Rathausinnenhof bringt ab 20.30 Uhr das Antoine Villoutreix Quartett mit Elementen aus Folk und Swing frischen Schwung in die Chansons. **Rund ums Fellbacher Rathaus**



Kinder

16.30 Uhr
Europäischer Kultursommer:
Herr Hase und Frau Bär – Monsieur lièvre et Madame ourse
Deutsch-Französische Vorlesezeit. Für Kinder ab 4 Jahren in deutscher und französischer Sprache.
Herr Hase sucht einen Untermieter für sein Haus. Leider ist Frau Bär alles anderes als ordentlich. Während er den lieben langen Tag putzt, genießt sie ihr faules Leben. Ob die beiden trotzdem Freunde werden können?
Stadtbücherei, Fellbach

Konzerte

19 Uhr *Europäischer Kultursommer:*
Carrousel **Rathaus, Fellbach**
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Donnerstag, 22. Juni

19 Uhr
Liebe. Was uns bewegt
Das interkulturelle Theaterensemble des Forums der Kulturen erobert mit Leidenschaft die Ausstellung im Haus der Geschichte. Das Theaterprojekt lässt das Ensemble selbst zum performativen Exponat reifen. Es präsentiert seinen ganz eigenen Beitrag zu *Liebe. Was uns bewegt*.
Haus der Geschichte, S-Mitte
Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Freitag, 23. Juni

19 Uhr *Europäischer Kultursommer:*

Konzert: Carrousel
Französischer Pop und moderne Folklore.
Das Duo Sophie Burande und Léonard Gogniat gilt seit seinem Zusammenschluss im Jahr 2007 als Geheimtipp des frankophilen Folkpop, eine Mischung aus gefühlvollem Pop und moderner Folklore. Seine poetischen



Texte sind emotional und voll fröhlicher Melancholie. Im Mittelpunkt steht die Interaktion mit dem Publikum und die Einladung zum Träumen, Mitsingen und Tanzen, um die Zeit zu vergessen.
Rathaus, Fellbach

chen adoptiert, mit dem innigsten Wunsch nach Familienglück. Der Traum vergeht und offener Rassismus bricht sich die Bahn.
Theater tri-bühne, S-Mitte

19.30 Uhr **Ökozid (UA)**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20.15 Uhr **Saliha. Die unsichtbaren „Gast“-Arbeiterinnen** (siehe 22.6.)
Theaterhaus, S-Feuerbach

Kinder

16 Uhr **Geschichtenparadies – Hikâye Cenneti**
Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch mit Oya Celep. Für Kinder ab 4 Jahren.
Stadtbücherei Waiblingen, Waiblingen

Samstag, 24. Juni

Feste

Ab 13 Uhr **TropiLat Zeltfest**
Berger Festplatz, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20 Uhr **Saitensommer**
Eine wunderbare Hommage an den Sommer: Elektrisierender Tango, fröhliche keltische Klänge, mitreißender Klezmer, feuriger Flamenco, italienische Tarantella und melancholische Acoustic Music. Mit Volker Luft (Gitarre und Komposition).
Theater La Lune, S-Ost

Tanz/Theater

17 Uhr
Begegnung mit Pirosmanschwili
Puppenspiel über den georgischen Maler.
Pirosmanschwili ist Georgiens berühmtester Maler. Er wurde mit Rousseau verglichen, Picasso war sehr beeindruckt von ihm. Paus-towski schrieb, dass erst durch seine Bilder für ihn der Kaukasus in seiner ganzen Eigenart lebendig wurde. In dem Theaterstück treten die Figuren aus den Bildern und erzählen ihre und des Malers Geschichte.
Theater am Faden, S-Heslach

18 Uhr **Ökozid (UA)**
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 23.6.)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Sonstiges

14 Uhr
Führung in ukrainischer Sprache mit Anna-Wetzler-Manyuk.
Staatsgalerie, S-Mitte

Konzerte

11 Uhr **Ustad Sharif Khan (Vocal, Harmonium, Tabla), Arif Khan (Santoor, Tabla), Zakir Hussain (Vocal)**
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr *Biennale Sindelfingen:*
Maharaj Trio
Klassische indische Musik.
Pandit Vikash Maharaj und seine beiden Söhne stammen aus einer nordindischen Musikerfamilie, deren musikalische Tradition rund 500 Jahre zurückreicht. Es erklingt klassische indische Musik mit Sarod, Sitar und Tabla. Neben der Improvisation im Stil der klassischen nordindischen Musik sucht das Trio die Verknüpfung mit Stilrichtungen wie Blues, Jazz und Weltmusik.
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen

19.30 Uhr **El Flecha Negra**
Kunsthochschule Ludwigsburg (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16 Uhr **Begegnung mit Pirosmanschwili** (siehe 24.6.)
Theater am Faden, S-Heslach

Sonntag, 25. Juni

Feste

13-21.30 Uhr **TropiLat Zeltfest**
Berger Festplatz, S-Ost
Veranstalter: LADiversidad e. V. (siehe 24.6.)

Sonntag, 25. Juni

11 Uhr **Konzert: Ustad Sharif Khan (Vocal, Harmonium, Tabla), Arif Khan (Santoor, Tabla), Zakir Hussain (Vocal)**
Open Air im Theaterhof: Indisches Frühstück mit indischem Frühstücksbuffet und indischer Musik.
Ustad Sharif Khan wurde 1983 in einer berühmten, traditionellen Musikfamilie in Rajastan in Indien geboren. Seit seinem siebten Lebensjahr wurde



er in Gesang und Tabla unterrichtet.
Ustad Sharif Khan ist ein hoch angesehener Tabla-Meister, der seit vielen Jahren regelmäßig Konzerte mit vielen bekannten Künstler*innen und Unterricht in vielen Ländern gibt.
Theater am Faden, S-Heslach

Freitag, 23. Juni

19.30 Uhr **Theater: Ökozid (UA)**
Es ist das Jahr 2034. Eine Koalition von 31 Klägerstaaten des globalen Südens klagt vor dem Internationalen Gerichtshof gegen die Industrienationen, in diesem Fall die Bundesrepublik Deutschland. Verhandelt wird, ob Staaten grundsätzlich die Pflicht haben, gegen die globale Erwärmung vorzugehen.
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte



Samstag, 24. Juni

Ab 13 Uhr **Fest: TropiLat Zeltfest**
Besucher*innen erwartet ein unterhaltsames, buntes Programm für Groß und Klein, das gleichzeitig auf Themen wie Integration, Vielfalt, Zusammenleben, Mehrheitsgesellschaft und das internationale Engagement des Vereins LADiversidad in Kolumbien abzielt. U. a. mit Musik von *Crema Latina*, Tanz mit Zumba mit Beatriz, Getränken, Drinks und Essensspezialitäten aus Lateinamerika sowie Projekt-Präsentationen.
Berger Festplatz, S-Ost
Veranstalter: LADiversidad e. V.



19.30 Uhr **7 Minuten**
Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese Entscheidung über „7 Minuten“ kann Folgen für die ganze Belegschaft haben.
Theaterhaus, S-Feuerbach

Sonstiges

15 Uhr **Niloufar Emamifar: Ex gratia**
Öffentliche Führung mit dem künstlerischen Leiter und Kurator Eric Golo Stone.
Künstlerhaus, S-West

16 Uhr **Stadt voller Frauen oder Paula Straus** (siehe 4.6.)
Stadtpalais, S-Mitte

Sonntag, 25. Juni



19.30 Uhr **Konzert: El Flecha Negra**
Cumbia/Reggae/Mestizo.
Südamerikanische Roots treffen auf karibische Leichtigkeit, torkelnde Chicha-Gitarren auf glasklare Trompeten Sätze. In den mehrstimmigen Songs geht es um Wünsche und Träume, um Aufbruch und Reisen. *El Flecha Negra* plädiert für offene Grenzen, sie feiern die Freiheit sein zu können, wo sie wollen und fordern dieses Recht für alle Menschen ein.
Kunsthochschule Ludwigsburg

Montag, 26. Juni

Sonstiges

21 Uhr **Diesel-Salsa-Party**
Kulturzentrum Dieselstraße,
Esslingen

Dienstag, 27. Juni

Lesungen

19.30 Uhr **Wo die Fremde beginnt**
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

15 Uhr
Begegnung mit Piromanaschwili
Theater am Faden, S-Heslach
(siehe 24.6.)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Vorträge

17 Uhr **The Divided States of America? An Analysis of Political Development in the US**
Veranstaltung für Schulen, Lehr-

kräfte und alle Interessierten. In englischer Sprache. Die amerikanische Bevölkerung ist tief gespalten. Durch die amerikanische Geschichte hinweg hat die Union Uneinigkeiten gehoben, doch in den letzten Jahren ist ein zunehmend angespanntes politisches und gesellschaftliches Klima sichtbar geworden. Link zur Veranstaltung über daz.org. **Online**
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

Mittwoch, 28. Juni

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr **Die Rache ist mein (UA)**
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte (siehe 3.6.)

Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**
Stadtbibliothek, S-Mitte
(siehe 7.6.)

Sonstiges

16.30 Uhr **Paula Straus**
Führung mit der Kuratorin Dr. Edith

Neumann. In dieser Führung wird Paula Straus als eine der ersten modernen, selbstständig tätigen Gold- und Silberschmiedemeisterinnen vorgestellt. Eine junge mutige Frau, die im NS-Regime aufgrund ihrer jüdischen Abstammung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere beruflich Nachteile erlitt und anschließend deportiert und ermordet wurde.
StadtPalais, S-Mitte

18 Uhr
City X – Fragmente eines Krieges
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte (siehe 7.6.)

18 Uhr **Erfolgreich Bewerben und Arbeiten in der Region Stuttgart**
In englischer Sprache.
Anmeldung unter <https://welcome.region-stuttgart.de/welcome-service/termine>. **Online**
Veranstalter: Welcome Center Stuttgart, Agentur für Arbeit Stuttgart

Donnerstag, 29. Juni

Filme

18 Uhr **Benvenuti al sud**
R: Luca Miniero, ITA 2010, 106 Min., OmU (IT). Mit mit Claudio Bisio und Alessandro Siani.
Der Leiter einer Postniederlassung arbeitet in der Nähe von Mailand und möchte zu einer Niederlassung im Zentrum wechseln. Doch etwas läuft schief und er landet in Süditalien. Eine Komödie über Unterschiede (aber auch Ähnlichkeiten) zwischen dem Norden und dem Süden und eine ironische Reflexion über Stereotypen und Vorurteile.
Theater am Olgaek, S-Mitte
Mitveranstalter:
Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

Lesungen

10 Uhr
Ostwärts – Literatur aus Osteuropa:
Fatma Aydemir: Dschinnns
Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

19.30 Uhr **Ukraine im Krieg**
Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte
(siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.30 Uhr **Lazcar Volcano**
Lazcar Volcano ist eine 8-köpfige Blaskapelle aus Frankreich. Eine Explosion aus den Superkräften der mündlichen Überlieferungen der Vorfahren (Maloya, Samba, Son Cubano) gemischt mit dem Soundtrack urbaner Aufstände, wie Hip-Hop, Afrobeat, Funk und Reggae.
Bix-Jazzclub, S-Mitte

Tanz/Theater

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

Freitag, 30. Juni



Ab 16 Uhr **Musik und Tanz: Palop's Brasil und Portugal Festival**

Ein buntes Marktviertel lädt zum Kosten von Gerichten und Getränken aus den verschiedenen Ländern und entdecken der Verkaufsstände ein. Ab 17 Uhr beginnt das Programm, darunter DJ- und Trommelmusik, traditioneller Tanz, ein Auftritt des brasilianischen Chors *Encanto* und eine Ansprache über Palops und den Grund der sieben Länder mit derselben Sprache. (siehe Bericht S. 9)
Berger Festplatz, S-Ost
Veranstalter: Mozangola e. V.

Vorträge

19 Uhr
Metta Meditationen – Buddhas Weg zum Glück
Meditation über Mitfreude.
Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte

Sonstiges

14 Uhr
Untertürkheim unter uns: Erzählcafé: Zukunftsträume
Zum Thema *Was erzählt uns Mutter Erde?* Märchen und Geschichten gibt es auf der ganzen Welt und werden überall immer wieder erzählt. Die Märchen und Geschichten erzählen vom Leben und von den Themen, die die Menschen schon immer beschäftigt haben: Mut, Verlust, Freundschaft und Hoffnung.
Familienzentrum Müalentreff, S-Untertürkheim
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

17.30 Uhr
Europäischer Kultursommer: Dîner musical
Sterneküche und Chansons aus Frankreich.
Sternekoch Michael Oettinger tischt feinste Speisen à la française auf. Für den Ohrenschausmaus sorgt das Trio rund um den französischen Kontrabassisten Florian Bony.
Festhalle Schmiden, Fellbach

Freitag, 30. Juni

Feste

Ab 16 Uhr
Palop's Brasil und Portugal Festival
Berger Festplatz, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Tanz/Theater

19 Uhr
STRAKU Festival: Eröffnung des Straßenkunstfestival
Mit der Tanzkompanie von Grégory Darcy.
Altstadt, Leonberg

19.30 Uhr
Biennale Sindelfingen: Kitchen Stories
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Istanbul** (siehe 9.6.)
Altes Schauspielhaus, S-Mitte

20 Uhr
Tränen in den Augen der Zeit
Theater La Lune, S-Ost
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr
Die Rache ist mein (UA)
Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte
(siehe 3.6.)

Kinder

16.30 Uhr **Au bord de la mer**
Raconte-moi une histoire. In französischer Sprache.
Die Schauspielerinnen und Autorinnen Julie Chauvet liest Kindern ab 4 Jahren Bilderbücher aus der Bibliothek des Institut français und Kamishibai vor. Dabei lädt sie zu wunderbaren Reisen ein. Pünktlich zum Sommer geht's ans Meer. Anmeldung unter: mediathek.stuttgart@institutfrancais.de.

19 Uhr **Am Bam Bi**

Ein TanzTheaterprojekt mit 15 Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ein Publikum mit mixed abilities ab 6 Jahren.
Einsam sein – allein sein, zusammen spielen – zusammen streiten, in der Masse untergehen – in der Menge feiern: Was steckt dahinter, wie Menschen sich in diesen Situationen fühlen, was sie denken, wofür sie sich entscheiden und was sie tun? Wie sorgen Menschen für sich selbst und wie verändern sie dadurch die Welt?
Kulturwerk, S-Ost

Sonstiges

16 Uhr
Stuttgarter Frauen neu entdeckt
Im Rahmen der Ausstellung Stadt

voller Frauen. Stadtführung und Workshop zu Orten für Frauen in ukrainischer Sprache.
Viele Straßen und Plätze in der Stuttgarter Innenstadt tragen die Namen von Frauen, doch die Personen sind meist nicht bekannt. Anna Wetzler-Manyuk holt in ihrer Führung nicht nur die Namen, sondern auch die Geschichten der Frauen ans Licht und bietet somit eine ganz neue Perspektive auf vertraute Orte.
StadtPalais, S-Mitte

18 Uhr
City X – Fragmente eines Krieges
Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte
(siehe 7.6.)

Ausstellungen

Galerie Kernweine, Cottastraße 4-6, S-Süd
Thalia Gochez – ¿De dónde eres?

Die Künstlerin mexikanischer und salvadorianischer Herkunft Thalia Gochez porträtiert Menschen aus ihrer Nachbarschaft. Ihre Arbeiten werden dabei zum Repräsentationsraum, in dem ihren Modellen Momente der Selbstermächtigung zukommen. Die Posen der meist weiblichen Modelle lassen die Forderung nach Sichtbarkeit deutlich werden, die sie körperlich zu manifestieren scheinen. Sie lassen dabei keinen Zweifel daran, dass ihnen der Platz zusteht, den sie einnehmen. Die Künstlerin reagiert damit auf die exkludierenden Schönheitsstandards der Massenmedien, die sich noch immer weitgehend an weißen Idealen orientieren.
bis 25. Juni
Di-Sa 10-22 Uhr, Do-Sa ab 10 Uhr, So 10-18 Uhr

Haus der Geschichte, S-Mitte
Liebe. Was uns bewegt

Die Ausstellung blickt darauf, wie Liebe die Menschen im Land zusammenhält und stärkt, aber auch verbietet oder fanatisch sein kann. Die Geschichten erzählen vom Kampf gegen Vorurteile und von Zeichen der Hoffnung von Liebe über soziale oder politische Grenzen hinweg und von blinder Vaterlandsliebe. Die Ausstellung fragt nach der gesellschaftlichen Wirkung von Liebe: Wie hilft sie gegen Ausgrenzung und Entwertung von Menschen? Wie stärkt sie Gerechtigkeit und freiheitliche Werte? Und wie kann sie vor Spaltung und Zerfall schützen?
bis 23. Juli
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

Haus der Heimat, S-West
Migration und Wohnungsbau. Lebensgeschichten aus Stuttgart-Rot
Zuwanderung prägt die Geschichte der Bundesrepublik von Beginn an:

Freitag, 30. Juni

19.30 Uhr **Biennale Sindelfingen: Theater: Kitchen Stories**
Küchengeschichten vom Blick über den Tellerrand.
Der Verein *teatro cosmokult* bringt seit einigen Jahren regelmäßig interkulturelle Theaterstücke auf die Sindelfinger Bühnen. Bei *Kitchen Stories* haben sie mit dem AK Asyl zusammengearbeitet. Und so wird neben komödiantisch-temperamentvollem Schauspiel auch Biografisches und Dokumentarisches in das Stück miteinbezogen, es geht um Flucht und Migration.
Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen
Veranstalter: teatro cosmokult e. V.



Institut Français, S-Mitte
„Morvan“ – Burkard Blümlein und Eva Schmeckenbecher

In der Veranstaltungsreihe *Faice à Gaia: Lösungen für eine nachhaltige Zukunft* präsentieren ehemalige Artists in Residence von La Cour Dieu (Burgund) ihre Arbeiten.
bis 15. Juni
Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr

Istituto Italiano di Cultura, S-Süd
Journey to the lowlands: Eine Reise durch die „Bassa Modenese“
Die „Bassa“ ist ein fast langweiliger, flacher und gleichmäßiger Landstreifen in der Emilia-Romagna. Es ist ein Grenzland zwischen Nord- und Süditalien, eingeschlossen zwischen zwei Gebirgszügen und von einem Fluss durchquert. Ein reiches Territorium mit vielen kleinen, meist in Familientradition geführten Industrieanlagen. Ein Gebiet, das in den letzten Jahren unter dem Schock eines Erdbebens gelitten hat, das noch nicht verheilte Narben im sozialen und wirtschaftlichen Gefüge sowie in der Landschaft hinterlassen hat. Gleich nach diesem Ereignis begann Valeria Sacchetti ihre fotografische Reise mit der Absicht, zu erzählen, wie die Wirtschaftskrise, das Erdbeben und die Arbeitslosigkeit das Leben der Familien in diesen Gebieten verändert haben.
Eröffnung: 1. Juni, 18 Uhr
1. Juni bis 26. Oktober
Mo, Di, Do 9-15.30 Uhr, Mi 9-18 Uhr

ifa-Galerie, S-Mitte
Camila Sposati: Atem-Stücke
Die Ausstellung nimmt ihren Ausgangspunkt bei der Faszination der Künstlerin Camila Sposati (*1972, São Paulo, Brasilien) für das Innere der Erde, mit seinen unterirdischen Energieströmen, die die Erdoberfläche verwandeln und mit Geschichte aufgeladen sind. Welche Nachricht sendet die Erde aus?
bis 20. August
Di-So 12-18 Uhr
Veranstalter: AERS – Associazione Emilia-Romagna in Stuttgart e. V.

KlangKlub e. V., Steinheimer Str. 6A, S-Zuffenhausen
Roadmovie La Paz
Roadmovie La Paz ist eine Bildserie des Stuttgarter Fotografen Andreas Langen. Auf einer Reise durch Bolivien hat er Augenblicke an den Stra-

Freitag, 30. Juni

20 Uhr **Theater: Tränen in den Augen der Zeit**
Monodrama von Mahabad Qaradaghi.
Asrin Zaman bereitet eine Motivationsrede für ein Seminar vor. Sie soll vor Geflüchteten über ihre lang zurückliegenden Kriegserfahrungen und deren Aufarbeitung sprechen. Dabei flammen Erinnerungen an Kriegserfahrungen auf, nicht nur aus ihrem jetzigen Leben. Sie vertieft sich in die Betrachtung des Wesens der Zeit, den Sinn des Lebens und die Schicksalhaftigkeit der Namensgebung.
Theater La Lune, S-Ost



ßenrändern der Hauptstadt La Paz festgehalten, bei einer ganz besonderen Versuchsanordnung: Die Fahrt führte aus dem Zentrum der Metropole bis in die äußerste Peripherie, der Fotograf hatte keinen Einfluss auf die Strecke, konnte weder Tempo noch Haltepunkte bestimmen, hatte keine motorisierte Kamera, für jede Szene nur einen Schuss. Nach der Eröffnung kann die Ausstellung auf Anfrage besucht werden.
bis 14. Juli, Mo-Sa 9-22 Uhr

Künstlerhaus, S-West
Niloufar Emamifar: Ex gratia

In ihrer ersten Ausstellung in Deutschland präsentiert Niloufar Emamifar neu produzierte Arbeiten. Ausgehend von ihrem Architekturstudium beschäftigt sich die iranische Künstlerin kontinuierlich mit den psychosozialen Dynamiken des gebauten Raums. Auf dieser Basis legt ihre Ausstellung *Ex Gratia* den Fokus auf die ortsspezifische strukturelle Kapazität, die erforderlich ist, um den Bedürfnissen geleb-

ter Beziehungen nachzukommen. Die Betonung materieller Bedingungen bei der Betrachtung zwischenmenschlichen Erlebens ist ein zentraler Aspekt in Emamifars fortlaufender Auseinandersetzung mit dem Ausstellungswesen. Ihre Arbeit untersucht die ursächlichen Beziehungen zwischen Ort, Situation und Subjektivität. (Siehe Bericht S. 6)
bis 10. September, Fr-So 12-18 Uhr
Kunstmuseum, S-Mitte
From 1914 till Ukraine
Vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen russischen Einmarschs in die Ukraine am 24. Februar 2022 beschäftigt sich die Ausstellung mit den Werten, dem Schicksal und der Zukunft Europas. Das Projekt stellt Arbeiten zeitgenössischer ukrainischer Künstler*innen und Werke des Malers Otto Dix einander gegenüber: Während Dix in seinen Bildern Erlebnisse der beiden Weltkriege schildert, reagieren die ukrainischen Künstler*innen auf den russischen Angriffskrieg und die allgemein verschärfte Situation, die seit 2014 in ihrer Heimat herrscht.
bis 23. Juli
Di, Mi, Do, Sa, So 10-17 Uhr, Fr 10-20 Uhr
Linden-Museum, S-Mitte
LindenLAB 7 – El „buen vivir“ ma-puche – Was ist ein „gutes Leben“?
Das LindenLAB 7 erschließt und er-

klärt das philosophische und kosmologische Konzept des *buen vivir*, „guten Lebens“, der Mapuche anhand einer von Projektpartner*innen in Contulmo, Wallmapu (Süschile), hergestellten neuen, zeitgenössischen Sammlung von Silberschmuck und zwei Trachten von Schamanenhelfer*innen.

bis 25. Juni
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

LindenLAB 3: Across Time, Place and People

Das Linden-Museum besitzt eine Sammlung von fast 150 Taonga Māori (Schätze der Māori) aus Aotearoa Neuseeland. Es ist wenig bis nichts über ihre frühere Geschichte – ihre Whakapapa (Genealogie) – bekannt, doch das LindenLAB 3 plant, dies zu ändern. Online und vor Ort werden neue Wege der Auseinandersetzung mit Taonga Māori erkundet. Das Projekt unterstreicht die Lebendigkeit der Sammlung.

bis 25. Juni
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

LindenLAB 8: Was bleibt? – Erkenntnisse für die Zukunft des Linden-Museums

Labore sind Experimentierfelder uto-pischen Denkens. In sieben Linden-LABs zu den Themen Provenienz, Partizipation und Präsentation hat das Linden-Museum in den letzten vier Jahren viel ausprobiert. Zum Ab-



Liszt-Institut
Into the Ice

schluss bleiben aber Fragen: Was genau wurde erprobt? Was bleibt von diesem Experiment? Was wird wieder verworfen? Wie lässt sich das Projekt langfristig auf die Museumsarbeit übertragen? Und wie wird das Lindenmuseum einem vielseitigen gesellschaftlichen Anspruch als ethnologisches Museum gerecht?

bis 25. Juni
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Linden-Museum, S-Mitte

Benin: Restitution als Prozess

Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation im Oberen Foyer werden der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet, Meilensteine ihrer Rückführung nach Benin City sichtbar gemacht und Perspektiven auf ihre Zukunft vorgestellt.

bis 25. Juni
Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte

Into the Ice – Die MOSAIC Expedition in Bildern

Unter dem Namen MOSAIC (Multidisciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate) erfasst ein internationales Team mit Forschenden Prozesse in einer sich rasant verändernden Arktis. Bei einem Besuch der *Into the Ice*-Fotoausstel-

lung haben die Besucher*innen die Möglichkeit, die MOSAIC-Expedition durch die Augen der Fotografinnen Esther Horvath (Ungarn) und Lianna Nixon (USA) sowie der Fotografen Steffen Graupner (Deutschland), Jan Rohde (Deutschland), Mario Hoppmann (Deutschland) und Michael Gutsche (Deutschland) nacherleben zu können.

bis 21. Juli
Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Rathaus Fellbach, Fellbach

Frugalité créative – Weniger ist genug

Die Ausstellung zeigt in unterschiedlichen deutsch-französischen Begegnungen verschiedene Möglichkeiten der Ressourcennutzung für die kommenden Jahre auf. Im Mittelpunkt steht die Frage der Suffizienz und Genügsamkeit als neue Lebensweise in den westlichen Gesellschaften, aber auch die zentrale Rolle der Biodiversität und der Pflanzen in der künftigen Produktion von Ernährung, Energie und Architektur. Damit stehen in der Ausstellung Themen im Fokus, die auch von der internationalen Bauausstellung (IBA'27) und dem Fellbacher IBA'27 Projekt aufgegriffen werden.

bis 22. Juli
Di-Fr 14-18 Uhr, So, 2. Juli, 11-17 Uhr, Sa, 22. Juli, 19-23 Uhr

Veranstalter: Institut français



Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte

Wir gingen ins Exil wie entthronte Könige – Deutsch-jüdische Theaterkünstler*innen nach 1933

Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten kam es zur Vertreibung der „nichtarischen“ Künstler*innen aus den deutschen Theatern. Jüdische Schauspieler*innen wurden verfolgt, in Konzentrationslagern interniert und ermordet. Einige nahmen sich aus Verzweiflung das Leben. An einige, heute noch bekannte oder inzwischen weitgehend in Vergessenheit geratene Schicksale soll die Ausstellung im Schauspiel Stuttgart – die selbstverständlich nur eine kleine Auswahl sein kann – mit Fotos aus dem Archiv der Akademie der Künste in Berlin erinnern.

15. bis 24. Juni
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Mo-Fr 10-17 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn bei regulären Veranstaltungen

Stadtmuseum Wendlingen am Neckar

75 Jahre Dorog in Wendlingen
Von Deutschland nach Ungarn und wieder zurück: Das Thema der Ausstellung ist Migration. Sie zeigt die Geschichte der Auswanderung deutscher Familien nach Dorog – und nach Ende des zweiten Weltkrieges die Einwanderung dieser „Donauschwaben“ zurück nach Deutschland, von Dorog nach Wendlingen am Neckar, wo sie eine Heimat finden.

bis 23. Juli
Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Veranstalter: Der Freundeskreis Dorog – Wendlingen am Neckar e. V.

Stadtmuseum, Fellbach

Et voilà! – Eine Annäherung an das Nachbarland Frankreich

Et voilà und Vorhang auf für eine kleine Schau voller französischer Dinge und Sujets. Vor dem Ambiente eines Pariser Cafés eröffnen sich Geschichten zu beliebten Kaffee- und

Gebäcksorten sowie zu Nationalgerichten oder Süßspeisen, Bücher liegen zum Schmökern aus. Hier im Museum lässt es sich träumen – vom vielbeschorenen *Savoir-Vivre*, dem besonderen Duft von Lavendel oder von einer guten *Tarte au citron*. Für den Blick nach Frankreich sorgen auch die Aufnahmen des Fellbacher Fotografen Peter Hartung sowie die Illustrationen von Anette Grimmel.

bis 24. September
Mi-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr

StadtPalais, S-Mitte

Stadt voller Frauen

Das gesamte StadtPalais – Museum für Stuttgart verwandelt sich im Frühjahr 2023 für sechs Monate in das *FemPalais – Festival der Frauen**. Inhaltlich sind alle Ausstellungen, Veranstaltungen und Formate ausschließlich Stuttgarter Frauen* gewidmet und werden von Frauen* geleitet, geplant und umgesetzt. Die große Sonderausstellung *Stadt voller Frauen* stellt die Geschichte historischer Stuttgarterinnen* wie Clara Zetkin und Else Kienle vor, die beispiellos neue Wege in Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft beschritten haben, deren Engagement über die Grenzen Stuttgarter hinaus für gesellschaftlichen Wandel sorgte und deren Wirken bis in die heutige Zeit reicht. Dabei entsteht ein Bild, das fast zwei Jahrhunderte Emanzipations- und Frauengeschichte umfasst.

bis 10. September
Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

StadtPalais, S-Mitte

Paula Straus

Das gesamte StadtPalais – Museum für Stuttgart verwandelt sich im Frühjahr 2023 für sechs Monate in das *FemPalais – Festival der Frauen**. Inhaltlich sind alle Ausstellungen, Veranstaltungen und Formate ausschließlich Stuttgarter Frauen* gewidmet und werden von Frauen* geleitet, geplant und umgesetzt. Die Ausstellung Paula Strauß zeigt

StadtPalais, S-Mitte

Arbeitskreis Asyl Stuttgart

Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de

Bürozeiten und Sprechstunde:
Mo-Fr, 9-12 Uhr
Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de

Bürozeiten und Sprechstunde:
Mo-Fr, 9-12 Uhr
Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de

Bürozeiten und Sprechstunde:
Mo-Fr, 9-12 Uhr
Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Arbeitskreis Asyl Stuttgart
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage www.ak-asyl-stuttgart.de

Bürozeiten und Sprechstunde:
Mo-Fr, 9-12 Uhr
Christophstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/20 70 96-29
ak.asyl-stuttgart@elkw.de

Straus als eine der ersten modernen, selbstständig tätigen Gold- und Silberschmiedemeisterinnen. Eine junge mutige Frau, die im NS-Regime aufgrund ihrer jüdischen Abstammung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere nicht nur beruflich Nachteile erleiden musste, sondern auch als „gebürtige Jüdin“ schuldlos deportiert und ermordet wurde.

bis 10. September
Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr

Stadtteilbücherei, S-Ost

StolperKunstmappe 1

Über 150 Stolpersteine erinnern im Stuttgarter Osten an Opfer des Nazi-Regimes. Vier Jugendliche haben sich mit vier Schicksalen auseinandergesetzt und dazu je eine Druckgrafik geschaffen. Diese Grafiken zeigen sie

Regelmäßige Treffs

Adelitas Tapatías und Charros

Mexikanische Tanzgruppe
Samstags, 10-14 Uhr
Tel. 01 76/81 05 76 94
Weitere Infos und Ortsangabe unter:
info@adelitas-tapatias.de
www.adelitas-tapatias.de

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 0711/60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas

Blitz-Fussballturnier
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter
Tel. 01 52/02 82 53 91 oder
hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

Griechische Tänze
Dienstags, 17-18 Uhr
Interkulturelles Café
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr
Internationale Tänze
Mittwochs, 15-18 Uhr
Qigong
Freitags, 10.30-11.30 Uhr
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 0711/ 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

Englisch für Fortgeschrittene
Dienstags, 10-11.30 Uhr
Frauenturnen und Gedächtnistraining in türkischer Sprache
Montags, 15-16 Uhr
Gymnastik für Senior*innen
Dienstags, 11.15-12 Uhr
Qigong
Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr
Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

Gemeinsam in die neue Woche
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asiens-haus.com

zusammen mit Fotografien von der Entstehung und den Druckstöcken.
bis 1. Juli
Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Theater am Faden, S-Heslach

Theaterfiguren und Masken aus dem asiatischen Raum

In verschiedenen Häusern in der Hasenstraße wird ein Teil der großen Sammlung präsentiert. Mit den Figuren aus Java, Burma, Indien und China werden religiöse Themen aus dem Hinduismus und Buddhismus dargestellt.

Öffnungszeiten und Führungen nach Vereinbarung

Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte

Stadtansichten und Landschaften – Bilder von Pavel Kratochvíl

Regelmäßige Treffs

Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West
Tel. 0711/60 44 06

Asociación Peruana Los Inkas

Blitz-Fussballturnier
Samstags, 18 Uhr
TSV Steinhaldenfeld
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt
Anmeldung unter
Tel. 01 52/02 82 53 91 oder
hurtado.rolando@hotmail.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

Griechische Tänze
Dienstags, 17-18 Uhr
Interkulturelles Café
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr
Internationale Tänze
Mittwochs, 15-18 Uhr
Qigong
Freitags, 10.30-11.30 Uhr
Altes Feuerwehrhaus,
Möhringer Str. 56, S-Süd,
Tel. 0711/ 649 89 94

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

Englisch für Fortgeschrittene
Dienstags, 10-11.30 Uhr
Frauenturnen und Gedächtnistraining in türkischer Sprache
Montags, 15-16 Uhr
Gymnastik für Senior*innen
Dienstags, 11.15-12 Uhr
Qigong
Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr
Am Römerkastell 69, S-Nord
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

Gemeinsam in die neue Woche
Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost
info@asiens-haus.com

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzkäcker

Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung
Montags, 9.30-11.30 Uhr
Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10-12 Uhr
Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland
Freitags, 17.30-19.30 Uhr
Widmaierstr. 137, S-Möhringen
Tel. 0711/69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

Englisch Anfänger- und Auffrischkurs
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
Englisch Mittelstufe
Mittwochs, 15.30-17 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost
Tel. 0711/33 20 58

Zu sehen sind Ölbilder mit landschaftlichen und städtischen Motiven aus Stuttgart und Umgebung sowie aus Frankreich, Italien und Tschechien. Die impressionistisch anmutenden Bilder haben einen flotten Pinselstrich mit kräftigen, pastös aufgetragenen Farben.

bis 27. Juli, Mo-Fr 10-16 Uhr

Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte

The Travellers

Die Ausstellung porträtiert den Alltag eines Lebens am Straßenrand. Irlands größte soziokulturelle Minorität wird „Travellers“ genannt und ist nomadischen Ursprungs. Offiziell wird geschätzt, dass 31.000 Travellers etwa 4.500 Familien bilden. Die Familien besitzen Wohnwagen oder Wohnmobile, auch wenn nicht mehr alle umherziehen. In der Tradition

Regelmäßige Treffs

– Gedächtnistraining für Griechisch sprechende Senior*innen

Montags 14.30 Uhr
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen
Tel. 0711/310 26 76

AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:

Interkulturelle Termine:
Betreuungsgruppe
Montags, Donnerstags, 13.30-16.30 Uhr
Stadttleispaziergang
Dienstags, 10.30 Uhr
Englischkonversation
Donnerstags, 10.30 Uhr
Fit ins Wochenende
Freitags, 15.30 Uhr
Türkischer Literaturkreis
Letzter Montag im Monat, 19 Uhr
Deutsch als Fremdsprache – Gesprächsrunde B1/B2
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr
Ostendstr.83, S-Ost, Tel. 0711/286 83 99

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzkäcker

Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung
Montags, 9.30-11.30 Uhr
Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10-12 Uhr
Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland
Freitags, 17.30-19.30 Uhr
Widmaierstr. 137, S-Möhringen
Tel. 0711/69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

Englisch Anfänger- und Auffrischkurs
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
Englisch Mittelstufe
Mittwochs, 15.30-17 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost
Tel. 0711/33 20 58

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzkäcker

Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung
Montags, 9.30-11.30 Uhr
Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung
Donnerstags, 10-12 Uhr
Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland
Freitags, 17.30-19.30 Uhr
Widmaierstr. 137, S-Möhringen
Tel. 0711/69 39 68 62

AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

Englisch Anfänger- und Auffrischkurs
Mittwochs, 10-11.30 Uhr
Englisch Mittelstufe
Mittwochs, 15.30-17 Uhr
Widdersteinstr. 22, S-Ost
Tel. 0711/33 20 58



Treffpunkt Rotebühlplatz,
The Travellers

von Wanderarbeitern leben sie jedoch in Gemeinschaften von mehreren Familien. Eine eigene Sprache (Shelta), verknüpft mit überlieferten kulturellen Ritualen, kennzeichnet die Travellers. Die Kölner Fotografien

Círculo Argentino e. V.

Offener Stammtisch
Genauere Infos auf facebook.de
Los Locos Latinos Steakhaus
Stammheimer Str. 70,
S-Zuffenhausen,
info@circuloargentino.de
www.circuloargentino.de

Connect Ludwigsburg

Offener Treff
Dienstags und donnerstags
16-20 Uhr
Interkulturelles Sportangebot
Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr
Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5
Ludwigsburg, Tel. 071 41/9 10 22 66

Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

Beratung für rechtliche Fragen
Dienstags nach Terminabsprache
Urbanstr. 49a, S-Mitte
demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org



Afrikanische Esskultur

Herzogstraße 11
70176 Stuttgart (West)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag
12:00 - 1:00 Uhr
Samstag und Sonntag
15:00 - 1:00 Uhr
Montag Ruhetag

Tel. 0711/625834
info@ebony-stuttgart.de
www.ebony-stuttgart.de

Anmeldung: anmeldung@daz.org

- Stammtisch Transatlantik** Montag, 12.6., 19.30 Uhr Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
- Anmeldung: anmeldung@daz.org
- Teacher’s lounge** Montag, 26.6., 18 Uhr Charlottenplatz 17, S-Mitte
- Anmeldung: school@daz.org
- Writers in Stuttgart** Samstag, 17.6., 10 Uhr
- Online: anmeldung@daz.org
- Let’s Read!** Donnerstag, 22.6., 10.30 Uhr
- Online: anmeldung@daz.org
- Youth Club** Mittwoch, 28.6., 18 Uhr Jugendhaus, S-Mitte
- Anmeldung: school@daz.org

Deutsch-australische Freundschaft e. V.

- Offener Stammtisch** Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- Ort auf Homepage angekündigt info@deutsch-australische-freundschaft.de, www.deutsch-australische-freundschaft.de

Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.

- Offener Stammtisch** Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen, 20 Uhr
- Leinfelden, verschiedene Orte
- www.dif-bw.de

Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.

- Offener Stammtisch** Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr
- Silberburgstr. 157, S-West

Deutsch-Türkisches Forum

- Literaturkreis** Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)
- Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
- Kulüp DTF** 19 Uhr, Termine auf der Website
- Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte
- Tel. 0711/248 44 41
- www.dtf-stuttgart.de

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.

Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr

Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost

Tel. 0711/615 28 36

Deutsches Rotes Kreuz

- DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft** Montags, 14 Uhr
- Migrationszentrum der Caritas Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt
- Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren** 2. Dienstag im Monat, 14 Uhr
- DRK, Henry-Dunant-Haus Reitzensteinstr. 9, S-Ost
- Tel. 0711/28 08 13 34
- www.drk-stuttgart.de

Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.

- Offener Treff für Familien** Mittwochs, 10-11.30 Uhr mit Kindersingen, 11 Uhr
- Capoeira für Kinder** Montags, 16.30-17.30 Uhr
- Italienische Krabbelgruppe** Mittwochs 15.30-16.30 Uhr
- Qigong-Idogo** Dienstags, 8.30-9 Uhr
- Tschechische Spielgruppe** Montags und Dienstags, 16-17.30 Uhr
- Japanische Frauen Gruppe** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15-17 Uhr
- Türkisches Babycafé** Donnerstags, 14.30-16 Uhr
- Chinesische Krabbelgruppe** Dienstags, 14.30-15.30 Uhr
- Französische Spielgruppe** 1. und 3. Mittwoch, 16.30 Uhr

- Russische Sing- und Spielgruppe** Freitags, 15.30-17 Uhr
- Rüya: Interkulturelles Laientheater** Mittwochs, 18-21.15 Uhr
- Familientreff für ukrainische Familien** Spieltreff für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern
- Dienstags und mittwochs, 12-15 Uhr
- Formulare und Behördengänge für ukrainische Geflüchtete** Dienstags, 12-15 Uhr
- Ludwigstr. 41-34, S-West
- www.eltern-kind-zentrum.de

Elternseminar Stadt Stuttgart

- Internationale Eltern-Kind-Treffs zu Erziehungs- und Familienthemn** Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen. Kostenfrei.
- Tel. 0711/216-803 44

Eva – Evangelische Gesellschaft

- Offenes Spielangebot für geflüchtete Kinder** Dienstags und donnerstags, 17-19 Uhr
- eva:lino KiTa
- Gymnasiumstr. 42, S-Mitte
- Donnerstags, 17-19 Uhr
- eva:lino KiTa
- Goppelstr. 17, S-Nord
- Info: 0711/205 429 7 oder silke.banning@eva-stuttgart.de

Frauensprachcafé

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr

(außer in den Ferien)

Fasanenhof, S-Süd

l.ruecker@caritas-stuttgart.de

Tel, 0711/ 21 32 16 84

Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba

- Monatlicher Gruppenabend** Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- Waldheim Gaisburg
- Obere Neue Halde 1, S-Ost
- Tel. 0711/53 40 22
- www.waldheim-gaisburg.de

Haus der Familie Stuttgart e. V.

- Internationaler Frauentreff**

- Internationaler Nähtreff**
- Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**
- Englisch-, brasilianisch-, oder spanischsprachige Spielgruppe**
- Spielgruppe für Kids of Color**

Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt

Tel. 0711/220 70 90

info@hdf-stuttgart.de

www.hdf-stuttgart.de

Haus St. Ulrich

- Russische Gruppe Schiwyi Potok** Samstags, 14-17 Uhr
- Steinbutstr. 25, S-Mönchfeld
- Tel. 0711/849 08 11 22
- st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.

- Javanisches Gamelan-Orchester**
- Traditionelle indonesische Tänze**

Freies Musikzentrum (FMZ)

Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach

Tel. 0711/687 44 06

kridhabudayasari@gmail.com

www.gamelan-stuttgart.de

Institut français

- Jour fixe du cinéma français** i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- Delphi Arthaus Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte, www.arthaus-kino.de
- Stammtisch** am 2. Dienstag der ungeraden Monate, 18 Uhr
- Vinum im Literaturhaus Breitscheidstr. 4, S-Mitte
- info@institutfrancais.de

Internationales Frauencafé

Jeden 1. Montag im Monat, 17.30-20 Uhr

Caritas-Migrationszentrum, Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt

Tel. 0711/55 05 91 10

Internationaler Stricktreff

Mittwochs, 17 Uhr

Beetsaal, Buhlstr. 14, Weinstadt-Beutelsbach

www.weinstadt.de/de/Leben-Lernen/Integration/Integrationsangebote

Internationaler Nähtreff

Montags, 9 Uhr

Familienzentrum Weinstadt beim Bahnhof Endersbach

www.weinstadt.de/de/Leben-Lernen/Integration/Integrationsangebote

Jugendkulturverein Mladost

- Folklore-Ensemble: Tanz** Kinder: montags, 18-19 Uhr
- Jugendliche/Erwachsene: montags, 19-21 Uhr
- Altes Feuerwehrhaus Möhringer Str. 56, S-Heslach
- Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang** Freitags, 19-21 Uhr
- Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c, S-Möhringen, Tel. 0711/73 56 361

Jugend-Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e. V.

- Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder** Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17-19 Uhr
- Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt
- jkfv-stuttgart@gmx.de

Kulturkabinett

- IBIPOC Kreativ Space** Dienstags, 16-18.30 Uhr
- Kissingerstr. 66, S-Bad Cannstatt
- kkt@stuttgart.de

Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.

- Moderner Buddhismus** Mittwochs, 19.30 Uhr
- Mittagsmeditation** Montags, 12.30 Uhr
- Buddhist. Studienprogramm** Montags, 18.30 Uhr
- Online und vor Ort in der Senefelderstr. 37, S-West, Tel. 0711/887 41 28
- info@meditation-stuttgart
- www.meditation-stuttgart.de

Kultur für Ostafrika e. V.

- Kultur- und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche** Khorasan Kulturverein e. V. Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt
- Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com
- Tel. 01 76/41 27 44 83

Metropolitan Club

International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life

i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr

Tel. 0172/716 43 48 oder 88 95 871

info@metclub.de, www.metclub.de

O’Reillys Irish Pub

- Offene Session** Montags, 21 Uhr
- Reuchlinstr. 27, S-West
- Tel. 0711/62 65 78,
- oreillysstuttgart@yahoo.com

Pakistan-German Cultural Society e. V.

- Monatstreffen** Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr
- Schillerstr. 35, Leonberg

Schwedischer Schulverein e. V.

Mittwochs, 16.15-18 Uhr

Ameisenbergschule

Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

Stadtteilhaus Mitte

- Deutschkurs für Frauen** Donnerstags, 10-12 Uhr
- Bei Bedarf mit Kinderbetreuung
- Tango** Mittwochs (14-tägig), 19-21 Uhr
- Offener Müttertreff** Freitags, 9.30-11.30 Uhr
- Christophstr. 34, S-Mitte
- Tel. 0711/607 92 47
- stadtteilhaus-mitte@t-online.de

Student Welcome Club 2023

Montag, 5.6., 19 Uhr

Sprache: deutsch, englisch

Anmeldung über das Welcome Center Stuttgart

www.welcome.stuttgart.de

StuFem e. V.

- Sprachcafé für Frauen** Niveau A1-A2: dienstags, 17 Uhr
- Niveau B1-B2: dienstags, 19 Uhr
- Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt
- Mobil. 0176/32 71 80 80

Stuttgarter Lehrhaus

- Tora-Lernkreis** Dienstags, 17.30-19 Uhr
- Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhard-Zentrum, Rosenbergstr. 192, S-West

Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart

- Stammtisch** Jeden 2. Do. im Monat, 18.30 Uhr
- info@stuttcat.org

Susie Q’s Round Dance Club e. V.

- Wöchentlicher Tanzabend** Jeden Donnerstag, 19-22 Uhr
- Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen
- club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

Terre des Hommes

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)

Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, www.tdh-ag.de/stuttgart

Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart

Jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr, Kulturcafé Forum 3

Gymnasiumstr. 21, S-Mitte

stuttgart@tibet-initiative.de

www.tibet-initiative.de/stuttgart

Treffpunkt 50plus

- Donnae Italiane** Freitag, 30.6. 18-22 Uhr
- Tanzcafé mit orientalischer Musik** Sonntag, 18.6., 15-17 Uhr
- Frauengruppe EVA – Latein-amerikanische Gruppe** Freitag, 2.6., 15-19 Uhr
- Türkischer Chor** Montag, 5.6. und 26.6., 14-17 Uhr
- Türkischer Frauentreff** Donnerstag, 15.6., 14.30-16.30 Uhr
- Stuttgarter Talk** Mittwoch, 21.6., 13.15-14.45 Uhr
- Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28 S-Mitte
- www.tp50plus.de

Trockene Alkoholiker*innen

- Meetings in englischer Sprache** Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr
- Samstags, 12 und 20 Uhr
- Sonntags, 16 Uhr
- Meeting in polnischer Sprache** Mittwochs, 19.30 Uhr
- Meeting in persischer und deutscher Sprache** Samstags, 18 Uhr
- Stuttgarter Str. 10, S-Feuerbach
- Kontakt: 01 77/231 44 61

Ungarischer Kindergarten-Verein

Freitags, 15 Uhr

Lukasgemeinde, Landhausstr. 149, S-Ost

j.lindauer@web.de

Vij e. V.

- Club International Stuttgart** Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
- Theatergruppe** Dienstags, 18.30 Uhr
- sternagel@vij-stuttgart.de
- Treff Mosaik** Mittwochs, donnerstags 14-17 Uhr
- Moserstr. 10, S-Mitte
- Tel. 0711/ 239 41 33
- www.vij-wuerttemberg.de

Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.

- Çagdas Forum (Diskussionsforum)** Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr
- Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord
- Ahmet Gül, 01 79/174 81 36
- aguel@cydd-bw.de

Chöre

Alsarah Chor Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: www.alsarah-chor.jimdofree.com

Chor Avanti Comuna Kanti Gepröbt werden internationale Lieder. Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen

Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen

Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98

Chor Cantares Gepröbt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.

Dienstags, 19. Uhr, Lerchenrain-schule, Kelterstr. 52, S-Süd

post@cantares-stuttgart.de

www.cantares-stuttgart.de

Chor der Kulturen

Für Sänger*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.

Mittwochs, 19.30-21.30 Uhr

Martinskapelle, Eckartstr. 2,

S-Nord, Tel. 01 51/25 33 53 25

adrian@orchesterderkulturen.de

Chor Heimatmelodie Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen.

Donnerstags, 17 Uhr

Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-Mitte, Tel. 0173/90 72 927

kontur@rem7.de

Encanto – Brasilianischer Chor Montags, 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Cristina Marques

Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sprachkenntnissen.

Gemeindsaal der Kirche St. Konrad, Staffenbergstr. 52, S-Mitte

www.chor-encanto.de

Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor Donnerstags, 14.30-17 Uhr

Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou, Tel. 0711/285 44-27

German-American Community Chorus Montags, 19.30-21.30 Uhr

Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

HiwarChor Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung.

Donnerstags, 19 Uhr

Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord

Internationaler Chor 17-18 Uhr

Termine unter: www.staatstheater-stuttgart.de

Staatstheater Stuttgart

www.schauspiel-stuttgart.de

Internationaler Chor Fellbach Dienstags, 19.45-21.45 Uhr

Musikschule Fellbach, Untere Schwabstr. 51, Fellbach

Tel. 58 09 18 ab 19 Uhr

Montagschor Lieder aus Bulgarien, Georgien, Ma-

zedonien, Serbien, Romalieder.

Tel. 01 57/72 70 23 92

dstutzel@yahoo.de

Coro Mi Canto Lateinamerikanischer Chor

Mittwochs, 19-20.30 Uhr, Campus Waldorf, Siemensstr. 5, Fellbach

Tel. 0711/53 49 30

rocioscheffold@t-online.de

One World Chor Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.

Sonntag, 7.5. und 21.5., 15 Uhr

Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach

Tel. 01 76/96 87 16 22

arndpohlmann@web.de

Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor Dienstags, 19.30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Stadtpalais/Charlottenplatz

S-Mitte, Tel. 01 70/481 19 28

georg.hummler@gmx.de

lingen und Kernen-Stetten. Einzelunterricht für alle Sambainstrumente, Drum Set, Conga usw. in Bad Cannstatt. Tel. 0711/56 63 05

jue-braun@web.de

www.jue-braun.de, www.beobeo.de

Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements.

Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming. www.till-ohlhausen.de

Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28

Lateinamerikanische Perkussion Kurse und Workshops für Latino

Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, S-Wangen. Tel. 0711/470 82 70

www.latin-groove-academy.de

Cajón und Schlagzeug Unterricht in Bad Cannstatt.

Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67

www.rhythmzone.de

Kastagnetten-Unterricht Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben. Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble

Conny Boob, Tel. 070 42/122 57, info@tanzschuledc.de

Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.

Tel. 0711/505 28 98

Bouzouki- und Gitarrenunterricht Georgios Karagiorgos

Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Didgeridoo Unterricht, Workshops, Konzerte.

Ilja Sibbor (Stuttgart)

Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de

www.sibbor.de

Irische Harfe Irische und schottische Harfenmusik.

Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Musik- und Tanzunterricht

Musik

Konzerte.

Ankelautundleise@web.de

Anke Lauterborn, Tel. 079 03/94 19 90

Djembe, Kora, Balafon Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté. Tel. 070 71/320 62

info@djembe-kora.de

Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal) Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19-21 Uhr

Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen

Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72

lampfall_rythm@yahoo.de

www.kathan-zauberhaus.de

www.lampfallrythm.com

Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Einzelunterricht auf Anfrage.

Tel. 01 62/192 87 26

bakary.kone@web.de

Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika) Bianca Sylla, Tel. 0711/253 56 19

Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht.

Tel. 070 42/134 11, info@slap-stick.de, www.slap-stick.de

Trommeln als Kraftquelle & Rituelles Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel) Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.

Gabriele Hüller, Tel. 0711/458 61 27

info@hueller-web.de

www.hueller-web.de

Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmuferfahrung mit Christoph Haas Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommeln, Berimbao. Afro-, Latin-, orientalische Percussion.

Tel. 0711/87 16 64

mail@christoph-haas.eu

www.christoph-haas.eu

Percussion mit Jürgen Braun Sambagruppe (Bloco de Samba) in S-Feuerbach. Djembegruppe in Ess-

Tanz					
Afrikanischer Tanz					
African Dance mit Hif Anga Belowi					
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de Tel. 0711/614 35 52, hif@afro-soleil.de					
Afrikanischer Tanz/Fitness					
Tanzkurse für Erwachsene und Kinder. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 0711/726 94 33 www.nestorgahe.com					
Afrikanischer Tanz für Kinder					
mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema_Drewitz@yahoo.fr					
Afrikanischer Tanz, Afrodance, Saba					
Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 bambinogueye@gmail.com www.begueybayfalldance.blogspot.de					
Tanzen zu Live Afro-Percussion					
Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt Aranya: Tel. 070 33/693 91 64 ,info@trommelei.de www.trommelei.de					
Indischer Tanz					
Bollywood & Kathak für Anfänger					
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia_beg@yahoo.com www.fauzia.de					
Bombay Dance Club					
Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28					
Natyaswaralaya Akademie of Arts					
Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyaswaralaya@googlemail.com					
Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)					
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12 Tanzschule.Lotus@web.de					
Flamenco					
Arte Flamenco					
Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd, Tel. 0711/722 79 66 tafiy@mail.de www.qigongundtanz.com					
Flamenco					
Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de info@flamencomora.de					
Flamenco					
Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26 imflamenco@yahoo.com.br www.fiestaflamenco.de					
Flamenco					
Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de flamenco-ina@gmx.de					
Flamenco					
Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, www.tanz-im-puls.de Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19					
El Pasito					
Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 0711/264 65 www.elpasito.de					
Pasión Flamenco					
Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord					
Unión Cultural Española Los Tientos e. V.					
Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte. Tel. 071 58/632 96					
Flamenco					
Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de					
Lateinamerikanische Tänze					
Abseitz.Tanzen.					
Tango 14-tägig. Stadtteilhaus S-Mitte, Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de					
Café Tango					
Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com					
Clavisol (Judith Benitez Almenares)					
Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544 info@clavisol.com, ww.clavisol.com					
El pasito					
Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16 S-Ost, Tel. 26 46 57 tanz@elpasito.de, www.elpasito.de					
Forró – brasilianischer Paartanz					
Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost Tel. 0173/802 63 09 info@forro-stuttgart.de www.forro-stuttgart.de					
Kindertanzschule Bailegria					
Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92 alayde@bailegria.de, www.bailegria.de					
Kulturhaus Schwanen					
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de					
Lalotango – Tango Argentino					
Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de www.lalotango-stuttgart.de					
La República del Tango					
Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de					
ABC Salsa Company					
Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 0174/233 27 42 oder Tel. 0711/50 44 02 51 info@salsa-company.de www.salsa-company.de					
Salsa und Merengue					
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48 nklyscz@gmx.de					
Tango (Daniel Canuti)					
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/710 03 57 info@abrazosbooks.com www.abrazosbooks.com					
Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlingo					
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56 www.dianayjuan.com					
Tango Stuttgart – tangoloft					
Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost. Tel. 0711/887 86 77 oder 0711/24 51 43 www.tangostuttgart.de					
Tango Vorstadt Tanzschule Ute Frühwirth					
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/640 20 39 hallo@tangovorstadt.de www.tangovorstadt.de					
Tango Ocho – Vera & Leonardo					
Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 0711/58 34 11 info@ocho.de, www.ocho.de					
Tanzschule MonRo					
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88, Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de					
Tanzschule Salsamor					
Salsa, Merengue, Bachata, Discofox. Kurse und Privatunterricht. Tel. 071 91/836 03 info@tanzschule-salsamor.com					
Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)					
Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht. Tanzschule Move Mel, Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg 01 76/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)					
viaDanza Salsa-Tanzschule					
Salsa, Bachata, Kizomba, Rueda u. a. Laufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Tanzreisen und mehr. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Nürtingen u. a. Tel. 0711/420 52 60 www.viadanza-tanzschule.de info@viadanza-tanzschule.de					
Orientalischer Tanz					
Amira Tanina					
Klassisch-orientalischer Tanz, Ägyptisch-libanesischer Stil, Samba Oriental, Oriental Pop. Kurse, Workshops. Tel. 0175/147 17 08					
Amouna					
Orientalischer Tanz und Bollywood. Tel. 01 60/781 75 50					
Artemis					
Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops. Tel. 01 62/153 52 77 evi@artemis-tanz.de, www.artemis-events.de					
Bseisa – Dance Art					
Orientalischer Tanz, Modern Oriental Style. Burlesque Show-Tanz. Kurse, Workshops. Landhausstr. 178, S-Ost Tel. 0176/552 317 87 info@bseisa.de www.bseisa.de					
Iris al Wardani Essential Bellydance					
Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen. Mercedesstr. 9, S-Bad Cannstatt. Tel. 0711/88 28 75 00 oder Tel. 01 71/817 89 72					
Leela-Sultanas orientalische Tanzoase					
Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatstunden. Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld Tel. 071 46/86 29 62, 01 71/787 85 35 sultanado@aol.com www.leela-sultana.de					
Marianna					
Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt. Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711/707 04 27 info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de					
Omnia – Orientalischer Tanz					
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg, Tel. 01 63/346 75 28					
Orientalischer Tanz					
Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de					
Orientalischer Tanz im Forum 3					
Grundlagenkurs mit Bseisa Ka-thinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77 www.forum3.de					
Ritim Stuttgart e. V.					
Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com					
Sahar Said					
Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Weimerstr. 10, Fellbach Tel. 0711/51 60 485					
Samara El Said					
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West, Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com					
Selena					
Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance					
Senah – Orientalisches Tanzstudio					
Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Am äußeren Graben 1 S-Stammheim, Tel.0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de					
Serail					
Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37					
Shalima					
Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 0711/70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de					
Tamara					
Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71 www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de					
Valeriya					
Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showerguppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de					
Zayanna					
Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de					
Zinas Studio für orientalischen Tanz					
Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen					

Tanzunterricht

Tanzunterricht / Sprachunterricht

Samara El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West, Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Am äußeren Graben 1 S-Stammheim, Tel.0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

Serail Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37

Shalima Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 0711/70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Tamara Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71 www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de

Valeriya Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showerguppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de

Valeriya Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showerguppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de

Orientalischer Tanz Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de

Orientalischer Tanz im Forum 3 Grundlagenkurs mit Bseisa Ka-thinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77 www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V. Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Weimerstr. 10, Fellbach Tel. 0711/51 60 485

Samara El Said Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal, Seidenstr. 64, S-West, Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance

Senah – Orientalisches Tanzstudio Fortlaufende Kurse für Kinder und Frauen, Am äußeren Graben 1 S-Stammheim, Tel.0711/826 17 44 tanzoase@gmx.de www.tanzoase-stuttgart.de

Serail Orientalischer Tanz. Einzelstunden und Coaching. Tel. 0711/687 26 37

Shalima Orientalischer Tanz Fortlaufende Kurse, Workshops Eugenstraße 32, Filderstadt Tel. 0711/70 57 61, shalima@b-koenig.de, www.b-koenig.de

Tamara Orientalischer Tanz Tanzwerkstatt Remseck-Hochberg Tel. 01 51/125 37 68 71 www.tamara-tanz.de tamara@tamara-tanz.de

Valeriya Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger bis Showerguppe. Tanzimpuls, Ludwigsburg Tel. 071 41/92 09 19 tanzimpuls@aol.com www.tanz-im-puls.de

Zayanna Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock. Tel. 01 74/18 35 473 zayanna@gmx.de www.zayanna-tanz.de

Zinas Studio für orientalischen Tanz Fortlaufende Kurse für Frauen u. Kinder Ludwigsburger Str. 156, S-Zuffenhausen

Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 0711/34 55 88 88 Niemöllerstr. 4 und 6, Ostfildern www.ballettschule-khinganskiy.de

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V. Ungarische Folklore, Ballett, Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78 info@ballettschule.com www.ballettschule.com

Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V. Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical. Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78 info@ballettschule.com www.ballettschule.com

Sonstiges/ Vermischtes

Abada Capoeira Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 info@abada-capoeira.eu www.abada-capoeira.eu

Arte Nacional Capoeira Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr Pflasterackerstr. 25, S-Ost Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Während der Pandemie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten. Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de www.artenacional.de

Arte Nacional Capoeira Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr Pflasterackerstr. 25, S-Ost Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Während der Pandemie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten. Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de www.artenacional.de

Arte Nacional Capoeira Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr Pflasterackerstr. 25, S-Ost Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Während der Pandemie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten. Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de www.artenacional.de

Arte Nacional Capoeira Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr Wagenburgstr. 30, S-Ost Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr Pflasterackerstr. 25, S-Ost Probetraining kostenlos und jederzeit möglich! Während der Pandemie Online-Training zu gleichen Trainingszeiten. Tel. 01 76/60 00 79 36, lotta_4@web.de www.artenacional.de

Capoeira für Kinder und Erwachsene Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Keine Vorkenntnisse erforderlich, für jedes Alter. Montag, Mittwoch 20:15–21:45 Uhr Sporthalle der Kaufmännischen

Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd info@capoeira-stuttgart.org www.capoeira-stuttgart.org

Balhaus e. V. Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik Tel. 0711/84 42 24 tanz@balhaus.de, www.balhaus.de

Ekiz Spanische Folklore, Flamenco. Generationenhaus West Ludwigstr. 41–43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30

Halpin School of Irish Dance Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/12 26 73 03 aine@danceirish.de www.danceirish.de

Israeliische Tänze (Avi Palvari) Kurse und Workshops für Anfänger, Kinder und Fortgeschrittene. Tel. 0711/286 42 14, 0170/651 25 36 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.devu

Kadampa Meditationszentrum Tägliche Meditationskurse Senefelder Str. 37, S-West info@meditation-stuttgart.de www.meditation-stuttgart.de

Ori und Pehe Tahiti Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops. Tel. 0711/ 257 24 82, 01 73/447 50 70 kelekia.degen@googlemail.com

CreArte Internationale Schauspielakademie Schauspielkurse und Sprechcoaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang, Einzelunterricht Stotzstraße 10, S-Ost Tel. 0711/806 75 37 schauspielcreate@gmx.de www.schauspielcreate.de

Tanz- und Theaterwerkstatt e. V. Workshops und fortlaufende Kurse in in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m. Tel. 07141/788 91 40 Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

Türkische Volkstänze Aus 15 verschiedenen Provinzen

01 76/20 52 25 89
sprachschule-dialog@gmx.net

Deutsch-/Integrationskurse
Integrationskurse (Grundstufe A1–A2), Mittel-/Oberstufe (B2–C1), Berufssprachkurse und TestDaF.
Kursort: Sprachakademie Stuttgart, S-Mitte.
Tel. 0711/74515344
info@sprachakademie-stuttgart.com
www.sprachakademie-stuttgart.com

Deutschkolleg Stuttgart
Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene.
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen
Tel. 0711/68 70 68 18
info@deutschkurs-stuttgart.de
www.deutschkurs-stuttgart.de

Private Anbieter

Deutsch als Fremdsprache und Türkisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin.
Grazer Str. 46, S-Feuerbach
Tel. 0711/85 61 23

Deutsch als Fremdsprache
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer.
Tel. 0711/882 68 88
info@foninstitut.de
www.foninstitut.de

Sprachen

Arabisch-Schule Stuttgart
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik.
Dr. El-Bastawisy,
Tel. 0711/607 56 32
www.arabicounsel.de

Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht
Mit Irene Madureira
Tel. 01 70/529 21 26
imflamenca@yahoo.com.br

Bulgarischer Unterricht
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder.
Bulgarisches Kulturforum
Martenitsa e. V.
www.martenitsa.de

Chinesisch-Unterricht
Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift
Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West.
Kurse für Erwachsene:
Zettachring 12a, S-Möhringen
Tel. 0711/78 78 18 83
info@institut-fuer-chinesisch.de
www.institut-fuer-chinesisch.de

Englisch-Unterricht
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen.
Susanne Walter,
Tel. 0711/58 62 07

Englisch-Unterricht im DAZ
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte,
Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

Englisch-Unterricht
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum.
Anglo-German Institute
Friedrichstr. 35, S-Mitte
Tel. 0711/60 18 76 50

Esperanto-Sprachunterricht
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene.
Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost
aloiseder@arcor.de
Esperanto-Stuttgart e. V.

Französischunterricht im Institut Français
Alle Stufen, online & Präsenz
Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen. Schlossstr. 51, S-Mitte
Tel. 0711/239 25 12
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

Französischunterricht und Konversationskurse
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach.
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

Griechischer Schulunterricht
Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen
Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr, Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr
Stavros Stathopoulos
017624397419
Kostas Kachrimanidis
01729597911
Kachrimanidis@googlemail.com

Hebräisch-/Ivritunterricht
Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85
avipalvari@googlemail.com
www.avipalvari.de.vu

Italienischer Unterricht im Istituto di Cultura
Kolbstraße 6, S-Süd
Tel. 0711/162 81-20
corstin.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it

Italienischer Sprachunterricht
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse.
Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).
Arces e. V., Carmela Cocci
Tel. 0711/997 648 10,
0151/291 051 88

Polnischer Sprachunterricht
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.
Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96
j_golabek@yahoo.de

Portugiesischer Sprachunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

Russischer Einzelunterricht
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Eltern-teile.
Tel. 01 76/40 20 72 09

Business-Russisch
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Russisches Sprachtraining für Senioren
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten.
Tel. 01 76/34 72 11 54
russisch.lernen2014@gmail.com

Sprachoaase
Almut Fischer-Villafañe
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache.
Tel. 01 62/603 58 08
info@sprachoaase.de
www.sprachoaase.de

Spanisch
Für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen.
Tel. 0711/620 63 93

Spanisch
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene.
Tel. 01 60/96 52 70 16

Spanisch im El Pasito
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops,
Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen.
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/ 26 46 57, www.elpasito.de
sprachen@elpasito.de

Hola – Spanischschule
Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationsstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht.
Deutsch für spanischsprachige, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte muttersprachliche Lehrer*innen.

Tel. 0711/122 652 11
kurse@hola-spanischschule.de
www.hola-spanischschule.de

Spanischschule – Interactiva
Muttersprachlicher Unterricht.
Silberburgstr. 49, S-West
Tel. 0711/505 23 12
info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

Spanisch
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Business-Spanisch.
Susana González Camino,
Tel. 01 57/56 38 57 55

Tschechisch für Kinder
Für Kinder ab 1 Jahr und älter.
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.
Ansprechpartnerin: Jana Murasová
ahoj@tschechisch-stuttgart.de
www.tschechisch-stuttgart.de

Tschechisch
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene, Präsenz oder online.
Tel. 01 60/142 09 87
jana.ilg197@gmail.com

Tamil-Sprachunterricht
Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht online möglich.
Tel. 07141/ 601 234, tamil@suresh.de

Ungarischer Sprachunterricht
Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62
vmacuska@freemail.hu

Volkshochschule Stuttgart
Deutsch und Integration
Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen.
Tel. 0711/18 73 800,
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

Sprachunterricht

Sprachschulen von Migrantenorganisationen

Albanisch

Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.

Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche, freitags
Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße, S-Ost
Tel. 0176/45 67 51 31
shkolla_shqipie@shoqatapavaresia.de
albanische_schule@vereinapavaresia.de
www.shoqatapavaresia.de

Amharisch

Äthiopische Gemeinde
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche
Angebote für Erwachsene
2 x pro Woche, samstags
Frau Nanie Markos
Tel. 0160/534 38 90
nanieshibre@gmail.com

Arabisch

Arrafidain Kulturverein e. V.
Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Uhlandschule, Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen
Tel. 0176/31 39 20 44
Tel. 0162/876 20 95
arrafidainschule@gmx.de

Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum

Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd
Frau Erwa Bishara
Tel. 0172/277 09 58
erwa@yahoo.com

Initiative Syrischer Studierendenverein

Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, montags und donnerstags
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt
Frau Bahaa Ziadah
Tel. 0176/43 54 36 12
hakeemyan.93@gmail.com
facebook.com/arab.sprachgarten

Almastaba Stuttgart e. V.
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, dienstags

ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach
Frau Asmaa Youssef
Tel. 0176/43 54 36 12
almastaba.stuttgart@gmail.com

Armenisch

Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.
Angebote für Schulkinder
2 x pro Woche, samstags
Stuttgart-Wangen
Herr Dr. Diradur Sardaryan
Tel. 07161/808 47 17
vorstand@agbw.org
www.agbw.org

Bengalisch, Arabisch, Deutsch

Bangladesch Kulturverein Milon e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
1 x pro Woche, freitags
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen
Herr Mohamed Uddin
Tel. 0175/342 23 22
nizambahar@gmail.com

Bulgarisch

Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost, Ostendstraße 83, S-Ost
Frau Mariana Kabachiev
vrabcheta@martenitsa.de
www.martenitsa.de

Chinesisch

Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche
Ort: Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West
Frau Lea Wu
Tel. 0711/78 78 18 83
Fax 0711/78 78 18 86
Lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de
www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene
1 x pro Woche, samstags
Neues Gymnasium Leibniz Gebäude B,

Klagenfurter 71, S-Feuerbach
Heinrich-Heine-Gymnasium, Anlage 11, S-Ostfildern
Freie Waldorfschule, Herdweg 163, Böblingen
Frau Wei Chen
Tel. 0711/528 67 36
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

Chinesische Schule Stuttgart e. V.
Samstags 9.15–13.30 Uhr für Kinder und Erwachsene.
Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach
Tel. 071 62/46 07 39
minchu.xu@googlemail.com
www.chinesische-schule-stuttgart.de

Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

Sompon Socialservice e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern
Täglich 10–17 Uhr
Schelztorstr. 2, Esslingen
Marktstr. 8, Göppingen
Frau Vera Sompon
Tel. 0711/300 52 69
info@sompon-socialservice.org
www.sompon-socialservice.org

Katalanisch

STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder
1 x pro Monat
Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim
Frau Elisenda Bujons
Tel. 0711 /300 52 69
verein.stuttcat@gmail.com
www.stuttcat.org
facebook.com/catalansattuttgart
Twitter: @Stuttcat
Instagram: Casal Stuttcat

Koreanisch

Koreanische Schule Stuttgart e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern
samstags 10–13 Uhr
International School of Stuttgart
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch
Frau Min-Jung Park
Tel. 0163/550 49 03
koreanischeschulestuttgart@gmail.com
www.facebook.com/vereinderkoreanischschuleev

Lettisch

Lettischer Kulturverein SAIME e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
Frau Laura Putaane
Tel. 01577/957 78 70
laura.putaane@gmail.com

Mongolisch

Verein der mongolischen Akademiker e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder
Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, samstags
Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, S-Degerloch
Frau Oyuntulkuur Ulzii
Tel. 0163/550 49 03
info@vma-ev.com,
www.vma-ev.com

Persisch

Initiative Persische Schule
Angebote für Schulkinder
1 x pro Woche, samstags
Frau Ameneh Mohammadi
Tel. 0176/41 54 85 77
Tel. 0152/18 49 47 66
bagher.karimi1985@gmail.com

Russisch

Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder
Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich
Vereinsräume, Pelargusstraße 1–3, S-Süd
Kontakt: Frau Viktoria Ermak
Tel. 0711/93 32 19 30
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de
www.maerchenwelt-stuttgart.de

Russisch, Deutsch

Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich
Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen
Kontakt: Frau Valentina Berg
Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

Schwedisch

Schwedischer Schulverein e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder
Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs 16.15–18 Uhr
Ort: Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße 2, S-Ost
Kontakt: Frau Josefin Currlin
Tel. 0178/501 17 55
skolan-i-stuttgart@gmx.de
www.skolan-i-stuttgart.de

Serbisch, Deutsch

Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Monat, Herr Dusan Radovic,
mail@sam-nt.de
www.sam-nt.de

Spanisch

Asociación Ecuatoriana e. V.
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
3–4 x pro Jahr
Elizabeth Krüger de Schaal
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

Tamil

Tamilische Bildungsvereinigung e. V.
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern
1 x pro Woche, freitags
Vereinsräume, Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen
Herr Chelliah Loganathan
Tel. 0711/838 00 12
kontakt@tbvgermany.com
www.tbvgermany.com

Türkisch

Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene
2 x pro Woche, samstags und sonntags
2 x im Monat, donnerstags (1. und 3. Donnerstag im Monat)
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt
Tel. 0711/420 78 07
Fax 0711/420 50 53
stuttgartakm@web.de
www.facebook.com/agstuttgartev

Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.
Angebote für Schulkinder und Jugendliche
1 x pro Woche
Vereinsräume, Schönbühlstraße 75, S-Ost,
Herr Ahmet Uzun
Tel. 0177/750 75 75
info@ksi-stuttgart.de
www.ksi-stuttgart.de

Ungarisch

Ungarischer Kindergarten e. V.
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern
1 x pro Woche, freitags 15–17 Uhr
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, Landhausstraße 149, S-Ost
Kontakt: Frau Judith Lindauer
Tel. 0711/91 29 60 60
j.lindauer@web.de
www.stuttgarte-magyar-gyerekeknek.de

Vietnamesisch

Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.
Privat oder in der Gruppe.
Herr Aly Palm
Tel. 0711/615 28 36,
aly.palm@t-online.de

Deutsch als Fremdsprache



ifa Akademie

Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse
com

Zertifikate: telc

Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2296 4990
deutschkurse@ifa-akademie.
www.ifa-akademie.

Hier lernen Sie Deutsch

henke schulungen gGmbH
Fritz-Elsas-Str. 38
70174 Stuttgart-Mitte
info@henke-schulungen.de

Deutsch als Fremdsprache
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385
www.henke-schulungen.de

Dienstag, 11. Juli 2023 –
Sonntag, 16. Juli 2023

SOMMER
FESTIVAL
DER
KULTUREN
2023

Marktplatz
Stuttgart



Eintritt frei

FRUM
KULTUREN
STUTT GART

#sommerfestivalderkulturen

www.sommerfestival-der-kulturen.de